

Zwischen
Hafen
und
Quirin
erklingen
Nüsser
Melodien



Unser Elferrat.

Ihre Mercedes-Benz Niederlassung Neuss
wünscht närrische Tage.



Mercedes-Benz

MERCEDES-BENZ RHEIN-RUHR

D · DU · KR · ME · MG · NE

Mercedes-Benz Rhein-Ruhr · Niederlassung Neuss
Leuschstraße 10 · Tel. 02131 366 70
www.mercedes-rhein-ruhr.de

GRUSSWORT DES KA-PRÄSIDENTEN



**Liebe Karnevalsfreunde
und karnevalsbegeisterte
Leserinnen und Leser,**

Brauchtum und traditionelle Werte sind in unseren Vereinen fest verwurzelt. Viele Idealisten und Helfer sorgen mit ihrem unermüdlichen und uneigennützigem Einsatz das ganze Jahr über dafür, diese Tradition zu wahren und weiter zu entwickeln. Es ist erfreulich zu sehen, dass begeisterungsfähige Jugendliche mit Eifer bei der Sache sind, um unser Brauchtum in die Zukunft zu tragen.

Der Karneval braucht aber auch eine Lobby, die ihn kompetent vertritt. Dass der Karneval hier in unserer schönen Stadt Neuss in jeder Session perfekt organisiert ist, dafür sorgt der Karnevalsausschuss mit seinen Helfern in Vorstand, Beirat und den Arbeitsgruppen. Das hohe ehrenamtliche Engagement ist der Grundstock des Erfolgs. Allen ein herzliches Dankeschön.

Zwischen „Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien“ sagt aus, dass wir in die Zukunft schauen müssen. Der Hafen zeugt für Innovation und Kreativität, die Innenstadt für Tradition und Handel. Wir müssen, für eine lebendige und liebenswerte Stadt, unsere Interessen bündeln und gemeinsam an einem Strang ziehen.

Freuen wir uns auf die Interpretation unseres Motto's, besonders durch unsere bunten Fußgruppen im Kappessontagsumzug. Der Phantasie ist hierbei keine Grenze gesetzt. Sicher ist, dass es bunter, jecker und musikalischer wird.

Minsche wie mir dun kriesche und laache.

Minsche wie mir sin nit jän allein.

Rötsch doch jet nöher, wie Fründe dat maache.

(Text: Höhner).

Hier verstehen es unsere Mitgliedsvereine, die rheinische Frohnatur im Menschen zu wecken und zu ihren fantastischen Sitzungen zu begeistern.

Bereits am 29.11.2014 werden wir unser Prinzenpaar Rolf den III. und Jutta I. proklamieren. Die Stadthalle wird dann für wenige Stunden eine Komposition aus Prinzenkürung und Sitzungskarneval sein.

Das Bild des Kappessontagsumzuges wird wieder durch die bunte Vielfalt der Kostüme und die aufwendig gestalteten Wagen geprägt. Wir freuen uns auf tausende Freunde und Gäste, die mit uns den Neusser Karneval feiern.

Besonders sind unsere Partner des Karnevals zu nennen, die den Neusser Karneval ohne Abstriche unterstützen. Ohne deren Engagement könnten viele Projekte nicht realisiert werden.

Das Präsidium des Karnevalsausschusses Neuss e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Partner und Helfern für die tollen Tage viel Erfolg und dass sie allen Menschen viel Freude und Amusement schenken.

Ein dreifach donnerndes
„Ons Nüss Helau“



Jakob Beyen
Präsident des Karnevalsausschuss Neuss

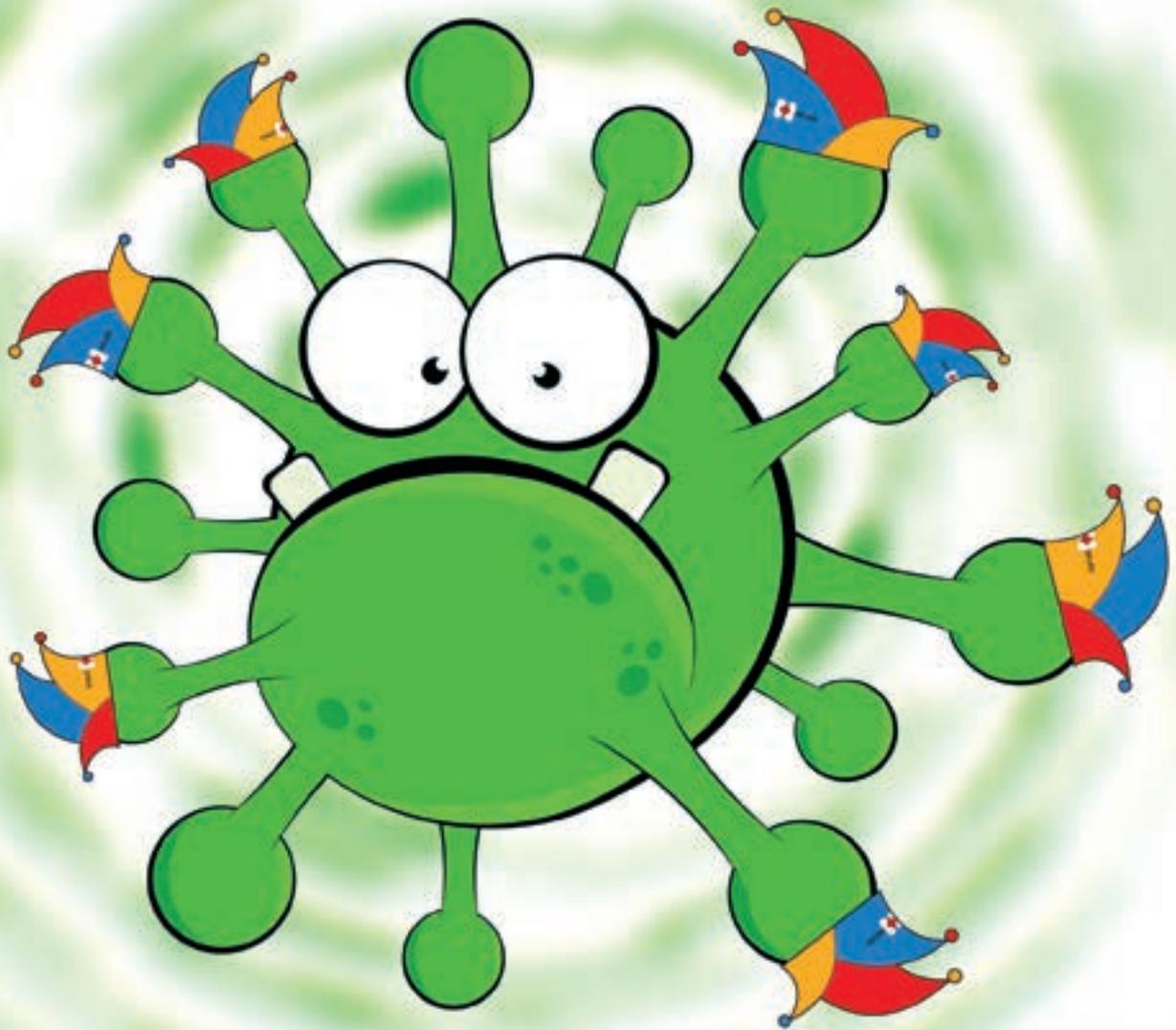
Ihr

Jakob Beyen
Präsident



ACHTUNG

**Die Stadt Neuss warnt alle Mitbürger:
Der hochansteckende Karnevalsvirus
ist in Neuss unterwegs!**



Ons Nüss - Helau!

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Närrinnen und Narren, liebe Karnevalsfreunde!

Was wären die Neusser ohne ihr Brauchtum? Unser Schützenfest im Sommer und der Karneval im Winter sind zwei Höhepunkte im Jahr, die einfach dazugehören. Ungezählte kleine und große Veranstaltungen rund um dieses Brauchtum machen unsere Stadt besonders liebenswert. Die Narren können sich zudem darüber freuen, dass sich der Karneval in Neuss in den vergangenen Jahren so prächtig entwickelt hat.

Heimat wird aber nicht nur an Bräuchen, sondern auch an Orten und Gebäuden festgemacht. Wer in der Ferne an Neuss denkt, der hat wahrscheinlich zum einen das beeindruckende Quirinmünster mit unserem Stadtpatron auf der Kuppel vor Augen – und zum anderen den wirtschaftsstarken Hafen mit seinen Kränen, Hafenbecken und den markanten Gebäuden wie das Haus am Pegel oder das Hafenkopfgebäude. Daher gefällt mir auch das Motto, das der Karnevalsausschuss für diese Session gewählt hat, ausgesprochen gut: „Zwischen Hafen



und Quirin erklingen Nüsser Melodien“. Jeder Neusser kann sich damit identifizieren und es lässt jede Menge Spielraum für Kostümierungen und Dekorationen. Ganz besondere „Nüsser Melodien“ sind das Glockengeläut des Münsters, das Glockenspiel am Vogthaus und natürlich unser schönes Heimatlied, das sowohl im Sommer- als auch im Winterbrauchtum seinen Platz hat, da es auch beim Nüsser Owend voller Inbrunst gesungen wird.

Ich wünsche unserem amtierenden Prinzen Rolf Büschgens, seiner reizenden Novesia Jutta Stüsgen, dem KA-Präsidenten Jakob Beyen und allen Aktiven eine fröhliche Zeit und grüße sie mit den Zeilen: „Dort, wo die Erft den Rhein begrüßt, einst meine Wiege stand. Wo stolz Quirin den Himmel misst, da ist mein Heimatland.“ Allen Lesern des Kappes-Journals wünsche ich viel Spaß beim Durchblättern und natürlich beim Feiern.

Ein dreifach-donnerndes „Ons Nüss Helau!“

Herbert Napp
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort KA-Präsident	03	Jeck op Jeckerei	31	SWN-Bus	68
Grußwort Bürgermeister	05	Blaues Sofa der NGZ	32	SKS - Sozialer Zweck der Novesia	69
Grußwort Landrat	06	ZIN Kamellezielwerfen	32	Neusser Bauverein feiert	70
Grußwort MdB Gröhe	07	Winterbrauchtum trifft Sommerbrauchtum ..	33	NCC Fidelitas	71
Grußwort MdB Heveling	08	Prinzenpaar bei Killepitsch	35	NKG Blau-Rot-Gold	72
Grußwort Oberpfarrer Assmann	08	Internationale Schule I	35	GNKG Grün-Weiss-Gelb	74
Motto	09	Kinderkarneval im Rheinpark	36	I. Kaarster Narrengarde Blau-Gold	77
City Karneval & Zugweg	10	Empfang Galeria Kaufhof	38	Hippelänger Jecke	78
Prinzenpaar	12	Wagenübergabe bei Mercedes	39	Kappesköpp	79
Prinzenpaarspange	13	Hoppeditzerwachen	40	Prinzenclub	80
Prinzengeßnis	14	Prinzenproklamation	41	KG Müllekkolk	81
Grußwort des Prinzenpaares	14	Wagenübergabe bei Arndt	43	KG Narrenkappe	82
Ad Maiorem Dei Gloriam	15	Programm	45	Norfer Narren Club	83
Messe	16	Prinzenwiegen bei der Metro	48	Nüsser Rode Husare	84
Närrischer Maulkorb	16	Kreisheimatbund	50	Närrische Pudelbande	85
Jugend	18	Wagenbaurichtfest	51	KG Schmedde Jonge	86
Kreisprinzentreffen	20	Fairtrade	52	Stadt- & Prinzengarde	87
Neusser Prinzenpaarrolle	21	Die Wagenbauer	53	NKG Altstädter	88
Präsidium	22	Empfang Commerzbank	55	Blaue Funken	90
Empfang beim Bürgermeister	22	Prinzenfrühstück im Dorint	56	Kinderprinzenpaar	91
KA-Shop	23	Kappessonntag im Archiv	57	KG Karnevalsfreunde	92
Jubiläumsbuch des KA	24	Präsidium	58	BKG Heimatfreunde	93
Ehrenabend des KA	26	Besuch Bäckerei Puppe	60	KG Edelreserve Rot Gelb	94
Empfang NGZ	26	Prinzenpaar bei der GWG	61	Närrischer Sprötze Trupp Gustorf	96
St. Augustinus-Kliniken	27	GWN feiert	62	Internationale Schule II	98
Prinzenfrühstück bei der Sparkasse	28	Impressionen vom Zug	63	Närrisches Rezept	99
Historie	30	Fitnessstraining mit Medicoreha	64	Deutsch-Amerikanische Gesellschaft	100
		Besuch bei der Targobank	65	Ansprechpartner der Gesellschaften	101
		Prinzenmahl	66	Wir danken den Inserenten & Partnern	102
		Hofburg im Dorint	67	Impressum	102

GRUSSWORT DES LANDRATES

rhein
kreis
neuss

**Verehrte Tollitäten,
liebe Karnevalsfreunde, lieev Lück!**

Mit der fünften Jahreszeit verwandelt sich der Rhein-Kreis Neuss wieder in eine Hochburg der Jecken. Dazu trägt die große Neusser Karnevalsfamilie ganz wesentlich bei. Ihre Narretei zieht einfach in den Bann und die Sitzungen sind für alle da: Von der Kinder- und der Seniorensitzung über die Damen- und die Herrensitzung bis zur Prunksitzung - Applaus, Lachsalven und „Raketen“ des gut gelaunten Publikums sprechen jedes Jahr für sich.

„Zwischen Hafem und Quirin erklingen Nüsser Melodien“, so lautet diesmal das Sessionsmotto. Es bringt das typisch Neusser Lebensgefühl zum Ausdruck, das schlichtweg für rheinische Lebensfreude steht. Wenn dann noch als Prinzenpaar „ne echte Kölsche“ und „en echt Nüsser Mädche“ wie Rolf Büschgens und Jutta Stüsgen die Narren regieren, gibt



es kein halten mehr. Erst recht nicht, wenn der Neusser Karneval mit dem Kappessonntagszug traditionell seinen Höhepunkt hat und in der ganzen Innenstadt allerbeste Stimmung vorprogrammiert ist.

So erleben wir auch 2014/2015 wieder eine tolle und begeisternde Session. Die wird vom Neusser Karnevalsausschuss mit den 20 ihm angeschlossenen Vereinen und Gesellschaften das ganze Jahr hindurch mit viel ehrenamtlicher Arbeit vorbereitet. Dafür und für die engagierte Pflege unseres Heimat-Brauchtums danke ich ganz herzlich.

Im Rhein-Kreis Neuss kann man eben echte rheinische Lebensart entdecken und erleben. Hier wird von Herzen miteinander getanzt, gesungen, geschunkelt und gelacht. Ich wünsche allen Närrinnen und Narren sowie allen Besuchern und Gästen dabei viel Spaß und Freude.

Ein dreifach kräftiges „Helau“ auf den
(Rhein-Kreis) Neusser Karneval!

Hans-Jürgen Petrauschke, Landrat



**VEREINSBEDARF
SACK**
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL

KARNEVALS- BEDARF

Spitzenprodukte aus eigener
Herstellung und Veredelung

- Orden
- Pins
- Broschen
- Ketten

Bestellen Sie schnell
und bequem unter
www.karnevalsorden-sack.de
oder fordern Sie unseren kosten-
losen Katalog an.

- Top Qualität
- Faire Preise
- Individuelle Fertigung
- Schnelle Lieferung
- Umfangreiche Ausstellung



Daimlerstraße 5-7 Tel.: 02182/82 18 10 - 11 info@karnevalsorden-sack.de Mo.-Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr
41516 Grevenbroich Fax: 02182/82 18 30 - 31 www.karnevalsorden-sack.de Sa.: 9:30 bis 13:00 Uhr

GRUSSWORT DES MDB



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde
des Karnevals,**

schön, dass Sie dieses Journal aufgeblättert haben. Denn es bietet Ihnen die Gelegenheit, das Winterbrauchtum unserer schönen Heimatstadt mit allen seinen Facetten zu erleben! Das Nüsser Kappesjournal gibt auch in diesem Jahr einen ausführlichen Überblick über die vielfältigen Karnevalsaktivitäten der verschiedenen Gesellschaften und Gruppierungen. Ich bin mir sicher, dass das abwechslungsreiche Programm für jede und jeden, der mitmachen, mitfeiern und mitschunkeln möchte, passende Angebote bereithält.

Sicher haben auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, bemerkt, dass die Neusser Innenstadt und der Neusser Hafen näher „zusammenrücken“. Unser Hafen als einer der großen und traditionsreichen Binnenhäfen Deutschlands ist für die Neusser Wirtschaft und die hier lebenden Menschen von zentraler Bedeutung. Gespeist von seiner Lebensader, dem Rhein, liegt er zwar außerhalb der ehemaligen Stadttore. Gleichwohl ist er mit dem Leben innerhalb der früheren Stadtmauern auf das Engste verknüpft. Bauwerke wie das Haus am Pegel, die neue Treppenanlage am Hafenbecken I und das architektonisch besonders markante „Kopfbau“, allesamt im sprichwörtlichen „Schatten“ von St. Quirin, unterstreichen deutlich die enge Bindung zwischen Hafen und Innenstadt.

Diese Verbindung greift der Neusser Karnevalsausschuss in seinem diesjährigen Sessions-motto auf: „Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien“. Sicher wird auch unser Schutzpatron, der Heilige Quirinus, dessen Standbild hoch oben auf der Kuppel der Basilika seinen Platz hat, voller Freude und Wohlwollen auf das karnevalistische Treiben in „seiner“ Stadt blicken.

Bestens vertraut mit dieser engen Verbindung ist das diesjährige Prinzenpaar der Stadt Neuss, das in unserer schönen Heimatstadt lebt, hier fest verwurzelt ist und alle Entwicklungen aufmerksam verfolgt. Mit Charme und Herzblut werden Novesia Jutta, ein echtes „Nüsser Mädchen“, und Prinz Rolf, der auch Senator der Brauchtums- und Karnevalsgesellschaft der Heimatfreunde und der Blauen Funken ist, in dieser Session die Neusser Karnevalisten „anführen“ und repräsentieren. Ich bin mir sicher, dass sie mit großer Vorfreude dieser für sie besonderen Session entgegensehen. Mein besonderer



Dank gilt dem Prinzenpaar für sein Engagement für den Häuslichen Hospizdienst im Diakonischen Werk Neuss und für den Ambulanten Hospizdienst der Stiftung der Neusser Augustinerinnen. Für beide Organisationen werden Novesia Jutta und Prinz Rolf im Laufe der Session Spenden sammeln und damit die segensreiche Arbeit vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer unterstützen.

Wie auch die Stadt und der Rhein-Kreis Neuss engagieren sich die Neusser Karnevalisten für fair gehandelte Produkte und unterstützen die Organisation ‚Fairtrade‘, die sich für den Aufbau gerechter Handelsbeziehungen mit benachteiligten Produzenten in Afrika, Asien und den lateinamerikanischen Staaten einsetzt. ‚Fairtrade‘ ist im Kampf gegen Ausbeutung, Kinder- und Zwangsarbeit seit geraumer Zeit äußerst erfolgreich. Daher wird auch in diesem Jahr wieder ein Teil der „Kamelle“, die die Aktiven während

des Kappesonntagsszuges verteilen, aus fair gehandelten Produkten bestehen. Ich freue mich sehr, dass die Neusser Karnevalisten ‚Fairtrade‘ unterstützen, denn nachhaltiges Engagement für einen weltweit fairen Handel liegt auch mir besonders am Herzen.

Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf die vor uns liegenden Wochen, die auch in diesem Jahr wieder viele Höhepunkte für uns bereithalten, angefangen vom Erwachen des Hoppe-ditz am 11. 11. über viele stimmungsvolle Sitzungen und den bunten Straßenkarneval bis hin zur Beerdigung des Hoppeditz. Lassen Sie uns deshalb mit schwungvollen Nüsser Melodien zwischen Hafen und Quirin möglichst viele unbeschwerte Stunden verbringen!

Von Herzen danke ich allen, die sich für unser schönes Winterbrauchtum engagieren und mit ihren Ideen und mit helfender Hand maßgeblich zu seinem Gelingen beitragen!

Ein dreifach donnerndes „Ons Nüss – Helau!“

Herzliche Grüße

Ihr

Hermann Gröhe

GRUSSWORT DES MDB



Liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Karnevals,

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ Mit diesem weisen Spruch des griechischen Philosophen Aristoteles möchte ich Sie, liebe Närrinnen und Narren, liebe Karnevalsfreunde in Neuss, zum Auftakt der närrischen Session 2014/2015 begrüßen.

Pünktlich um elf Uhr elf am elften im elften werden sich die Närrinnen und Narren zurückmelden und die fünfte Jahreszeit einläuten - die Jahreszeit, die vielen Menschen als die Beste gilt. Dies liegt natürlich an den vielen verschiedenen Aktivitäten während der Session, am Frohsinn und am Witz. Aber es liegt ganz sicher auch an der Musik, die untrennbar mit dem Karneval verbunden ist.

Das Motto für 2014/2015 „Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien“ verspricht uns eine besonders musikalische Session. Karnevalslieder gehören zum Karneval genauso dazu wie eine gute Büttenrede, das Karnevalskostüm oder der Kappessonntagszug. Dabei sind sie mehr



In diesem Sinne wünsche dem Neusser Prinzenpaar Rolf III. mit seiner Novesia Jutta I. und allen Neusserinnen und Neussern eine fröhliche Narrenzeit voller Nüsser Melodien.

Ein kräftiges dreifach „Ons Nüss Helau“!

Ansgar Heveling

GRUSSWORT DES OBERPFARRERS



Liebe Karnevalisten,

im Rheinland sind Kirche und Karneval untrennbar miteinander verbunden. Das wird jedes Mal deutlich, wenn am 11.11., also 40 Tage vor Weihnachten die Karnevalisten die närrische Zeit ausrufen und an den eigentlichen Karnevalstagen vor dem Aschermittwoch und der Fastenzeit. Froh bin ich, dass wir seit einigen Jahren Anfang Januar die heilige Messe in der Basilika St. Quirin, unserem geliebten Quirinumünster feiern und so innehalten, um auf Gott zu hören. Dies ist mehr als Tradition oder Pflicht. Es erinnert uns an den Grund un-



serer Freude. Wir nehmen uns in allem Karnevalstreiben auch Zeit und Stille, um die Verstorbenen nicht zu vergessen.

Ein schöner Brauch ist es auch, dass die Novesia oft auf Blumengeschenke verzichtet und um eine Spende für Bedürftige bittet. Hier zeigt sich besonders schön, dass Freude haben und Freude schenken nicht zwei verschiedene Welten sind, sondern sich hervorragend ergänzen können. Ich wünsche allen Karnevalisten, besonders dem Prinzen und seiner Novesia, eine froh machende Session, Freude am Freudeschenken und Zeit zum Genießen.

Viele Grüße, Ihr Oberpfarrer

Msgr. Guido Assmann
Kreisdechant

MOTTO



ZWISCHEN HAFEN UND QUIRIN ERKLINGEN NEUSSER MELODIEN

Auf den ersten Blick erscheint das Motto der diesjährigen Karnevalssession eher schwer verständlich, allerdings nur für diejenigen, die nicht so genau wissen, was in Neuss seit Jahrhunderten quasi eine Art Lebensader ist.

Auf der einen Seite das Quirinus-Münster, seit seinem Bau im 13. Jahrhundert das zentrale Wahrzeichen der Stadt. Für viele Neusser bedeutet nach einer Reise oder einer noch längeren Abwesenheit der Blick auf den Turm mit St. Quirin Heimat und Vertrautheit. Es gibt wahrscheinlich nicht viele in unserer Stadt, die das Münster nicht schon mal besucht haben. Viele Neusser und Wahlneusser sind hier getauft worden oder zur 1. Kommunion gegangen oder haben hier ihre Firmung erlebt. Für viele Neusser Paare ist es der größte Wunsch, in dieser Kirche getraut zu werden.

Auf der anderen Seite kann man sagen, dass die Neusser Wirtschaft von der Industrie am Neusser Hafen geprägt wird. Schon seit die Römer 16 vor Christi hier ein Lager errichteten, wurde dieses über den Rhein versorgt. Der Rhein und damit

der Hafen spielen also seit mehr als 2000 Jahren eine zentrale Rolle für die Versorgung und damit auch den Wohlstand der Stadt Neuss. Große Unternehmen haben sich an den Hafenbecken niedergelassen und Arbeitsplätze geschaffen. Heute werden im Neusser Rheinhafen rund 5 Mio. Tonnen Güter pro Jahr umgeschlagen.

Nun kann man sich fragen, was hat all das mit Karneval und dem diesjährigen Motto zu tun. Die Antwort ist im Prinzip einfach. Der Karneval ist eng mit dem Glauben verbunden und nicht umsonst beginnt am Aschermittwoch die Fastenzeit bis Ostern. Das Quirinus-Münster und den Neusser Schutzpatron findet man in Abzeichen, Orden, Wappen und Fahnen und ohne den Schutz von St. Quirin lässt sich nur schwer feiern.

Aber auch der stärkste Glaube braucht ein stabiles familiäres und wirtschaftliches Umfeld. Der Hafen und die dort ansässige Wirtschaft sind ein wesentlicher Garant dafür und in einer Stadt, in der viele Menschen Arbeit haben und sich wohlfühlen, lässt sich umso besser und fröhlicher feiern.

Firmen, die sich mit dem Standort verbunden fühlen, sind dann auch eher bereit, die Aktivitäten der Karnevalisten zu unterstützen und ohne solche Hilfen wäre die Organisation der Nürischen Session kaum noch möglich.

Mit dem diesjährigen Motto will der Karnevalsausschuss also deutlich machen, dass es einen kausalen Zusammenhang gibt zwischen Glauben, Wirtschaft, Arbeit, Fröhlichkeit und ausgelassenem Feiern.



Präsentation des neuen Motto

ZWISCHEN HAFEN UND QUIRIN ERKLINGEN NÜSSER MELODIEN. :||

Schon als kleine Pänze do stond mer am Hafen stramm
mer lurte no de Scheffe jo, un hürte de Jesang.
Die Mam' die wor am kriesche, de Pap' de stond om Deck
"Ming Röske sei net mutzelisch, du weisst doch ich muss weg."

Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien. :||
Zwischen Obertor und Münsterplatz sing ich dir ein Lied, ming Schatz
Ob im Stänedanz, ob Sonnesching – mer danze he am Rhing
Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien. :||

Der Zoch der kütt die Stadt eraff, et flieje die Kamelle
mer Nüsser singe överall, wat soll ich Dir verzälle
Ons Nüss Helau – dreimol jenau, De Pänze Auge schinge
Der Prinz und sing Novesia die stonnt parat und singe.

Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien. :||
Zwischen Hamtor und der Pegeluhr singe ich vor Freude nur
Liebelein nun gib fein acht – mer danze durch die Nacht.
Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien. :||

CITY-KARNEVAL & ZUGWEG



karnevalistischen Höhepunkt entgegen, nämlich der Zeit, die auch ohne Glockenschlag jeder kennt, 11:11 Uhr.

Die Stadt- und Prinzengarde stürmte gemeinsam mit der Novesiagarde das Rathaus, wobei dieser



Thomas Nickel wird den Weibern gefesselt vorgeführt



Novesia übernimmt den Rathausschlüssel

Ob es Petrus im Himmel war, oder der über unsere Stadt wachende Quirinus, sei es drum, an Altweiber herrschte in Neuss Sonnenschein, der die vorwiegend weiblichen Besucher auf dem Neusser Markt noch mehr in Feierlaune brachte. Perfekt unterhalten von Christian Pieper und vielen bekannten Künstlern schunkelten sie sich dem ersten

Sturm entgegen den sonstigen Gewohnheiten viel friedlicher ablief, nicht nur, dass Thomas Nickel als Stellvertreter des Bürgermeisters bereits an der Treppe wartete, nein den Garden wurde auch noch die Tür aufgehalten. Aber am Büten und opfern der Schlipse kamen die männlichen Mitarbeiter natürlich nicht vorbei, bevor Thomas Nickel ordentlich in Ketten gelegt wurde, um vor dem närrischen Publikum den Schlüssel der Stadt zu übergeben.

Versuchte sich auch Prinz Hans-Peter noch mit dem Befehl „Feiert“, war er im gleichen Moment sein Zepter und seine „Amtsgewalt“ für diesen Tag los, denn Novesia Jaqueline schnappte zu, Altweiber gehört den Möhnen und das ist auch gut so.

Musste auch der Auftritt einer Band unfallbedingt abgesagt werden und gar die Geschäftsführerin der Stadt- und Prinzengarde mit Knöchelbruch ins Krankenhaus eingeliefert werden (alles ohne weitere Folgen), doch die Stimmung auf dem Markt war und blieb dem Tag entsprechend hoch.



Thomas Nickel muss sich schnell noch stärken

KARL FINGER

GAS - WASSER INSTALLATEURMEISTER
HEIZUNGS - LÜFTUNGSBAUER-MEISTER



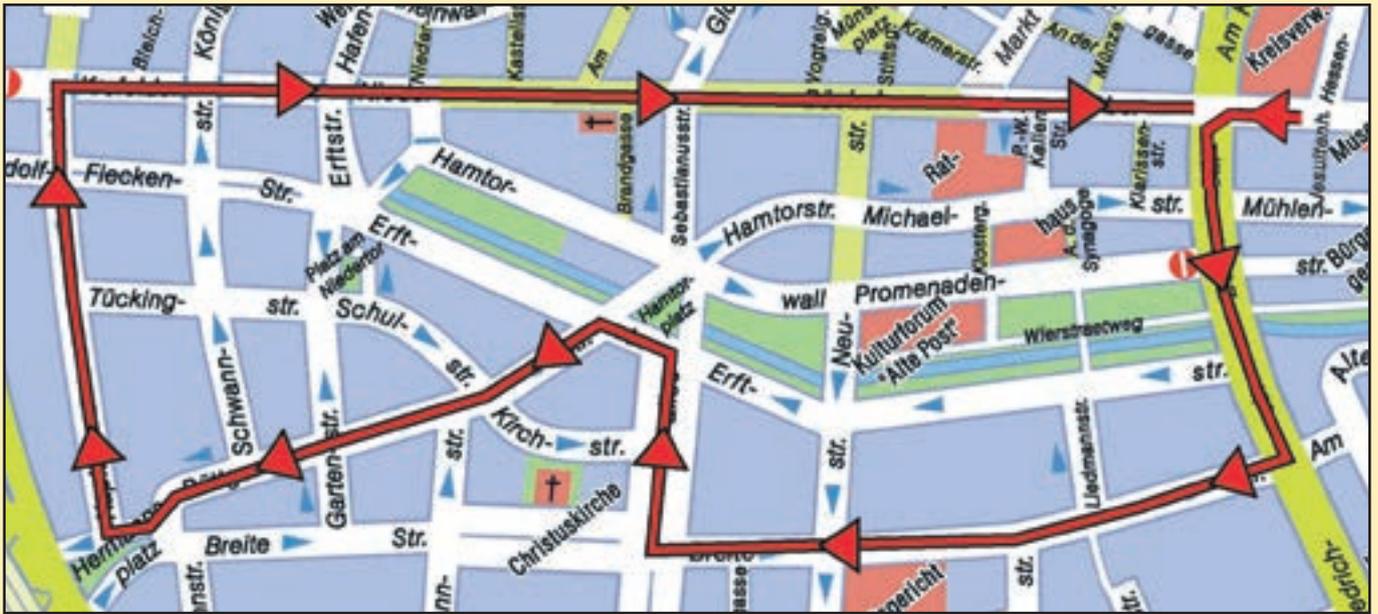
MEIN SERVICE FÜR SIE

Kundendienst-Wartungen
Gas-Etagen-Heizungen
Brennwert-Technik
Gas-Anlagen
Bäderinstandsetzung und Sanierung
Altbau-Sanierung
Wasser-Aufbereitung
Abfluß-Service

www.karl-finger.de

BERGHÄUSCHENSWEG 74 . 41464 NEUSS
TEL. 0 21 31 - 16 77 71 . FAX 0 21 31 - 16 77 72

ZUGWEG



Prinz in Aktion mit seinem Prinzenlied

Somit konnte der zweite Akt folgen, der Möhneswing im Neusser Zeughaus. Prallgefüllt mit Karnevalisten und bunt verkleidetem Publikum wurde bis spät in die Nacht zu wundervollen Mix aus Schlager, Disco und Karnevalshits gefeiert und getanzt. Kult-DJ Captain Britz, allen bekannt aus der Neusser Skihalle, sorgte für grandiose Stimmung. Wohl dem, der am nächsten Tag frei hatte, um sich für die Höhepunkte am Wochenende zu erholen.

Nach dem Kappessonntagszug feierten Karnevalisten und

Freunde gemeinsam mit den Zugteilnehmern ausgelassen auf der Kappesfete im Zeughaus. Wie in jedem Jahr platzte das Zeughaus aus allen Nähten. DJ Captain Britz steuerte das karnevalistische Treiben von einem Höhepunkt zum nächsten.

ZEUGHAUS FESTIVAL

Auch in dieser Session wird im Zeughaus gefeiert, was das Zeug hält. Zur Partytime legen bekannte DJs, u.a. Kult-DJ Captain Britz, an allen Tagen die neuesten Platten auf.

MÖHNESWING

Altweiber – Donnerstag
12. Februar 2015
15:00 Uhr, Zeughaus
Einlass: 14:00 Uhr

KAPPEFETE

Kappessonntag
15. Februar 2015
15:00 Uhr, Zeughaus
Einlass: 14:00 Uhr



Anmeldung für Kappessonntagszug bei:

Ralf Dienel, mail: Ralf.dienel@rohr-clean.de

Karten zu Möhneswing und Kappesfete sind erhältlich bei:

- Fremdenverkehrsverein Neuss, Rathausarkaden, Markt 1, 41460 Neuss
- Platten Schmidt, Theodor-Heuss-Platz 7, 41460 Neuss
- www.karneval-im-zeughaus.de

PRINZENPAAR ROLF III. & JUTTA I.



WIR ÜBER UNS:

Nein, es war nicht selbstverständlich, dass Rolf Büschgens einmal Karnevalsprinz in der Stadt Neuss werden würde.

Mit einem entschuldigenden Lächeln gibt er zu, dass er lange überhaupt nicht wusste, wo die Stadt Neuss überhaupt liegt.

Geboren wurde er 1962 in Köln. Dort ist er auch aufgewachsen und hat bis zu seinem 28. Lebensjahr dort gelebt. Und dort hat er auch Karneval gefeiert.

Mit Fall der Mauer ging er aus beruflichen Gründen für 6 Jahre in die neuen Bundesländer und stellte schnell fest: alles gut, aber etwas fehlt: ... kein Karneval vor Ort.

Und jedes Jahr mit Beginn der närrischen Zeit hörte er im Radio kölsche Fastelovend-Lieder und wusste genau, was Willi Ostermann gemeint hatte:

„Ich möch zo Foß noh Kölle jon.“

Rolf kam zurück nach Köln und gründete dort seine ABEQ Akademie für Beratung und Qualifizierung GmbH.

Er trat als Senator bei der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. ein (Blaue Funken Köln). Aufatmen: es gibt wieder Karneval!

Auch Jutta Stüsgen hätte nie gedacht, jemals als Novesia die Jecken der Stadt Neuss zu repräsentieren. Sie wurde zwar 1963 in Neuss geboren, hat hier Abitur gemacht und hat heute den Sitz ihrer Steuerberatungskanzlei auf der Drususallee. Von ihrer Studienzeit in Düsseldorf, Köln und Bonn abgesehen ist sie also ihrer Heimatstadt treu geblieben.

So weit, so gut ... im Gegensatz zu Rolf ist sie zwar damit Neusserin, dafür bestand ihr einziger Kontakt zu Karneval in den Pfarrsitzungen ihrer Heimatpfarrei St. Thomas Morus in Neuss-Vogelsang. Das aber mit großer Freude!

Es kam, wie es kommen musste:

Jutta und Rolf trafen sich 1996 (ausgerechnet auf der für beide gefühlten „schäl sick“) in Düsseldorf,

wo sie gemeinsam eine Klasse Steuerfachangestellte unterrichteten, Jutta in Steuerrecht und Rolf in Rechnungswesen und Controlling.

Und nicht nur ihre Fächer ergänzten sich prima. Beide merkten auch sofort, dass sie mehr verband als eine gemeinsame Aufgabe.

Sie bauten gemeinsam ihre Steuerberatung und ihre ABEQ Akademie GmbH auf, hielten und halten in Irpin/Kiew als Ehrenprofessoren der staatlichen Universität Vorlesungen, veranstalten in Köln internationale Wissenschaftskonferenzen, fahren mit ihren Familien (insbesondere Juttas zwei erwachsenen Söhnen) in Urlaub und feiern Familienfeste.



Und sie lieben gemeinsam ihre beiden Dackel Dana und Marie, die heimlichen Prinzessinnen der Familie.

Der Heiratsantrag von Rolf im Jahr 2002 auf dem Kölner Eifelturm kam nicht wirklich überraschend. Der gemeinsame Termin war allerdings schwieriger zu finden.

Doch es gelang!

So wurde mit der Heirat zehn Jahre später im Jahr 2012 ein Kölner Karnevalist zum Neusser und eine Neusser Nicht-Närrin zur begeisterten Karnevalistin.

Und jetzt sind wir ganz nah dran am „Prinzenpaar-Sein“. Bereits vor ihrer Hochzeit erlangte Rolf Neusser Weihen: er ist im Schützenwesen aktiv und zieht seit 13 Jahren in den Reihen der Scheibenschützen über den Markt. Er ist seit 8 Jahren als Senator bei den Blauen Funken Neuss aktiv.

Jutta wurde Senatorin der BKG der Heimatfreunde. Und beide waren fortan auf jedem Nüsser Ovend und jeder Karnevalssitzung der Blauen Funken zu Gast. Und der Kappessonntagszug war natürlich gesetzt: entweder auf dem Wagen oder zu Fuß zogen beide begeistert jubelnd und schunkelnd durch die Neusser Innenstadt.

Und als sie gefragt wurden, ob sie sich vorstellen könnten, als Neusser Prinzenpaar die Närrinnen und Narren durch die Session 2014/2015 zu führen, da waren beide schnell entschlossen: ein kurzer Blickwechsel und ein lautes, einvernehmliches „Ja“ erklang.

Ihr diesjähriges Motto ergibt sich aus ihrer Geschichte fast zwangsläufig:

Karneval verbindet!

- Karneval verbindet Köln und Neuss.
- Er verbindet Hafen und Quirin.
- Er verbindet Sommer- und Winterbrauchtum.
- Er verbindet Menschen aller Altersklassen, aller Nationen, jeder Herkunft (sogar von der „schäl Sick“).
- Er verbindet Menschen in Freud und Leid. Deshalb bittet auch Jutta traditionell um eine Spende für einen gemeinnützigen Zweck. Sie möchte in Erinnerung an ihre Mutter die ambulanten häuslichen Hospizdienste in Neuss unterstützen.

Karneval verbindet.

Das sieht und hört man, wenn Rolf bei jeder sich bietenden Gelegenheit voller Begeisterung mitsingt: „Dort wo die Erft den Rhein begrüßt, einst meine Wiege stand.“ Heimat ist eben kein Ort, Heimat ist ein Gefühl.

PRINZENPAAR-SPANGE



Ein ganz besonderer Orden ist der Orden des Prinzenpaares. Er wird vom Prinzenpaar selbst entworfen und nur von ihm persönlich an ausgewählte Personen vergeben.

Rolf III. und Jutta I. haben sich statt für einen Orden am Band für eine Ordensspange entschieden.

Eng angelehnt an das diesjährige Karnevalsmotto „Zwischen Hafen und Quirin...“ greifen sie in ihrem Entwurf auch ihre Heimatstädte Köln und Neuss auf.

Zu sehen ist zunächst als verbindendes und tragendes Fundament der Rhein, der für Kölner und Neusser dasselbe ist. Im Fluss finden sich die Namen des Prinzenpaares, weil der Rhein als Wasserstraße das Pendeln zwischen beiden Städten und auch beider Wohnorte symbolisieren soll. Über dem Namen des Prinzen befindet sich das „kölsche“ Pendant zu Hafen und Quirin, nämlich die Gebäude des Rheinauhafens und der Kölner Dom.

Um Köln zu beschreiben, braucht es nur die Türme

des Kölner Doms. Weltweit wird der Dom als Wahrzeichen daran erkannt.

Über dem Rheinauhafen als Schriftzug der lateinische Name der Stadt Köln „Colonia“.

Über dem Dom selbst die Prinzenkrone von Rolf III., in den Stadtfarben Rot und Weiß für die Neusser Farben weithin strahlt.

Die Prinzenkrone des Prinzen Rolf III. ragt über die Kölner Hälfte der Ordensspange bis nach Neuss Die Basilika St. Quirin stiftet die Identität aller Neusser: Auf der Basilika die Figur des Hlg. Quirin

der von dort aus beschützend auf seine Stadt

schaut. Der Hlg. Quirin wird durch das Diadem der Novesia Jutta I. eingerahmt, die damit ihre besondere Zugehörigkeit zu dieser Kirche ausdrückt.

Das Symbol für den Eingang zum Neusser Hafen ist das Kopfgebäude, über dem wie in einer Schriftrolle der lateinische Name „Novesia“ angebracht

ist. Novesia werden auch die Neusser Karnevalsprinzessen genannt.

Neusser und Kölner Karneval verbindet:

Der Glaube, die Lebensader Rhein, die starke Wirtschaft, mit den Häfen und der rheinische Frohsinn.

Rolf III. und Jutta I.



PRINZENGELÖBNIS



Wir, Prinz Rolf III. und Novesia Jutta I., geloben hiermit feierlich, dass wir als Prinzenpaar mit aller Kraft, mit Mut, mit Phantasie, Humor und Freude die Stadt Neuss, den Rhein-Kreis-Neuss, unser Karnevalsbrauchtum und alle uns anvertrauten Narren würdig vertreten werden.

Wir werden der Jugend ein Vorbild sein, damit diese die Tradition unseres geliebten Brauchtums in die Zukunft trägt.

Denjenigen, die in der Vergangenheit unseren Karneval durch die Wogen der Geschichte sicher geführt haben, wollen wir ausdrücklich Dank sagen.

In der Gegenwart werden wir alle Menschen in unsere fröhliche Gemeinschaft aufnehmen.

Besondere Verantwortung werden wir dabei

übernehmen für die Menschen, die wegen Alter oder Krankheit nicht mehr so unbelastet an unseren Festen teilnehmen können.

Für diese große und schöne Aufgabe bitten wir um Eure Unterstützung.

Wir vertrauen dabei auf die Hilfe Gottes für eine unvergessliche Zeit in Frieden, Freiheit und in fröhlicher Gemeinschaft.

Und über allem möge wachen unser Neusser Stadtpatron:
Segne uns mit milder Hand, /
uns're Stadt und Vaterland, /
heiliger Quirinus!

Euer Prinzenpaar
Rolf III. und Jutta I.

GRUSSWORT DES PRINZENPAARES



Liebe Närrinnen und Narren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Jetzt beginnt sie wieder, die närrische Zeit, die wir so liebevoll die „fünfte Jahreszeit“ nennen.

Sie beginnt mit all den Dingen, die sie so einzigartig macht: mit Sitzungen, Bällen, Straßenkarneval, Kneipenkarneval und bunten Umzügen durch die Straßen unserer Stadt.

Mit dabei sind wie jedes Jahr Musik, Gesang, Rede, Elferrat, Tanz, Präsident, Garde, farbig kostümierte Jecke, viele Karnevalisten.

Mit dabei wie jedes Jahr: wir ...

Doch dieses Jahr ist zumindest für uns alles anders: als Rolf III. und Jutta I. dürfen wir 2014/2015 als Prinzenpaar die Schar der jecken Karnevalisten in Neuss repräsentieren.

Mit fast kindlicher Freude haben wir in erwartungsvoller Begeisterung unserer Session entgegen gesehen. Und jetzt ist sie da, diese wunderbare Zeit ...

In all dieser (Vor-) Freude wollen wir aber die Menschen nicht vergessen, die nicht mit uns feiern können.

So engagieren auch wir uns für ein gemeinnütziges Projekt.

Unsere (Schwieger-) Mutter hat sich viele Jahre ehrenamtlich in der Hospizarbeit eingebracht. Oft hat sie zuhause von ihren Erlebnissen erzählt. Daher wissen wir, was für eine wertvolle Arbeit für die betroffenen Familien im häuslichen und ambulanten Hospizdienst geleistet wird. Diese Arbeit, der zu meist ehrenamtlich Tätigen, möchten wir mit einer großen Spende unterstützen.

Helfen Sie uns doch bitte dabei!

Wir wollen aber auch „Danke“ sagen:

für ihren großen Einsatz zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Neusser Karnevals, dem KA der Stadt Neuss und den vielen Karnevalsvereinen, durch die unser schönes Fest getragen wird.

Wir wünschen uns allen ein sonniges, fröhliches, friedvolles und verrücktes Karnevalsfest und freuen uns darauf, Sie alle auf den Straßen in unserer Stadt, auf Sitzungen und Umzügen zu treffen.

Denn wir Karnevalisten wissen: Das Lachen ist die fröhliche Erklärung des Menschen, dass das Leben lebenswert ist.

AD MAIOREM DEI GLORIAM



ZUM GRÖßEREN RUHME GOTTES

Kerzen haben eine lange Tradition. Bis zur Erfindung des elektrischen Lichts waren sie die einzige Lichtquelle und sicherten den Menschen Orientierung und Schutz in der Dunkelheit. Deshalb glaubten die Menschen schon im Altertum, dass das Licht der Kerze böse Geister und Dämonen vertreiben kann. So wundert es nicht, dass Kerzen in fast allen Religionen dieser Welt eine besondere Bedeutung haben.

Für die Christen sind Kerzen in der Kirche Ausdruck von Verehrung und Bitte um Hilfe.

Und so sollte es natürlich auch eine ganz besondere Kerze sein, die wir als Neusser Prinzenpaar in der Basilika St. Quirin aufstellen wollten.

Deshalb kamen wir zu Kerzen Joh. Schlösser GmbH nach Köln, eine Wachsbleiche und Kerzenfabrik, die in diesem Jahr ihr 250. Firmenjubiläum gefeiert hat.

Seit 1764 urkundlich erwähnt befindet sich die Kerzenmanufaktur im Familienbetrieb, heute in achter Generation (www.kerzenschloesser.de).



Prinzenpaar und Herr Zimmermann mit der Prinzenpaarkerze für St. Quirin

Zusammen mit dem Geschäftsführer von Joh. Schlösser GmbH Herrn Stephan Zimmermann durften wir unsere Kerze selbst entwerfen, so dass sie heute in absoluter Handarbeit gefertigt unser diesjähriges Karnevalsmotto trägt „Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien“. Und natürlich in Wachs aufgetragen ein Bild des Neusser Hafens und der Basilika St. Quirin.

Mehr noch: gemeinsam mit dem KA Präsidium Jakob Beyen und Reiner Franzen konnten wir die Kerzenfabrik besichtigen und so den Werdegang unserer Kerze nachverfolgen.

Beim Kerzenziehen (heute wie vor hundert Jahren) wird ein Docht immer wieder in flüssiges Wachs getaucht und damit Schicht für Schicht aufgetragen. Dies erfolgt entweder über eine sogenannte kontinuierliche oder über eine diskontinuierliche Kerzenzuganlage. Auf diese Weise entsteht der Altarkerzenrohling bis zu 60 mm. Anschließend wird der Rohling in einer Karussell-Tauchanlage auf seine endgültige Stärke gebracht.

Die Kerze wird dann auf die gewünschte Länge geschnitten und in Handarbeit aufwändig verziert.

Nach der Fertigstellung durften wir unsere Kerze von Herrn Zimmermann selbst in Empfang nehmen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei Herrn Zimmermann und der Joh. Schlösser GmbH für unsere

wunderschöne Kerze und den erlebnisreichen Vormittag.

Festausstattung
Mietmöbel
Werbegestaltung
Bühnenbilder
Kulissenbau
Großraumdekorationen

P F K
P R O F E S T
K A H L E R T

Wiesenstraße 124
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211-56922883
Mobil: 0172-2124813
profest@t-online.de
www.profest.de

MESSE



Auch im Jahr 2014 war es traditionell ein guter Brauch, vor dem Start in die heiße Phase des Karnevals gemeinsam die Messe für die Karnevalisten und die Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt in der Quirinusbasilika zu besuchen.

Ein ruhiger Moment des in sich Gehens und der Besinnung, in deren Verlauf das Prinzenpaar eine dem Stadtpatron Quirinus gewidmete Kerze stiftete, nicht nur um für eine gute Session zu bitten, sondern eben auch um für



Messe in Quirin mit den Karnevalisten

das Wohl der Neusser Bürgerinnen und Bürger zu bitten.

Ebenfalls im Rahmen der Messe wurde die Standarte der Jubiläumsgesellschaft „Narrenkappe“ geweiht, ein stiller aber doch erfrischender Start in die launigen Tage der fünften Jahreszeit.



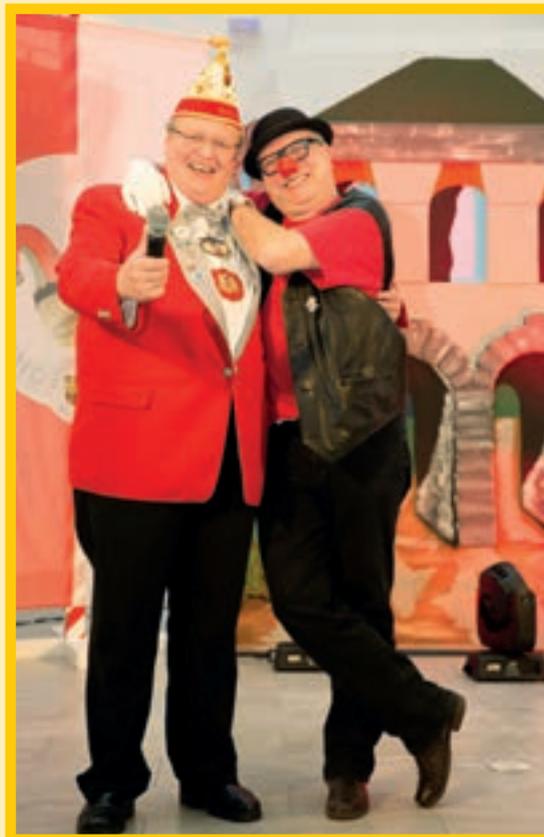
Kerze des Prinzenpaares: Hans Peter & Jaqueline vor der Segnung

NÄRRISCHER MAULKORB



VERLEIHUNG DES MAULKORBES AN WILLIBERT PAUELS

Wie schon in der letzten Ausgabe des Kappesjournal angekündigt, hatte sich der Karnevalsausschuss Neuss entschieden, den Maulkorb 2014 an Willibert Pauels zu verleihen. Nun galt es, dies in würdigem Rahmen auch zu vollziehen. Einen besseren und geeigneteren Raum als das Zeughaus konnte es nicht geben und am 4.2. 2014 hatte sich der große Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Da der Maulkorb ja turnusmäßig von den 3 Gesellschaften in Düsseldorf, Mönchengladbach und Neuss vergeben wird, waren die Repräsentanten der Gesellschaften mit Bernd Gothe (MKV), Josef Hinkel (CC-Düsseldorf) und Jakob Beyen (KA-Neuss) an der Spitze und den Prinzenpaaren vollzählig versammelt. Die Präsidenten der 3 Karnevalsgesellschaften eröffneten dann den Abend und übergaben die weitere Moderation in die bewährten Hände von Reiner Franzen. Als dann die Tanzgruppe der JuKa den ersten Tanz auf die Bühne brachte, erschien auch der WDR, um Live in der Lokalzeit Düsseldorf über dieses Ereignis zu berichten.



Zwei Karnevalsfreunde: Reiner Franzen und Willibert Pauels

Nach den Begrüßungsworten des Bürgermeisters Herbert Napp hielt der Kölner Stadtdechant Msgr. Robert Kleine die Laudatio auf den designierten Würdenträger. In der Rede kam Willibert Pauels Weg zur Kirche und auf die Bühne zur Sprache. Sein Mut, sein Humor und sein Optimismus auch in schweren Tagen und sein unerschütterlicher Glaube blieben nicht unerwähnt. Auch sein offener Umgang mit seiner Krankheit wurde nicht ausgelassen. Alles in allem wurde deutlich, dass der Karnevalsausschuss die richtige Wahl getroffen hatte. Im Anschluss an die Laudatio wurde es dann feierlich. Zuerst erhielt Willibert die Düsseldorfer, Gladbacher und Neusser Orden der Session, dann die Urkunde und letztendlich auch den Maulkorb selber. Zu diesem Zeitpunkt hielt sich der neue Würdenträger noch bedeckt und das Programm ging weiter. Erst nach weiteren Auftritten, u. a. die Fetzer und Engel Hedwig und Grußreden vom Mönchengladbacher Bürgermeister Schäfer und dem Landrat Petrauschke, übernahm Willibert Pauels das Mikrofön. Zuerst erklärte er den Anwesenden den Unterschied zwischen dem Mainzer und dem Rheinischen Karneval und das nur die schmissige Musik des Kölner Karnevals ursächlich dafür ist, dass er über-



Überreichung des Maulkorbs durch die Präsidenten -KA,CC,MKV-



JUKA Tanzgruppe bei ihrem Ehrentanz für den Maulkorbträger

haupt das Interesse fand an Büttenreden und dem ganzen karnevalistischen Trubel.

Dann sprach er über seinen Glauben und seinem Umgang mit der Depression. Er machte deutlich, dass es sich um eine Krankheit handelt, wie jede andere auch und das man sich dafür nicht schämen muss. Er versuchte, den Anwesenden Mut zu machen, zu ihrem jeweiligen Schicksal zu stehen, denn nur so könnte man als Sieger vom Platz gehen. Von diesen eher schweren Themen fand er dann wieder nahtlos den Übergang zu Karneval und seinen witzigen Geschichten. In der Tat war es bemerkenswert zu sehen, wie der Saal bei den ersteren Themen gebannt und schweigend förmlich an seinen Lippen klebte, um dann wieder in lautes Gelächter auszubrechen, wenn von der Bühne aus dieser nahtlose Wechsel ins Heitere stattfand. Keine Frage, Willibert hatte sein Publikum fest im Griff. Zwei seiner Geschichten zeigen seinen Humor und seine Verbundenheit zum Rheinländer und zum

Glauben. Bei der ersten Geschichte sind ein Türke, ein Westfale und ein Rheinländer krank. Allah heilte den Türken und Gott zuerst den Westfalen durch Handauflegen. Als der nun zum Rheinländer kommt, um ihn zu heilen, sagt der. „Bliv bloß fott, ich hann noch 3 Woche Krankesching“.

Bei der zweiten Geschichte landen Tünnes und Schäl vollkommen betrunken auf dem Friedhof und schlafen dort ein. Als sie anderen Morgens wach werden, schaut der Tünnes sich um, sieht all die Gräber und fragt den Schäl: „Wat is loss und wo simmer?“ Und der Schäl sagt: „Mer sind auf'm Friedhof und die Auferstehung hat begonnen und wir sind die ersten.“

Mehr kann man zum Humor von Willibert Pauels nicht sagen. Vielleicht nur noch die Genesungswünsche eines Rheinländers an ihn: „Besser ä wärm Bier als et arme Dier.“ Keine Frage, eine tolle Rede für die es zurecht Standing Ovations gab. Es bleibt nur zu hoffen, dass Veranstaltungen wie diese dazu führen, dass Willibert Pauels wieder den Weg auf die Bühne findet, denn ohne ihn ist der Karneval und die Kleinkunsthöhne um eine begnadete „Rampensau“ ärmer.

In zwei Jahren wird der nächste Maulkorb verliehen und wir werden sehen, ob dieser Abend im Neusser Zeughaus noch zu toppen ist.



Willibert mit seinem Laudator Mons. Robert Kleine

JUGEND



5 JAHRE JUKA – WO IST NUR DIE ZEIT GEBLIEBEN?

„Mein Gott, bist du groß geworden!“, hörte man als Kind und wurde dezent in die Wange gezwickt. Ich habe nie verstanden, warum Tanten so etwas gemacht haben – aber heute könnte ich das gleiche mit der JuKa tun.

Im September 2009 trafen sich einige junge, aktive und motivierte Karnevalisten und riefen den Arbeitskreis Jugend (heute besser bekannt unter dem Namen JuKa) ins Leben. Ich bekam einige Monate davor die ehrenvolle Aufgabe zugewiesen, diesen zu leiten und wurde vom KA zur Jugendbeauftragten berufen – ohne im geringsten zu ahnen, was alles auf mich und die JuKa zu kommen sollte.

Damals war es Fluch und Segen zugleich, einen Posten zu übernehmen, den es vorher nicht gab: Wir hatten die einmalige Chance uns auszuprobieren; keine Vorgänger, an denen wir uns messen lassen mussten – aber auch keine genauen Vorgaben, an denen wir uns orientieren konnten. Also begannen wir mit vielen Fragen: Was erwarten der KA, die Vereine und die Karnevalisten von uns? Was sollen wir tun? Wie gehen wir vor?

Warum es uns gab, war uns allen bewusst: Wir sollten jungen Karnevalisten die Möglichkeiten geben, hinter die Kulissen des Neusser Karnevals zu blicken und ihnen zeigen, wo Nachwuchs dringend benötigt wird. Zudem sollten wir jungen Menschen in Neuss den Spaß am Karneval vermitteln. Schnell wurden die ersten Ideen zusammen getragen und

mit Hilfe der „erfahrenen“ Karnevalisten an der Organisation und an der Umsetzung gearbeitet. Unterstützung in finanzieller Form erhielten wir in der Session 2009/2010 von der damaligen Novesia Diana I., die der Tradition gefolgt ist, auf Blumengrüße verzichtete und für die frische JuKa 2000 Euro Spenden sammelte. Dafür sind wir ihr immer noch sehr dankbar. So konnte es also losgehen.

Neben dem großen Anliegen, die Vereine und deren junge Mitglieder zu stärken, zu unterstützen und zu fördern, wurde die JuKa schnell auf ein Problem aufmerksam: wer spricht am Mikrofon? Wenn wir bei dieser Frage in die Runde schauten, brach

auf sämtlichen Stirnen der kalte Angstschweiß aus.

Dieses Problem konnten und wollten wir so nicht stehen lassen. Wir nahmen Kontakt mit dem Künstlerstammtisch „Kappesköpp“ auf, baten um Hilfe und erhielten diese in Form von Heinz Langlitz, Werner Zok, Jürgen Schmitz und Manfred Brendel. Dieses Team voll geballter Erfahrung in allen Bereichen bot mit uns zusammen einen Workshop zum Thema „Reden am Mikrofon“, in dem sie unzählige Tipps und Tricks in den Bereichen der Vorbereitung, Atmung, Lampenfieber, Artikulation, Gestik, etc. gaben.

Viele junge Karnevalisten konnten dort ihre Scheu vor dem sog. „Knochen“ (Mikrofon) verlieren und stehen heute noch selbstbewusster auf Neusser Bühnen.

Mit freundlicher Unterstützung des „Alexander-von-Humboldt“-Gymnasiums konnten wir mit diesem Konzept 2012 auch an einer Neusser Schule im Rahmen einer Projektwoche unser Wissen an interessierte Schülerinnen und Schüler vermitteln.

Kurz danach boten wir sogar ein offenes Casting an, bei dem ein junger Teilnehmer ganz besonders hervor stach: Max Adelman. Die ersten Bühnenerfahrungen sammelte Max als Hoppeditz in Neuss-Grefrath. Nach seiner Entdeckung bei unserem Casting wurde er intensiv durch Heinz

Prinzenproklamation 2014



Langlitz gecoacht und unterstützt. Dabei lernte er viele Bühnen in und um Neuss kennen und wir wünschen ihm auf seinem weiteren Weg weiterhin alles Gute!

Auch das Thema Wagenbau geht uns alle an. 2011 boten wir mit der freundlichen und kompetenten Unterstützung von den erfahrenen Wagenbauern Karl-Heinz Geißler und Winni Jasper einen Workshop an. Dort erfuhren die TeilnehmerInnen, wie ein Karnevalswagen vor dem Bau aussieht und welche kreative Ideen man dort am Wagen umsetzen kann.

Mit diesem Wissen im Gepäck wurden wir 2012 von den Augustinus-Kliniken eingeladen, bei einem integrativen Wagenbau-Projekt teilzunehmen. Dort arbeiteten Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam kreativ an einem Karnevalswagen für den Kappessonntagszug.

Das Gemeinschaftstanzprojekt ist unsere heimliche Perle. Schon früh reifte in uns die Idee, die bunte Vielfalt des karnevalistischen Tanzsports in Neuss zu vereinen, eine Truppe aus allen Tanzgarden zu mischen und damit Gemeinschaft im Neusser Karneval zu symbolisieren. In der Session 2010/2011 begann dieser Traum mit 14 Pionieren, die voller Tatendrang und spritziger Neugierde an ein Projekt gegangen sind, was es so noch nie in Neuss gab. Wir hatten das Glück, dass diese Idee von Garden, Vereinen und Zuschauern so positiv aufgenommen wurde, dass wir seither in jeder Session zwei Truppen zusammenstellen konnten, bei dem alle bisher 90 Beteiligten nicht nur viel voneinander lernen konnten, sondern eines immer im Vordergrund stand: Gemeinschaft über (Vereins-)Grenzen hinaus. Denn eines einte uns bei den farblichen Unterschieden immer deutlich: der Spaß am Tanzen und am Neusser Karneval. Und das konnte man den jungen Damen immer wieder anmerken. Eine große Unterstützung dabei war die MedicoReha, die uns seit drei Jahren für das Training Räumlichkeiten zur Verfügung stellten. Zudem wurden wir auf Herz und Nieren geprüft und lernten in Workshops von der MedicoReha-Dipl.-Sportlehrerin Kathrin Köster-Kruck viel über den karnevalistischen Tanzsport und richtiges Aufwärmtraining. Denn eines darf man bei dem ganzen Spaß nicht vergessen: Tanzen ist Sport.

Über uns hinausgewachsen sind wir in Zusammenarbeit mit dem Rheinparkcenter Neuss (RPN). In der Session 2011/2012 sollten wir zum ersten Mal ohne Schwimmflügel ins karnevalistische Schwimmer-Becken und eine noch nie da gewesene Veranstaltung planen und durchführen: Die Kindertanzwoche und den Kinderkarneval im RPN. Kindertanzgarden und knapp 300 Tanzmariechen aus dem Rhein-Kreis Neuss bekamen hier an fünf Abenden die Möglichkeit sich zu präsentieren und gemeinsam Karneval zu feiern. Und das Finale am Samstag - der große Kinderkarneval - lockte insg. 500 Kinder und Jugendliche aus Nah und Fern ins RPN.



Das Führungsteam der JuKa

Aufgrund des enormen Erfolgs entwickelte sich die Kindertanzwoche im RPN zu einem festen Termin in den Kalendern der Kindertanzgarden und vielen Kindern aus dem Rhein-Kreis Neuss.

Diese Veranstaltung war aber auch für die JuKa wichtig: Das RPN-Management, unter der Leitung von A. Schwenke und der Assistentin I. Jahnke, und das KA-Präsidium schenken uns dabei sehr viel Vertrauen und jedes einzelne Kinderlachen belohnte uns für den Aufwand und gab uns Selbstvertrauen – wir haben etwas erreicht.

Wenn man nun auf die ersten 5 Jahre JuKa zurückblickt, kommt man kaum an innovativen Ideen, Kreativität, Zusammenhalt, Blut, Schweiß und Tränen, aber auch viel Freude am Neusser Karneval vorbei.

Auch mussten wir uns leider immer wieder von TeilnehmerInnen der JuKa (zu früh) verabschieden – aber auch neue Gesichter dürfen wir immer noch Begrüßen und freuen uns über jedes einzelne.

Zum Ende möchte ich mich noch mal bei wirklich allen JuKas der letzten 5 Jahre, bei dem KA-Vorstand, allen Vereinen, allen Tanzgarden, den Kappesköpp, der MedicoReha, dem RPN und allen anderen, die jemals den Weg der JuKa gekreuzt haben, recht herzlich bedanken. Ohne Euch wäre „JuKa“ nur ein Wort ohne Bedeutung, ohne Gefühl und ohne Gesicht.

Danke – ihr alle macht den Karneval in Neuss bunt, laut, interessant, spannend und aufregend.

Nach diesem sehnsüchtigen, (fast) stolzen Rückblick kann nun noch ein entschlossener Blick nach vorne folgen: Es erwarten uns noch viele lustige, bunte, aber auch anstrengende Tage im Neusser Karneval; viele Wege, die gefunden und verfolgt werden wollen; viele Probleme, die gelöst werden wollen; viele Fragen, die gestellt und beantwortet werden wollen; viele Aufgaben, die bewältigt werden wollen...

Aber: Gemeinsam schaffen wir alles!

KREISPRINZEN- TREFFEN



KG Rot-Weiß Stürzelberg
Agnes Meuther
Kinderprinzenpaar Prinz Julian I, Prinzessin Nathalie I.

KG Ansteler Burgritter von 1986 e.V.
Vorsitzender J. Sauer
Prinz Wolfgang I., Bauer Micha, Jungfrau Heppi

TREFFEN DER DREIGESTIRNE, PRINZEN- PAARE & VERTRETER DER KARNEVALS- VEREINE AUS DEM RHEIN-KREIS-NEUSS.

Dort, wo im alltäglichen Bürokratie und Bürgernähe im Vordergrund stehen, bot sich dem Besucher ein vollkommen ungewohntes Bild, schmucke Prinzenpaare und Dreigestirne und Uniformen der unterschiedlichsten Art leuchteten aus allen Ecken des Kreishauses, in das der Rhein-Kreis-Neuss unter Schirmherrschaft des Landrates H. Petrauschke eingeladen hatte.



Moderator Reiner Franzen

Das Ziel dieser Veranstaltung ist nicht nur die Unterzeichnung des gemeinsamen Gelöbnisses, sondern vor allem der Austausch zwischen Prinzenpaaren und Dreigestirnen, aber auch zwischen den Prinzenführern und den Präsidenten.

Der Präsident des Karnevalsausschusses Neuss Jakob Beyen und der Moderator Reiner Franzen begrüßten gleich sieben Abordnungen mit ihren Würdenträgern:

KG „Ahl Dormagener Junge“ von 1979 e.V.
Präsident Jens Wagner
Prinz Volker I., Bauer Peter, Jungfrau Paulina

I. Kaarster Narrengarde Blau-Rot-Gold 2000 e.V.
Vorsitzende Henriette Siedler
Prinz Wolfgang I., Prinzessin Helga I.

KG Rot-Weiß Feste Zons 1966 e.V.
2. Vorsitzender Sigggi Prause
Prinz Wiljo I., Bauer Rainer I., Jungfrau Gianna I.

Blau-Weiß „Löstige Jonge 1946 Nievenheim e.V.“
Präsident Sascha Beivers
Prinz Franz-Josef II., Prinzessin Edeltraut I.



Landrat mit den Dreigestirnen und Prinzenpaaren

Karnevalsausschuss Neuss e.V.
Präsident Jakob Beyen
Prinz Hans-Peter I., Novesia Jacqueline I.

Unter den Klängen des Fanfarenkorps des Karnevalsausschusses wurden sie den Besuchern einzeln vorgestellt, was den Moderator Reiner Franzen zu dem Wortspiel hinriss „da wird das Kreishaus zum Tuschkasten“. Nach der Präsentation wurden natürlich alle Prinzenpaare und Dreigestirne für die Nachwelt abgelichtet, bevor die Veranstalter zu einem kleinen Imbiss und launigen Gesprächen baten.

Natürlich kamen auch der Landrat H.-J. Petrauschke und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Neuss Thomas Nickel zu Wort, ehe den Besuchern karnevalistisch durch die Musikgruppe Röbedeuker eingeheizt wurde, diese spielten die Besucher so in Stimmung, dass zum Abschluss das Neusser Prinzenpaar gemeinsam mit dem Landrat „ruderten“.



Landrat Petrauschke und stell. Bürgermeister Thomas Nickel mit Kappeschal

Bevor der Präsident des Karnevalsausschusses Jakob Beyen sein Grußwort an die Besucher richtete stellte Fair-Trade ihre Produkte und Konzeption vor.

Der Abend endete in geselliger Runde mit vielen neuen Bekanntschaften und vor allem mit einem regen Austausch unter den Beteiligten mit der Feststellung, das es auch im nächsten Jahr wieder ein Kreisprinzentreffen geben wird, dann laden die Ansteler Burgritter zum Treffen des „karnevalistischen Hochadels“.



Landrat Petruschke mit Bürgermeister(in) und Präsident Jakob Beyen bei der Gelöbnisübergabe

NEUSSER GELÖBNIS

zum großen Treffen der Dreigestirne, Prinzenpaare und Vertreter der Karnevalsvereine aus dem Rhein-Kreis-Neuss

Am 7. Tage des Jahres 2014 trafen sich im Kreishaus zu Neuss Dreigestirne, Prinzenpaare und Karnevalsvereine und -gesellschaften im Rhein-Kreis-Neuss und gelobten feierlich:

Wir geloben hiermit, dass wir in froher Gemeinschaft mit unseren närrischen Freunden die Freude des „Rheinischen Karnevals“ in die Städte und Gemeinden des Rhein-Kreis-Neuss tragen werden.

Wir geloben, die Narrenfreiheit und die närrischen Gesetze zu wahren, und an Spaß und Humor nicht zu sparen.

Wir geloben, Kontakt zu anderen Vereinen zum Wohle des Karnevals im Rhein-Kreis-Neuss zu pflegen.

Wir geloben, Brauchtum und Tradition des Karnevals und der Narretei – ohne Rücksicht auf Herkunft, Stand oder Nationalität – in die Herzen des närrischen Volkes im Rhein-Kreis-Neuss zu tragen.

NEUSSER PRINZENPAARROLLE

1963 / 64	Franz I. & Mia I.	Kremer	1990 / 91	Michael I. & Waltraut I.	Müller / Beyen
1964 / 65	Heinz I. & Hannelore I.	Schifferdecker	1991 / 92	Joachim I. & Manuela I.	Lichius
1965 / 66	Hans I. & Irmgard I.	Mollstroh	1992 / 93	Jürgen III. & Elisabeth II.	Holte
1966 / 67	Horst I. & Marga I.	Klinkers	1993 / 94	Günther I. & Hannelore IV.	Rohmann
1967 / 68	Gert I. & Ruth I.	Harbaum	1994 / 95	Kurt I. & Heike I.	Rosinek
1968 / 69	Karl-Heinz I. & Brigitte I.	Acker	1995 / 96	Werner II. & Gisela I.	Zok / Bresch
1969 / 70	Manfred I. & Hannelore II.	Schlaak	1996 / 97	Herbert I. & Elke I.	Nowka
1970 / 71	Adi I. & Christa I.	Kickartz	1997 / 98	Lothar I. & Vassiliki I.	Bäsken
1971 / 72	Hans II. & Ingrid I.	Zander	1998 / 99	Alfons I. & Elke II.	Buschhüter
1972 / 73	Ernst I. & Helene I.	Rix	1999 / 00	Wolfgang I. & Monika I.	Deyke
1973 / 74	Dieter I. & Annemarie I.	Zimmermann	2000 / 01	Hans IV. & Trudi I.	Schmitz / Wildeboer
1974 / 75	Heinz II. & Margot I.	Hübel	2001 / 02	Karl-Heinz II. & Martina I.	Geißler
1975 / 76	Egon I. & Marianne I.	Radowski	2002 / 03	Dieter II. & Marion I	Schiller
1976 / 77	Matthias I. & Helga I.	Pesch / Scholten	2003 / 04	Andreas I. & Stephanie I.	Radowski / Beck
1977 / 78	Clemens I. & Lucia I.	Spicker	2004 / 05	Heinz III. & Marlene I.	Reinartz / Schmid
1978 / 79	Rolf I. & Maria I.	Fuhrmann	2005 / 06	Norbert I. & Monika II.	Bongartz
1979 / 80	Werner I. & Doris I.	Hövel	2006 / 07	Ulrich I. & Jane I.	Robertz
1980 / 81	Toni I. & Margret I.	Großmann	2007 / 08	Richard I. & Siglinde I.	van der Bend
1981 / 82	Jürgen I. & Uta I.	Holte / Hellenthal	2008 / 09	Jörg I. & Elvira I.	Fischer
1982 / 83	Ernst II. & Erika I.	Schlaak	2009 / 10	Peter I. & Diana I.	Schliebs
1983 / 84	Rolf II. & Wilma I.	Schmolz	2010 / 11	Frank I. & Anja I.	Kremer / Hirschberg
1984 / 85	Horst II. & Barbara I.	Germer	2011 / 12	Christian I. & Stephanie II.	Pieper
1985 / 86	Manfrad II. & Hannelore III.	Schlaak	2012 / 13	Toni II. & Annelie I.	Weber/ Weber-Debre
1986 / 87	Jürgen II. & Elisabeth I.	Küstlers			Sieben
1987 / 88	Bruno I. & Karin I.	Weyand	2013 / 14	Hans-Peter I. & Jaqueline I.	Büschgens / Stüsgen
1988 / 89	Hans-Dieter I. & Cäcilia I.	Speier	2014 / 15	Rolf III. & Jutta I.	
1989 / 90	Hans III. & Rosi I.	Brummer / Zink			

PRÄSIDIUM



Präsident: Jakob Beyen



Vizepräsident: Reiner Franzen



Geschäftsführer: Carsten Dorweiler



Schatzmeister: Jörg Wessel



Schriftführerin: Anja Hirschberg

Vorstand

Koordinator City-Karneval: Christian Pieper
 Zugleiter: Ralf Dienel
 Stellv. Zugleiter: Jürgen Kinold
 Justitiar: Guido Raudenkolb
 Prinzenpaarführer: Dieter Hahn
 und Dieter Schiller
 Jugendbeauftragte: Daniela Beylschmidt

Beisitzer

Archivar, Photograph: Michael Ritters
 Musikbeauftragter: Peter Stickle
 Leiter Wagenbauhalle: Karl-Heinz Geißler
 Stellv. Leiter Wagenbauhalle: Jürgen Müller
 Hoppeditz: Jürgen Schmitz
 Internet: Frank Kremer
 Kommandant:en Hans-Peter Sieben und Dieter Platze

EMPFANG BEIM BÜRGERMEISTER



DAS PRINZENPAAR STELLT SICH VOR

Eigentlich muss es korrekt heißen, das designierte Prinzenpaar stellt sich vor, denn vor der eigentlichen Proklamation am 29.11. in der Stadthalle ist das der tatsächliche Status von Prinz Rolf III. und seiner Novesia Jutta I.. Aber seit einigen Jahren ist es nun Tradition, dass sich das zukünftige Prinzenpaar knapp 3 Wochen vor dem 11.11. und vor der offiziellen Proklamation beim Bürgermeister vorstellt. Zum einen geht es an dem Tag darum, das Prinzenpaar schriftlich vorzulegen und vom Bürgermeister und dem Präsidium des Karnevalausschusses quasi absegnen zu lassen. Zum anderen geht es auch darum, bei einem solchen Event die enge Verbundenheit zwischen der Stadt Neuss und dem Karneval zu dokumentieren. Am 23.10.2014 war es dann

wieder so weit. Vertreter der Stadt, der Politik, der Sponsoren und des Karnevals kamen im Foyer des Rathauses zusammen, um karnevalistisch so zu sagen vor zu feiern. Auch in diesem Jahr startete die Veranstaltung mit einer Tanzeinlage der JuKa, dem tänzerischen Nachwuchs. Nach diesem gelungenen Start erinnerte Jakob Beyen in seiner Begrüßungsrede daran, dass der Karneval in diesem Jahr in das Inventar des immateriellen Kulturerbes von NRW aufgenommen wurde. Er erinnerte auch daran, dass der Karneval einen hohen Integrationsfaktor hat und dass Karneval Ehrenamt bedeutet. Der Bürgermeister hielt in der ihm eigenen Weise eine launige Rede und verwies darauf, dass er in dieser seiner Funktion zum letzten Mal die Gelegenheit habe, das designierte



Bürgermeister, Prinzenpaar und KA-Präsident bei der Unterzeichnung des Narrengelöbnisses

Prinzenpaar kennen zu lernen. Anschließend kam es zur feierlichen Unterschrift durch Herbert Napp, Jakob Beyen und Reiner Franzen auf der einen und dem Prinzenpaar auf der anderen Seite. Mit einem Glas Sekt wurde der Akt dann besiegelt und der offizielle Teil war damit beendet. Bei kalten Getränken und einem schmackhaften Buffet ließ man den Abend in angenehmer Atmosphäre und guten Gesprächen ausklingen.

KA-SHOP

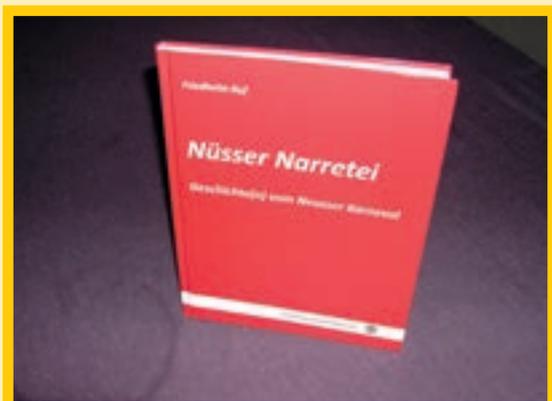


Erhältlich:

- Schatzmeister des KA, Jörg Wessel, Tel.: 02131 - 1334900
- Tourist-Info, Rathausarkaden, Markt 1
- und bei allen Karnevalsveranstaltungen



Der Neusser Karnevalsschal - für jeden Jecken ein Muss.
"Fastelovend in Nüss - Ons Nüss Helau" Mit dem Neusser Stadtappen und dem Logo des Karnevalsausschusses Neuss e. V., dem närrischen Kappes.
Preis: 11 Euro.



Das Buch "Nüsser Narretei - Geschichte(n) vom Neusser Karneval", von Friedhelm Ruf.
195 Seiten, alles über den Neusser Karneval von den mittelalterlichen Anfängen bis heute.
Preis: 11 Euro.



Pin Box mit 3 Pins.
Preis: 6 Euro.



Karnevalspin
Preis: 3 Euro.



NÜSSER NARRETEI JUBILÄUMSBUCH DES KA



NÜSSER NARRETEI – DAS JUBILÄUMSBUCH DES KARNEVALSAUSSCHUSSES

Karnevalsausschuss gab ein Buch zum Neusser Karneval heraus

"Nüsser Narretei" ist der Titel, „Geschichte(n) vom Neusser Karneval“ ist der Untertitel des Buches, das am 7. Februar 2014 aus Anlass des 44-jährigen Bestehens des Karnevalsausschusses erschien. Im Buch steht der Neusser Karneval im Mittelpunkt. Der Autor Friedhelm Ruf, vielen Neusser Karnevalisten als langjähriger NGZ-Redakteur, Prologius beim Nüsser Ovend und Laudator bei Karnevalsveranstaltungen bekannt, hat sich auf Spurensuche gegeben. Da geht es zum einen um die Ursprünge des Neusser Karnevals und seine gesellschaftliche Bedeutung im 19. Jahrhundert, da geht es zum anderen um den Karneval in unserer Stadt während der Zeit des Nationalsozialismus, ein Kapitel übrigens, das bis heute noch nicht beleuchtet wurde. Themen werden auch die Gründung des heutigen Neusser Karnevalsausschusses und die Zukunft des Karnevals in Neuss sein. Ergänzt wird das Werk durch zahlreiche Fotos sowie Gespräche mit Zeitzeugen. Der Umfang des Buches liegt bei 192 Seiten.

Das Inhaltsverzeichnis:

- Als der Karneval begann – ein Blick auf das Jahr 1475 und danach
- Der Neusser Carnevalsverein – die Jahre bis 1900
- Narretei im neuen Jahrhundert – Adalbert Keldernich, ein Neusser Karnevalist
- Karneval im „Dritten Reich“
- Eine neue Narrenzeit – Neubeginn nach dem Krieg bis 1970 – Egon Radowski und die grün-weiß-gelben Prinzen
- Gründung des Dachverbands – Der erste Vorstand des KA – Präsident Toni Großmann
- Der „Macher“ Neusser Narretei – Die Ära Erhard Schiffers
- Trauriger Kappessonntag – Novesia Waltraud und der Golfkrieg
- „Der Karneval war entzaubert“ – Präsident Alfons Buschhüter
- Die Zukunft der Narretei – Jakob Beyen hat einen Plan
- Die „Elefantenrunde“ – Treffen der Karnevalschefs
- Die Vereine im KA
- Geschichten vom Neusser Karneval: Kajuja-Sitzung des BDKJ, Amerikaner und Neusser Karneval, die Gebrüder Dienst beim Nüsser Ovend, die Sitzung ohne Namen, Karnevalsbuss der Stadtwerke, Abschied vom Rode Husar Willi Longerich, Heimatpreis für den KA, Wagenbau und Kappessonntagszug, Narrenoberhäupter beim Landrat, die Novesia-Garde, Kneipen-Karneval, alle Neusser Tollitäten, unsere Sponsoren. In eigener Sache: Der Autor und seine Zeit im Neusser Karneval.

de

EX-PROLOGIUS SCHREIBT BUCH ZUM KARNEVAL

Neuss. Der Karneval in Neuss hat eine lange Tradition, doch bislang wurde sie noch nie umfasst dokumentiert. Der Journalist und Biograph Friedhelm Ruf hat nun erstmals ein Ge-

schichtsbuch über die "Nüsser Narretei" verfasst. Von Christian Schwarz

"Das war auch längst überfällig", sagt Thomas Nickel. Der stellvertretende Bürgermeister von Neuss hält das Buch "Nüsser Narretei – Geschichte(n) vom Neusser Karneval" in den Händen. Es ist das erste Geschichtsbuch des Neusser Karnevals, herausgegeben zum 44-jährigen Bestehen des Karnevalsausschusses Neuss.



Buchautor Friedhelm Ruf mit Hautsponsoren Klaus Reh und Jürgen Scheer

"Ich finde es sehr wichtig, dass das Brauchtum dokumentiert wird. Hier haben wir etwas, auf das man immer zurückgreifen kann", sagt Nickel. Auf beinahe 200 Seiten wird die Historie des Neusser Karnevals im 19. und 20. Jahrhundert aufbereitet.

Geschrieben wurde das Buch von Friedhelm Ruf, Journalist aus Neuss. Er arbeitete 22 Jahre für die NGZ, schreibt heute viele Biografien – derzeit über Kardinal Frings. Auch mit dem Neusser Karneval ist Ruf sehr verbunden: Beim "Nüsser Ovend" trat er bis

2004 als Prologus auf. "Bei Friedhelm Ruf ist der Journalist mit dem Karnevalisten vereint. So ein Buch schafft nur jemand, der mit Herzblut dabei ist", sagt Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschusses. In Neuss seien vor allem die Schützen überall präsent, deshalb "war es uns wichtig, etwas zusammenzufassen, was hier so nicht existiert. Es sollte ein Buch werden, das nicht nur für die Karnevalszeit ist, sondern auch für die Zeit danach."

Für das Buch recherchierte Friedhelm Ruf im Stadtarchiv und traf sich mit vielen Zeitzeugen. "Ich habe alte Ausgaben der NGZ durchgeblättert, das hat mir sehr geholfen. Aber auch die Gespräche mit vielen ehemaligen Akteuren und meine eigenen Erinnerungen an die vielen Jahre im Karneval waren sehr wichtige Quellen", sagt Ruf. Der Autor berichtet über die Anfänge des Neusser Karnevals um 1840, erklärt den religiösen Ursprung des Fests: "Ohne die katholische Kirche würde es keinen Karneval geben. Es war die Zeit vor dem Fasten, wo man noch einmal richtig feiern wollte", erklärt Ruf.

Auch skurrile Momente finden sich in der "Nüsser Narretei". So berichtet der Autor von der Herrensitzung der Blauen Funken im RheinPark-Plaza (heute Swissôtel Neuss) im Jahr 1985, die er damals als Redakteur für die NGZ besuchte. "Der Saal war gut gefüllt, auch der Schützenkönig saß im Publikum. Und plötzlich waren völlig nackte Mädels da, die über die Tische liefen. Das war schon ein besonderes Ereignis", erzählt Ruf.

Ein besonderes Anliegen war Friedhelm Ruf auch eine umfassende Darstellung des Karnevals zur Zeit des Dritten Reichs: "Das wird in Erzählungen und Berichten häufig ausgeklammert. Es ist eine Zeit, die viele gerne ausblenden möchten."

Insgesamt ein dreiviertel Jahr arbeitete Ruf an dem Buch. "Die Recherche hat natürlich viel Zeit gekostet, geschrieben habe ich es in knapp drei Monaten", erklärt Ruf. Auch das Layout habe er selbst gemacht: "Die Auswahl der Bilder hat am Ende besonders viel Spaß gemacht." Bei der inhaltlichen

Gestaltung habe er als Autor sehr viele Freiheiten gehabt: "Das war sehr angenehm."

Quelle: NG

Mehr zum Thema Buch

Es gibt nur 1000 Exemplare des Buches

Auflage Das Buch "Nüsser Narretei – Geschichte(n) vom Neusser Karneval" ist gestern mit einer Auflage von 1000 Exemplaren erschienen. Davon sollen 400 zu einem Preis von 11 Euro in den Verkauf gehen. "Wir wollen, dass das Buch eine Rarität ist", sagt Jakob Beyern, Präsident des Karnevalsausschusses Neuss (KA). Erhältlich ist das Buch in der Metro, bei der Touristinfo und beim KA.

Getränkefachgroßhandel

Getränkeabholmarkt

Verleihmaterial

Eventservice

Gastronomieberatung

Büro-Premiumservice

SKg Getränke



Da wo wir sind läuft's.

Düsselstr. 12
41564 Kaarst
Tel.: 02131 176 99 72
Mail: office@sk-g.de

www.sk-g.de

Düsseldorf
Neuss
Köln

EHRENABEND DES KA



Wie sagt man so oft im richtigen Leben? Weniger ist manchmal mehr, und so ist auch bei den Ehrungen des KA Neuss für verdiente Karnevalisten. Diese Auszeichnungen sollen keine Massenware sein, sondern der Beleg für außerordentliche Leistungen und Verdienste für den Neusser Karneval.

So wurde in diesem Jahr die bronzene Ehrenplakette nur einmal verliehen, und zwar an eine Karnevalistin, die seit Jahren nicht nur ihren Verein, sondern auch den Neusser Karneval als solches unterstützt und als Vorsitzende ihrer Gesellschaft stadtbekannt ist.

Die Rede ist von Iris Gummersbach vom Norfer Narren Club, die nicht nur Urkunde und Plakette erhielt, sondern natürlich auch den obligatorischen Blumenstrauß.

Für die zweite Auszeichnung an diesem Abend wurde allerdings ein Laudator benötigt, und dies kündigte großes an. Der Vorsitzende der Heimatfreunde und Prinz der Session 67/68 Gert Harbaum hielt diese in launigen Worten.

Allerdings den Auszuzeichnenden den versammelten Karnevalisten vorzustellen bedeutet nahezu Eulen nach Athen zu



Goldplaketenträger Manfred Schlaak und Bronzeplaketenträgerin Iris Gummersbach mit Prinzenpaar

tragen. Dieser begann seine karnevalistische Karriere als Tanzoffizier der GNKG Grün-Weiss-Gelb im Jahre 1962, hatte bis zum heutigen Tage etliche wichtige Posten inne und führt seit April 2013 wieder das Amt als Geschäftsführer eben dieser Gesellschaft aus.

Den Neussern ist er als zweifacher Prinz, Schützenkönig der Furth, Mitbegründer und Sprecher des Prinzenclubs, langjähriges Vorstandmitglied und Ehrenschatzmeister des Karnevalsausschusses der Stadt Neuss und in vielen anderen Aufgabenfeldern bekannt.

Spätestens jetzt weiß nahezu jeder Neusser Karnevalist von wem die Rede ist, von niemand anderem als von Manfred Schlaak.

Neben Ehrennadeln in Gold

und Silber mit nahezu allen Auszeichnungen des Karnevals bedacht, war es Ziel des Karnevalsausschusses, diesen verdienten Karnevalisten mit dem höchsten auszeichnen, was der Neusser Karneval zu bieten hat.

Daher wurde Manfred Schlaak mit der goldenen Ehrenplakette ausgezeichnet, und wer genau hinsah, sah ein kleines Funkeln in den Augen des Würdenträgers, als dieser sich in bekannter Weise mit kurzen aber prägnanten Worten bedankte.

Die goldene Ehrenplakette wird nur ein Mal pro Jahr verliehen, nunmehr bereits zum zweiten, dann sicherlich mit der höchsten Berechtigung für den Würdenträger.

EMPFANG NGZ



Es ist schon gute Tradition, dass das Prinzenpaar am Altweibertag die NGZ Redaktion besucht.

Auch in diesem Jahr waren Hans Peter I. und Jacqueline I. zu Gast und beantworteten die Fragen der Journalisten, um die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuss und des Rhein Kreises Neuss and ihrem Prinzenpaardasein teilhaben zu lassen.

Novesia kam gestärkt durch die erfolgreiche Übernahme des Rathauses und mit dem Rathauschlüssel, wie wir an anderer Stelle berichteten, zur NGZ.

Dies ist der Start in den Straßenkarneval, der bei uns mit dem Kappessonntagsumzug endet.

Das Prinzenpaar und mit ihm der KA-Präsident verliehen an die Redakteure noch die Prinzenspannen und den Orden des Karnevalsausschusses. Danach ging es voller Elan und Schwung weiter zum nächsten Termin.



Prinzenpaarempfang Altweiber bei der NGZ

ST. AUGUSTINUS- KLINIKEN



SCHNEEWITTCHEN UND DIE 70 ZWERGE

Und da war sie wieder: Die Frage nach dem Motto und den Kostümen für den diesjährigen Kappessonntagszug.

Auch in der letzten Session machten es sich die Klienten und Mitarbeiter der St. Augustinus-Behindertenhilfe nicht einfach. Sie wussten, es würden wieder viele begeisterte Jecken aus den eigenen Reihen dabei sein. Welches Kostüm ist nun das Passende? Als Engel, Pharaonen, Gärtner waren wir schon unterwegs. Und was wird es in diesem Jahr? Vielleicht Piraten oder Zauberer, Schneemänner oder Fabelwesen, nein in diesem Jahr müssen es Zwerge sein. Das Motto war dann einfacher zu finden – vielleicht die Augustinus-Zwerge oder Schneewittchen und die sieben Zwerge. Was sind schon 7 Zwerge, 70 sollten es werden.

Schneewittchen und die 70 Zwerge

Nun mussten „nur“ noch 70 Kostüme her? In Düsseldorf gab es nichts, dann eben in Köln. Hurra, hier konnten 70 Kostüme in allen Größen bestellt werden. Gesagt, getan, nach Weihnachten ist die beste Zeit, um sich auf Karneval einzustimmen. Der Wagen wurde vollgetankt, ab ging es nach Köln und die Zwergenkostüme eingeladen.



Fußtruppe die Augustinuszwerge vor dem Umzug

Die ersten Hürden waren genommen, nun musste noch der Karnevalswagen umgestaltet werden. Aber wie sollte das Motto umgesetzt werden ohne fremde kreative Hilfe? Da erhielten die Klienten und Mitarbeiter wie bereits im letzten Jahr Verstärkung durch die Neusser Künstlerin Gudrun Schuster. Sie brachte Ideen und direkt das nötige Material mit. An einem Samstag Anfang 2014 ging es dann los. Bewohner, Klienten und Mitarbeiter trafen sich am Karnevalswagen und es wurde geschnitten, gehämmert, getackert und geklebt, was das Zeug hielt. Jeder hatte eine bestimmte Aufgabe. Drei Samstage später bewunderten alle das fertige Werk und waren glücklich und zufrieden.

Jetzt sollte noch das passende Wurfmaterial her. Bei 70 Teil-



WIR NEHMEN ALLE MIT!
EINE TOLLE KARNEVALSZEIT

wünschen Ihnen
die St. Augustinus-Kliniken

www.st-augustinus-kliniken.de



ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN



Augustinuszwerges mit ihrem selbst gebauten Wagen



Herr Gaul als Hüter der Zwerge

nehmen braucht man jede Menge, aber was? Natürlich, Äpfel mussten her. Ein Dormagener Obsthändler brachte gleich einen ganzen Transporter voller leckerer Äpfel vorbei. Dann deckte sich das Team noch mit reichlich Popcorn, Chips und Kamelle ein. Gemeinsam wurde alles in über 300 Tüten gepackt. Das bereits eingespielte Team meisterte dies sehr flott.

Nun fehlten nur noch ein Schneewittchen und die böse Stiefmutter. Kein Problem, Stefan Muhr, Betriebsleiter des Integrationsbetriebes SCHNITT-GUT stellte sich als Schneewittchen zur Verfügung und brachte noch 1000 Blumen mit. Wilfried Gaul-Canjé, Geschäftsführer der St. Augustinus-Behindertenhilfe war die perfekte Stiefmutter und Paul Neuhäuser, Geschäftsführer der St. Augustinus-Kliniken ließ es sich nicht nehmen, als Zwerg mitzumarschieren.

Am Kappessonntag trafen sich alle am großartig geschmückten Karnevalswagen, Zwerge im Rollstuhl, Zwerge mit Rollatoren, Zwerge zu Fuß und Zwerge auf dem Wagen – überall

Zwerge, Zwerge, Zwerge. Die Stimmung war einmalig, das Wetter perfekt, die Zuschauer hungrig. Sie freuten sich über die Äpfel. Nach drei Stunden waren alle müde und glücklich.

Zum Ausklang und Afterzugparty traf sich die Zwergenmeute noch im integrativen Netzwerkcafé Bleichgasse zum gemeinsamen Schunkeln, Singen und Essen.

Alle waren sich einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für den unermüdbaren Einsatz bei der Beschaffung von Wurfmateriale, der Verschönerung des Karnevalswagens, der Beteiligung am Umzug, der Organisation und Durchführung der Afterzugparty und und und

Für das Karnevalsteam der St. Augustinus-Kliniken
Eva Schäfer
e.schaefer@ak-neuss.de, 02131 / 529 19992

PRINZFRÜHSTÜCK BEI DER SPARKASSE



viel zu schade zum Verspeisen, kann man auf den Fotos hier deutlich erkennen.

Der Präsident des Neusser Karnevalsausschusses, Jakob Beyen, bedankte sich bei der Sparkasse und

Auch in diesem Jahr versammelte sich alles, was Rang und Namen hat, im Neusser Karneval am 19. Februar um 11:11 im Forum der Sparkasse.

Allen voran die Prinzenpaare aus Neuss und Kaarst sowie die Kinderprinzenpaare aus Neuss und Gustorf. Vor den Vertretern der einzelnen Vereine aus Neuss, Kaarst und Gustorf eröffnete Direktor Stephan Meiser die Veranstaltung mit einer launigen Begrüßungsrede und schaffte es sogar, dass sich das Ganze reimte. Als Geschenk überreichte er dem Neusser Prinzenpaar Hans-Peter I. und Jacqueline I. eine Prinzentorte und dass die nicht nur gelungen war, sondern auch



Prinzenempfang der Sparkasse mit Herrn Meiser und den Bereichsleitern

wies noch einmal darauf hin, wie wichtig es ist, verlässliche Partner zu haben, da ohne diese die Durchführung der Session gar nicht möglich sei. Danach bekamen die Vertreter der Sparkasse auch den diesjährigen Orden des KA plus Schal und eine Ausgabe des frisch erschienenen Buches über die Geschichte des Karnevals in Neuss.

Dass es keinem um die Zukunft des Karnevals bange sein muss, wurde deutlich, als die Kinderprinzenpaare aus Neuss und Gustorf ihren großen Auftritt hatten. Vor allem der 8jährige kleine Prinz Tim aus Gustorf legte zusammen mit seiner Prinzessin Michelle eine Performance wie ein Großer

hin, die noch Großes für die Zukunft von ihm erwarten lässt.

Abschließend wies Stephan Meiser noch auf eine Aktion auf der Facebookseite der Sparkasse hin. Hier sucht man die schönsten Fotos aus dem Neusser Karneval, und Alle wurden gebeten, sich hier nicht nur rege zu beteiligen, sondern diese Aktion auch weiter publik zu machen.

Mit einem hervorragenden rheinischen Buffet endete dann dieser gelungene Vormittag und alle waren sich einig, dass sie nächstes Jahr wieder gerne im Forum der Sparkasse vorbei schauen werden.



Stephan Meiser mit den Prinzenpaaren aus Neuss und Kaarst und den Kinderprinzenpaaren



Stephan Meiser überreicht die Überraschungstorte von Thomas Puppe

DIE PASST ZU MIR:
 ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
 EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV

S-Quin. Mein Gewinn.
 Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

Sparkasse Neuss

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

HISTORIE



Kriegspoësie „Heimatklänge“ „Kölsch“ von Willi Ostermann

Eifersucht

Frau Kürtgens sid en aller Fröh,
Om Maat vum Kreg verzällt:
„Frau Kandies — säht ens, öhre Mann
Dü eß doch och em Feld.“
D'r Minge schrief bahl jeden Dag,
Un doch han ich als Frau,
Ich weiß et nit, en letzter Zick
Des Naaks su räch kein Rauh.
Denn he un do un överall,
Wie kütt dat eigentlich?
Mer nur noch met Begeisterung
Vum „dicke Bertha“ sprich.
Dröm wo ich gonn un wo ich stonn,
Et durch d'r Kopp mer geht,
Wat unger dä Zaldate bloß
En „dicke Bertha“ deiht?
„Mir mäht dat,“ die Frau Kandies säht,
„Kein Sorge — Gott sei Dank,
Die kann su deck sin wie se well,
Minge Hendrich schwärmf för schlank.“

Nr. 1.

Nachdruck verboten.

DIE "DICKE BERTHA"

Vor 100 Jahren, 1914/15, war man beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges noch siegesgewiss "ins Feld" gezogen. Der rasche Vormarsch durch Belgien war nicht zuletzt einem Krupp'schen Geschütz zu verdanken, das den Namen "Dicke Bertha" trug.

Der bereits damals populäre Kölner "Liedermacher" Willi Ostermann sah sich zu einer Parodie inspiriert, die er unter dem Titel "Eifersucht" in der Reihe "Heimatklänge" veröffentlichte. Darin schildert er die

Begegnung zweier Kölnerinnen, die den Begriff "Dicke Bertha" unterschiedlich interpretieren.

Lesen Sie selbst:

Karten dieser Art, drucktechnisch bereits von vorzüglicher Gestaltung, waren damals äußerst populär und ein Zeichen für die Freude an rheinischer "Rekelei". Das mag uns heute, gerade in Verbindung mit einem ausgeprägten Patriotismus, seltsam anmuten. Aber auch der Karneval unterliegt einem gesellschaftlichen Wandel.

Ein Beleg hierfür sind auch die in den Räumen der Bürgergesellschaft zwischen den beiden Weltkriegen gefeierten fröhlichen Karnevalsfeste. Trotz aller Widrigkeiten ließ der Neusser sich die Freude am närrischen Treiben nicht nehmen, wie es die aus dieser Zeit vielfach erhaltenen Programme erkennen lassen.

Dr. Max Tauch

Im Februar 1930.

P. P.

Zum Karneval 1930 sind folgende Veranstaltungen vorgesehen, zu welchen wir Sie und Ihre verehrten Angehörigen freundlichst einladen:

Mittwoch, den 19. Februar 1930, abends 8¹/₂ Uhr
in den großen Sälen der Bürgergesellschaft:

Zweite karnevalistische Damensitzung mit anschließendem Tanzkränzchen.

Erlaubt nicht vor 7¹/₂ Uhr. (Es ist beifolgend geliegt, daß die durch die Kunstschere-Anlage herangezogenen Störungen nicht mehr vorkommen.)

Fastnachtdienstag, den 4. März 1930, abends 7 Uhr
in den großen Sälen der Bürgergesellschaft

Fastnachts-Ball.

Der Zutritt zu den Sälen ist für nicht maskierte Herren nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet. Alle Mitglieder sind jetzt in deren Besitz. Da die Kontrolle durch fremde Leute unzulässig ist, das Vorzeigen der Karte unbedingt erforderlich. Auf Grund der Mitgliedskarte ist jeder Herr berechtigt, eine Dame einzuführen. Für weiter einzuführende Angehörige und für alle diejenigen, welche im Nachhinein erscheinen wollen, werden besondere Maskenkarten ausgegeben, welche die Nummer des einführenden Mitgliedes tragen. Damit übernimmt das betreffende Mitglied dem Verein gegenüber die Garantie für die einzuführenden Personen. Diese Karten werden ausgegeben am Sonntag, den 2. März und Dienstag, den 4. März von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr im Wintergarten der Bürgergesellschaft.

Gleichzeitig können wir Ihnen mitteilen, daß unsere Mitglieder auch derartige Zufahrtkarten für das am Sonntag, den 2. März 1930 stattfindende

Masken-Kränzchen der Bürgergesellschaft

erhalten können.

Karnezusgabe ebenfalls Sonntag vormittag.

Die Zufahrtkarten gelten als Zutrittskarte für karnevalistische Abende, welche nach Bedarf am Eingang des Saales verabreicht werden. Das Eingehen hierfür wird bereits beim Abholen der Zufahrtkarten entgegen genommen.

Der Vorstand.

z. B. Erläuter. bezw. Rückfrageausweg erwünscht.

Es ist selbstverständlich, daß nur Kinder und Kaplaner geringes werben dürfen, welche dem Vorstand mit der guten Seite entgegenstehen.

JECK OP JECKEREI



So gab es in der Vergangenheit beispielsweise Auftritte von der Band „Die Fetzer“, dem Kabarettisten Schmitz Backes und den „Handicaps“. Der Besuch des amtierenden Prinzenpaares ist ebenfalls eine schöne Tradition.

Für Unterhaltung sorgt auch immer wieder die Sitzungspräsidentin, ebenso wie die Tanz-, Zauber- und Musikeinlagen der Künstler, die jedes Jahr auf's Neue im wahrsten Sinne des Wortes verzaubern. Das bunte Rahmenprogramm und somit auch alle Beteiligten sorgen dafür, diese Sitzung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

JECK OP JECKEREI – DIE LEBENSHILFE IST DABEI

Im Laufe der letzten 12 Jahre ist es schon zu einer festen Tradition geworden, dass die Nutzerinnen und Nutzer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Neuss mit vielen weiteren Besuchern an der integrativen Karnevalssitzung „Jeck op Jeckerei“ teilnehmen.

In Kooperation mit der Evangelischen Christuskirchengemeinde in Neuss sind jedes Jahr zahlreiche – oft auch prominente – Gäste eingeladen, die es sich nicht nehmen lassen, mit viel Musik, Witz und Charme sowie einem bunten Programm den Saal „zum Kochen zu bringen“.



Die Sitzungspräsidentin

63, 41460 Neuss, statt.

Das Prinzenpaar hat sein Kommen bereits zugesagt.

Und, damit das im Jahr 2015 auch so bleibt, steht der nächste Termin bereits fest und sollte am besten sofort in den Kalender aufgenommen werden:

Die nächste integrative Karnevalssitzung findet am Samstag, den 07. Februar 2015 im Martin-Luther-Haus, Drususallee

Lebenshilfe ...

... seit mehr als 40 Jahre Hilfe zum Leben

Die Lebenshilfe Neuss wurde 1967 als Selbsthilfvereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung von deren Eltern gegründet.

Wir fördern Menschen mit Behinderung in ihrem Bestreben, gleichberechtigte Teilhabe zu erfahren.

Deshalb setzen wir uns nicht nur für ihre Rechte ein, sondern lassen ihnen auch die Unterstützung und Hilfe zukommen, die sie für ein Leben in unserer Gemeinschaft benötigen.

Unsere Angebote

- Wohnangebote in Wohnhäusern, Wohngemeinschaften und im Unterstützten Wohnen
- ambulante Dienste/Offene Hilfen
- Freizeit, Reisen, Sport
- Pflegedienst »Hand in Hand«
- Familienzentren u. integrative Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendzentrum
- Beratungs- und Bildungsangebote
- Lebenshilfe Center

Lebenshilfe Neuss • Hamtorwall 16 • 41460 Neuss • Tel. (0 21 31) 3 69 18-0 • Fax (0 21 31) 3 69 18-30
kontakt@lebenshilfe-neuss.de • www.lebenshilfe-neuss.de



BLAUES SOFA DER NGZ



Auch wenn der Kappessonntag immer näher kommt, für das blaue Sofa der NGZ nahmen sich das Neusser Prinzenpaar Hans-Peter und Jaqueline gerne Zeit, und setzten sich entspannt auf das besagte blaue Sofa und beantworteten offen und mit viel Humor die Fragen von Ludger Baten.

Es ging zuerst einmal um das Kernthema aller Outdoor Veranstaltungen, nämlich dem Wetter, und das Prinzenpaar versicherte, dass sie mit dem heiligen Quririnus auf guten Füße stünden und das es deshalb kein schlechtes Wetter am Sonntag geben würde. Wie wir heute wissen, waren die beiden mit ihrer Aktion durchaus erfolgreich.

Dann erzählten die Beiden aus dem Nähkästchen und man erfuhr, dass Hans-Peter schon mit seinem Kommunionsgeld be-

gonnen hat auf den Prinzen zu sparen und das seine Töchter ihm geraten haben, erst mal Prinz zu werden und mit dem Neusser Schützenkönig zu warten bis er alt sei. In diesem Zusammenhang wurde er dann gefragt, wie er Karneval und Schützenfest vergleichen würde, da er ja als Hubertusschütze auch im Sommerbrauchtum sei. Nach Meinung von Hans-Peter gehört Beides zu Neuss und für einen echten Neusser gibt es kein entweder oder, sondern nur ein sowohl als auch.

Das Prinzenpaar machte dann noch deutlich, dass ohne die Unterstützung von Familie und Freunden das Programm kaum zu schaffen sei, aber mit der tollen Unterstützung von allen Seiten wäre es eine wahre Freude, Prinz und Novesia in Neuss zu sein.



Prinzenpaar mit Redaktionsleiter L. Baten auf dem blauen Sofa

Zum Zeitpunkt des Interviews (und vor dem Kappessonntagszug) war die Proklamation in der Stadthalle der schönste Moment in ihrer Regentschaft und der Einzug in den Saal war ein sehr emotionaler Augenblick, den sie beide nicht vergessen würden. Jetzt freuen sie sich auf den Sonntag und den Umzug durch ihre Heimatstadt Neuss.

ZIN KAMELLE-ZIELWERFEN



Zum vierten Mal hieß es wieder: Feuer frei für die City-Besucher, die große Wurfwand mit dem großen Nasenloch, das es zu treffen galt, wurde wieder aufgestellt. Der Karnevalsausschuss und die Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss (ZIN) freuten

sich über eine unterhaltsame Veranstaltung, die ab 15 Uhr vor der Galeria Kaufhof viele Besucher anlockte. Prinz Hans-Peter I. und Novesia Jaqueline I. hielten drei Einkaufsgutscheine vom Karnevalsausstatter Holzberg bereit für die drei besten Werfer. Einen Euro musste man für drei Bälle investieren. Dieses Geld geht an den SKF Treff Weckhoven als



Kamellezielwerfen der ZIN. Vize R. Franzen erklärt dem Prinzenpaar die Regeln



Volle Konzentration des Prinzen beim Wurf

unterstützende Spende. Das Prinzenpaar sammelt während der Session für diese Einrichtung.

Auf die Nase – fertig – los!

Viele probierten Ihr Glück. Gleich 5 Personen mussten ins Stechen gehen, das der Präsident des KA Jakob Beyen für sich entschied. Er stiftete diesen Preis, wie alle anderen Gewinner



Man merkt, dass der Prinz in einer Kapelle gespielt hat

auch, für die SKFTreff Weckhoven. Das Prinzenpaar bedankte sich herzlich. Für Karnevalsstimmung und musikalische Untermauerung sorgte das Fanfarenkorps des Karnevalsausschuss Neuss unter der Leitung von Jörg Schulte. Der Vizepräsident des Karnevalsausschusses Reiner Franzen führte durchs Programm, das den Prinzen veranlasste, sein Prinzenlied zu singen.



Die leckere Verführung der ZIN für die Zuschauer

WINTERBRAUCHTUM TRIFFT SOMMERBRAUCHTUM



Bekanntermaßen ist ja alles, was drei Mal hintereinander stattfindet, in Neuss Tradition und muss auf Dauer Bestand haben. Die Einladung der Commerzbank erfolgte bereits zum 7. Mal und ist damit nicht nur Tradition, sondern auch eine Veranstaltung, die aus dem Kalender der Karnevalisten aus Neuss, Mönchengladbach und Düsseldorf nicht mehr weg zu denken ist. So war es auch dieses Jahr.

Jakob Beyen, der Präsident des KA, hatte zusammen mit der Commerzbank eingeladen und über 60 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Frank Uffmann, Mitglied der Geschäftsführung bei der Commerzbank, konnte die karnevalistischen Repräsentanten aus allen 3 Städten begrüßen, darunter den designierten Prinzen Christian Zeelen aus Düsseldorf, die zukünftige Niersia Janie Boms-Homann aus MG und das zukünftige Prinzenpaar Rolf Büschgens und Jutta Stüsgen aus Neuss. Ebenfalls vor Ort waren das letztjährige Prinzenpaar Michael Schweers und Pia Oertel aus Düsseldorf,

das Prinzenpaar Markus und Andreas Hardenack aus Mönchengladbach und das noch amtierende Prinzenpaar Hans-Peter und Jaqueline Sieben.

Neben den Gästen des Karnevals konnten Frank Uffmann und Jakob Beyen auch wieder weitere Gäste aus Wirtschaft, Politik und Presse begrüßen. Eben-

so war ein kompletter Schützenzug der Gilde als Vertreter des Sommerbrauchtums vor Ort.

Wir sehr Sommer- und Winterbrauchtum in Neuss verschmelzen, konnte man an der Tatsache sehen, dass mit Toni Weber, Hans-Peter Sieben und Rolf Büschgens ein ehemaliger, ein aktueller und ein designierter Neusser Prinz anwesend waren und der ehemalige aktiv in Gilde ist, der aktuelle bei Hubertus mitmarschiert



Präsidenten und Prinzenpaare

und der zukünftige bei den Scheibenschützen Mitglied ist. In Neuss ist eben alles etwas anders und so etwas wird man in Düsseldorf und Mönchengladbach kaum finden.

Bei leckerem Eintopf und kühlen Getränken konnte man dann alte Bekannte treffen und neue Gesichter kennen lernen, um dann von einer einmaligen Aussichtsplattform alle 99 Fackeln sehen, die dieses Jahr am Start waren.

Und da diese Veranstaltung ja, wie eingangs erwähnt, sowohl Tradition als auch Pflichtveranstaltung ist, kann man davon ausgehen, dass diese tolle Veranstaltung auch 2015 wieder stattfindet.

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert. Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Bunch GmbH & Co. KG
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de



jetzt für kurze Zeit:
die neue limitierte
Designerflasche

42% Vol., 0,7l-Flasche



DAS PRINZENPAAR BEI KILLEPITSCH



Wenn es um den Begriff Killepitsch geht, denken die meisten wohl direkt an die Düsseldorfer Altstadt, an das Kabuffken und an die wohlschmeckenden 42% Kräuter in einer schmuckvollen Flasche. Möchte man allerdings als Prinzenpaar das Haus der Likörfabrik Peter Busch besuchen, so führt einen der Weg in ein schickes Büroviertel am Rande des Hafengeländes der Stadt Düsseldorf. Dort liegt nunmehr die Herstellung des feinherben Kräuterlikörs.

Als Joachim Merkens das Prinzenpaar Hans Peter I. und Jaqueline I. Sieben begrüßte, waren diese zunächst sprachlos über den hohen Sicherheitsstandard. Einlassschleusen, Überwachung und alles wird dokumentiert.

Joachim Merkens führte das Prinzenpaar nebst KA Präsident Jakob Beyen und Vize-Präsident Reiner Franzen durch das Haus. Große Tanks und Abfüllanlagen galt es zu besichtigen. Historische Gefäße, Kräutermischun-

gen wurden gezeigt. Aus all diesen Zutaten wird der leckere Likör zubereitet. Eine Zeitreise auf kleinem Raum wurde unserem Prinzenpaar an diesem Tag geschenkt, und dazu auch noch eine kleine Kostprobe des Familiengeheimnisses der Fa. Busch. Joachim Merkens informierte auch



Joachim Merkens erklärt, wie früher der Likör zubereitet wurde

über den Vertrieb bis nach Amerika, Südkorea und in viele weitere Staaten. Weit über 100.000 Flaschen werden jedes Jahr abgefüllt und weltweit in den Vertrieb gegeben.



Kleiner Dank des Hauses



Schnell noch ein Näschen; Prinz ist begeistert

INTERNATIONALE SCHULE I



KLEINE NEUSSER GANZ GROSS IM DÜSSELDORFER KARNEVAL

Für 65 Kinder und 30 Erwachsene war der diesjährige Rosenmontag etwas ganz Besonderes: Sie durften beim Rosenmontagsumzug in Düssel-

dorf teilnehmen. Und es kam noch besser, sie durften ihre Schule, die ISR International School on the Rhine (ISR), vor einem Publikum von 1,3 Millionen Zuschauern am Zugweg präsentieren. Verkleidet waren alle in blauen Overalls und die Kinder trugen leuchtende Perücken in den ISR Farben gelb, blau und rot. Die Erwachsenen trugen in Anlehnung an die ISR Graduierung einen schwarzen Doktorhut. Die ISR nahm mit dem Motto „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat die besten Schüler im Land?“ am Rosenmontagsumzug teil. Das Motto war auch auf einem Banner, welches ISR Investor Peter Soliman zu-

sammen mit Kindern, Eltern und Lehrern vor der Fußtruppe getragen hat.

Vom Karnevals-ausschuss der Stadt Neuss (KA) wurde ein Wagen mit den Neusser Stadttoren geliehen. KA Präsident Jakob Beyen war vom ISR Auftritt in der Landeshauptstadt begeistert: „Es ist toll, wie die ISR in Düsseldorf den KA und die Stadt Neuss vertreten hat. Wir können stolz sein, dass wir eine so aktive Schule im Rhein-Kreis Neuss haben.“ Schuldirektorin Eileen Lyons zeigte sich begeistert vom Einsatz der Schüler, Lehrer und Eltern und obwohl der Zugweg mehr als sechs Kilometer lang war, zeigten selbst die kleinsten Schüler aus der ersten Klasse und dem ISR Kindergarten aufgrund der Begeisterung und dem Ansporn der Zuschauer am Zugweg keine Ermüdungserscheinungen.



Fußgruppe der ISR beim Rosenmontagsumzug



Die begeisterten Teilnehmer vor Ihrem Wagen



Phantasiekostüm der ISR Teilnehmer

KINDERKARNEVAL IM RHEINPARK

KINDERKARNEVALSWOCHE 2014 IM RHEINPARK-CENTER

Vom 11.02. bis 15.02. fand die 3. Kinderkarnevalswochen im RPN statt.

In der Woche besuchten uns viele Tanzgarden aus dem Rhein-Kreis Neuss. Mit dabei waren die Kinder- und Jugendtanzgarde der Blauen Funken Neuss gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar Prinz Mario I. und Prinzessin Sofia I., die Kindertanzgarde Rot- Weiß- Stürzelberg mit Kinderprinzenpaar Prinz Julian I. und Prinzessin Natalie I., die Tanzgarde der KG Ahl Dormagener Junge, die Tanzmäuse und Garde Teen der ersten Kaarster Narrengarde, die Tanzgarde der G.N.K.G Grün-Weiß- Gelb Neuss, die Kinder- und Jugendtanzgarde der N.K.G. Blau- Rot- Gold, die Tanzgarde der K.G. Närrischen Pudelbande, die Glamour



Girls der K-G. Müllekkolk, die Kindertanzgarde der Höppekraate aus Neukirchen, die Mini- Minis und Minis der K.G. Blau- Weiß Nievenheim, Die Kätzchen und Fünkchen aus Delrath, die Youngstars der Let's Dance, und die Flotten Nüsser der N.C.C. Fidelitas.

Erstaunlich, welche tänzerische Qualität bereits



Prinzenorden für die Centerleiterin Frau Schwenke

bei den Kindertanzgarden herrscht. Professionelle Betreuung und ein intensives Training führt die Kinder zum „Leistungssport Gardetanz“. Hier muss man den Vereinen ein hohes Lob zollen. Der Auftritt der Kinderprinzenpaare war ein Höhepunkt in dieser aktionsreichen Woche.

Gemeinsam mit allen Tanzgarden freuten wir uns auf unser großes Finale am Samstag! Das Moderatorenteam der JUKA Neuss begrüßte die vielen Zuschauer, Tanzgarden und deren Eltern sowie den AWO Kindergarten und die Albert Schweizer Grundschule Reuschenberg. Es startete die erste der beiden JuKa-Tanzgruppen ihren gemeinsam erarbeiteten Tanz.

Im Anschluss begrüßten die Center Managerin Andrea Schwenke und der Präsident des Karnevals Ausschusses Jakob Beyen alle Besucher.

Frau Schwenke bedankte sich für die Organisation bei der JUKA und fand lobende Worte über die tänzerischen Darbietungen in der Woche durch die verschiedenen Tanzgarden.

Präsident Jakob Beyen bedankte sich beim Rheinpark-Center für die großartige Unterstützung. Eine Plattform, wie hier im RPC, wird an keinem Ort geboten. Dass die Veranstaltung für Begeisterung sorgt, zeigt die großartige Stimmung unter den Zuschauern.

Es tanzte die zweite JuKa- Tanzgruppe.

Nun ging es Schlag auf Schlag! Zunächst trat das Kinderprinzenpaar aus Neuss mit ihrer Tanzgarde auf. Mit einer tollen Rede, einem stimmungsvollem Lied und zwei Super-tänzen der Fünkchengarde begeisterten sie das Publikum. Im Anschluss begeisterte uns das Kinderprinzenpaar aus Stürzelberg mit seinem Auftritt. Die Garden zeigten ebenfalls ihr Können und begeisterten die Zuschauer.

Es war ein wunderschönes Bühnenbild, beide Kinderprinzenpaare mit ihren Garden auf der Bühne zu sehen. Neben den Tanzgarden engagieren sich seit Jahren Kindergärten und Grundschulen an dieser Veranstaltung. Das RPC stiftet Bastelmaterial und der Kooperationspartner, die FS Karton, die Kartonage. Mit diesen Materialien fertigen die Kinder Masken, Hüte und vieles mehr. Diese kleinen Kunstwerke werden an diesem Tag den Zuschauern präsentiert. In diesem Jahr haben sich die Kindertagesstätte "Die Weltentdecker" von der Kaarster Straße und die Albert- Schweitzer Grundschule aus



Präsentation der Tanzgarden

Reuschenberg vorgestellt. Die Leiterinnen stellten ihre Einrichtung vor und die Kinder konnten stolz ihre Werke präsentieren. Fantastische Masken und Hüte wurden gebastelt und vorgestellt.

Eine Polonaise durchs RPC sorgte für Spaß und Unterhaltung. Nach dem Umzug freuten wir uns auf den (be) zaubernden Bauchredner Jens Meyers. Alle Kinder waren hin und weg und wollten ihn gar nicht mehr von der Bühne lassen. Zugabe, Zugabe war das Zauberwort, das vielfältig gerufen wurde. Und es gab sie.

Auch das Prinzenpaar der Stadt Neuss Prinz Hans- Peter I. und Novesia Jacqueline I. besuchte die Veranstaltung. So ist doch das Prinzenpaar selbst Eltern von vier Kindern und

Jaqueline noch Tagesmutter von fünf Kindern, da gehört



Baff vor Staunen. Was der alles zaubern kann

es sich, seine Aufwartung bei eine Kinderveranstaltung zu machen. Nach der Ordensverleihung an Andrea Schwenke und Ina Jahnke sang Prinz Hans- Peter noch für uns seinen tollen Hit "Nüsser Jung", mit dabei auf der Bühne das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken.



Polonaise durchs Haus mit Centerleiterin & Hoppeditz

Zum Schluss haben noch alle Tanzgarden, die Kindertagesstätte und die Grundschule ihre Urkunden und kleine Geschenke entgegengenommen. Der Arbeitskreis Jugend des Karnevals Ausschusses Neuss bedankt sich herzlich beim Rheinpark- Center für die tolle Unterstützung und freut sich schon auf die Kinderkarnevalswochen 2015, wo wir auch wieder tolle Tanzgarden, Redner, Kindertagesstätten und Grundschulen begrüßen dürfen.

EMPFANG GALERIA KAUFHOF



PRINZENEMPFANG IN DER GALERIA KAUFHOF

Die Galeria Kaufhof ist seit vielen Jahren Partner im Karneval. Davon überzeugten sich viele Be-

glücklich, dass der Karneval in Neuss weiter blüht und sie hierzu beitragen kann.

Hans Peter I. ergriff die Gelegenheit, um auf das soziale Projekt der Novesia hinzuweisen, die Unterstützung des SKF Kinder- und Jugendtreff in Weckhoven. Mit seinem Sessionslied zog Prinz Hans Peter I. alle in seinen Bann und mehrfache Zugaberufe wurden gerne erhört.

Mit seiner Prinzenspange bedankte sich Hans Peter I. für diesen schönen Empfang. KA Präsident Jakob Beyen ehrte fünf Mitarbeiter mit dem Karnevalsorden des KA.



Begrüßung durch Geschäftsführerin Frau Lohmer-Knopp



Verdiente Mitarbeiter werden mit dem KA Orden ausgezeichnet

sucher des Kaufhofs. Die Geschäftsführerin Frau Monika Lohmer-Knopp begrüßte das Prinzenpaar Hans Peter I. und seine Novesia Jacqueline in Begleitung des Karnevalsausschuss-Präsidenten Herrn Jakob Beyen, der Stadt- und Prinzengarde und der Novesiagarde auf das herzlichste. Als Rheinländerin hat Frau Lohmer-Knopp das Karnevalistische im Blut, und so verwunderte es auch nicht, dass eine große Fläche freigemacht wurde, um genügend Platz für die Tanzgarden zu schaffen. Mehrere Tänze begeisterten die Besucher.

Frau Lohmer-Knopp betonte in ihrer Ansprache, dass neben dem Prinzenempfang noch vier Autogrammstunden mit dem Prinzenpaar im Hause durchgeführt werden. Sie ist



Autogrammstunde des Prinzenpaares mit Buchautor Ruf beim Kaufhof

Jecke Termine

in Ihrer
GALERIA Kaufhof Neuss

Großer Karnevalsmarkt im 2. OG

- 24.01.2015 um 15.00 Uhr
Prinzenempfang inkl. Kinderprinzenpaar in Begleitung des Tambourcorps und zwei Tanzgarden
- 31.01.2015 um 15.00 Uhr
Das Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar signieren Fotopostkarten
- 07.02.2015 um 13.30 Uhr
Tanz der Glamour-Girls
- 07.02.2015 um 14.30 Uhr
Kamelle-Zielwerfen und Fanfahrencorps
- 07.02.2015 um 15.30 Uhr
Das Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar signieren Fotopostkarten
- 14.02.2015 um 14.00 Uhr
Das Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar signieren Fotopostkarten

GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln

Ich freu mich drauf

GALERIA KAUFHOF

www.galeria.de

Spülgasse

Neuss | Niederstraße



Prinz präsentiert sein Prinzenlied



Fötche-Tanz mit der Geschäftsleitung

WAGENÜBERGABE BEI MERCEDES

PRINZENPAAR: MIT DEM STERN DURCH DIE SESSION

Die Mercedes-Benz Rhein-Ruhr Niederlassung hat dem Prinzenpaar in Neuss drei Fahrzeuge übergeben.

Axel Hoffmeyer, Betriebsleiter der Niederlassung Neuss, hat dem Prinzenpaar Hans Peter I. und Novesia Jaqueline I. drei Mercedes-Benz Viano für die Zeit ihrer närrischen Regentschaft überreicht.

Das Prinzenpaar bedankte sich bei Axel Hoffmeyer für die großzügige Unterstützung des Karneval-Brauchtums. „Das ist in dieser Form heute



längst nicht mehr selbstverständlich. Es zeigt aber die große Verbundenheit der Mercedes-Benz Niederlassung mit dem Karneval, der Stadt Neuss und den Menschen, die hier leben“, sagt der Neusser Regent, Prinz Hans Peter I. „In der Session werden die Fahrzeuge bis Aschermittwoch



Wagenübergabe durch Herrn Hoffmeyer



Jetzt ist das Prinzenpaar mobil

mehr als 3000 Kilometer zurücklegen. Ohne die Unterstützung von Mercedes-Benz wäre es uns nicht möglich, in dieser Form den Karneval zu den Menschen zu bringen“, ergänzt Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschuss Neuss.

„Für uns ist das ein Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen in unserer Stadt, die sich ehrenamtlich für den Karneval einsetzen. Denn die fünfte Jahreszeit verbindet die Neusser und Millionen Menschen im ganzen Rheinland mit großer Begeisterung“, sagt Axel Hoffmeyer, Betriebsleiter der Niederlassung in Neuss.

HOPPEDITZ-ERWACHEN



REDE DES BRUDER BARNABAS

Wie im vergangenen Jahr steh ich heut´ am 11.11. um 11 Uhr 11 wieder als Euer Bruder Barnabas auf dem Münsterplatz, um mit Eurer Hilfe den Versuch zu unternehmen, unseren lieben Stadthoppeditz zum Leben zu erwecken.

Zunächst jedoch seid Alle herzlich begrüßt, ihr Marktbeschicker und Käufer, Ihr Schützenbrüder und Karnevalisten, ganz einfach alle, die Ihr da seid.

Ein besonderer Gruß gilt dir, liebes KA-Präsidium. An der Spitze Jakob Beyen, der Mächtige; Rainer Franzen, der Prächtige; Carsten Dorweiler, der Arbeitende; Jörg Wessels, der Knausrige und Anja Hirschberg, die Schöne.

Auch einen herzlichen Glückwunsch möchte ich Euch und uns erbringen: 44 Jahre Karnevalsausschuss Neuss, eine stolze Zahl.

Im vorigen Jahr noch mit den Füßen scharrend, jetzt die Tränen zurückhaltend: einen Gruß an unser scheidendes Prinzenpaar Toni II. und Annelie I. Ihr ward tolle Repräsentanten unseres Karnevals, und Toni, wie war das mit der Spange? Erzähle es doch gleich bitte noch einmal.

Oh, Fehler! Hier steht noch kleingedruckt: sag es nicht, sonst lynchen Prinzenführer Dieter Hahn und die Adjutanten des

Prinzen den Bruder.

Aber da habe ich keine Angst, die Adjutanten haben jetzt andere Sorgen: sie müssen IHN, den zukünftigen Prinzen Hans-Peter I. Sieben immer pünktlich vom Mikrofon losreißen. Wer ihn kennt, weiß, was ich meine. Auch an Dich und Deine Novesia Jacqueline I. sei der herzliche Gruß gerichtet.

Und nun zu euch, ihr Schreiberlinge und Paparazzi der örtlichen und überörtlichen Medien. Vernehmt meinen Gruß, spitzt die Bleistifte und öffnet die Linsen. Wenn ihr bereit seid, dann fangen wir an. Wir haben uns hier und heute eingefunden um unseren Stadt-Hoppeditz zu neuem Leben zu erwecken. Die Karnevalisten sind daher hingegangen und haben ihn aus seinem feuchten Grab nahe dem Erftkanal herausgeholt, im Vogthaus zwischengelagert und nun hier vor uns abgelegt.

Et hätt noch immer jot jejange de schlopende Hoppeditz op ze wecke en demmer alle mole rope

Hoppeditz komm von der Bahre eraff!

Unser über alles geliebter Hoppeditz möge sich regen

Et hätt noch immer jot jejange wenn alle Karnevaliste möt Innbruns senge

Hoppeditz komm von der Bahre eraff!

Mer jlöve, leeve Hoppeditz, dat Du bahl wach jesonge bö

Doröm kohme mer bahl an dat Eng

Wir rufen Dich

Hoppeditz komm von der Bahre eraff!



Bruder Barnabas erweckt den Hoppeditz



Der erwachte Hoppeditz bei seiner Ansprache



Hoppeditz im Tiefschlaf unter der Wärmendecke



Vize Reiner Franzen prüft schon mal wie wach der Hoppeditz ist



Vorstellung des design. Prinzenpaares mit Hoppeditz und Bruder Barnabas

Wir beschwören Dich

Hoppeditz komm von der Bahre eraff!

He onge stond e paar hondert Mann on senge.

Hoppeditz komm von der Bahre eraff!



Ex-Prinzenpaar überreicht ein Geschenk für die kommende Session

Nun haben wir alles versucht um Dich zu erwecken und darum lieber Hoppeditz beende ich als Bruder Barnabas jetzt die Litanei und sage dir, et es wie et es, et kütt wie et kütt, mach Dich parat und zeig Dich Deinem Volke und sage uns, was war und was sein wird hier in Neuss und unserem Karneval.

Amen, Amäng und Alleluja

PRINZEN-PROKLAMATION

EIN PRINZ, EINE NOVESIA UND 2 PRÄSIDENTEN

Unter dem Motto könnte man die Proklamation des Prinzenpaares im 44. Jahr des Karnevals ausschusses zusammenfassen. Am 30.11. versammelte sich wieder alles, was Rang und Namen hat oder auch nur Spaß am Karneval, in der gut gefüllten und festlich dekorierten Stadthalle um die diesjährige Prinzenproklamation zu erleben.

Der Abend begann mit dem Auftritt der Tanzgruppen der JuKa, der zeigte, dass man sich um den Nachwuchs im Karneval keine Sorgen zu machen braucht. Dann kamen Rhein-



schnüss, die das Motto Lied „Jubiliere, Bütze, Fiere“ vorstellten und mit 2 weiteren Liedern so langsam den Saal in Stimmung brachten. Es folgten dann „De Albatrosse“, die den Saal dann endgültig auf die notwendige Betriebstemperatur anhoben für die dann folgende Proklamation. Nach dem Einzug des Karnevalsausschusses schwebte das designierte Prinzenpaar auf einer Wolke der Sympathie in den Saal, verteilte Blümchen und Bützkes und eroberte seine zukünftigen Untertanen im Sturm.

Bei der Proklamation gab es dann ein Novum, denn der stellvertretende Bürgermeister Thomas Nickel ist ja auch oberster Schütze in Neuss und Hans-Peter ist nicht nur der neue Neusser Prinz sondern auch Hubertusschütze und Jakob Beyen ist nicht „nur“ der Präsident des KA sondern ja auch Gildist und im

Vorstand der Gilde. Somit gab es auf der Bühne bei der Proklamation eine einmalige Verschmelzung zwischen Winter und Sommerbrauchtum. Und obwohl alle Parteien immer wieder behaupteten, nur in der aktuellen Funktion, sprich stellv. Bür-



Das proklamierte Prinzenpaar mit Bürgermeister und Präsident



Volles Haus bei einer beeindruckenden Proklamation



Rheinschnüss mit dem Mottolied



Moderator Reiner Franzen und das neue Prinzenpaar

germeister, KA Präsident und Prinz, am Start zu sein, konnten sie es sich nicht verkneifen, auch wieder zum Sommerbrauchstum zurückkehren und es bleibt abzuwarten, ob Hans-Peter Sieben noch auf den großen Vogel schießt, Thomas Nickel Prinz wird oder Jakob Beyen Ehrengast bei der Parade. Auf jeden Fall hatten diese kleinen „Nickligkeiten“ hohen Unterhaltungswert und alle im Saal hatten ihren Spaß an der etwas anderen Proklamation. Aber am Ende erhielten Hans-Peter

Egal ob auf der Bühne, im Saal oder auf dem Tisch, Edwina heizte den Saal ein und alle machten mit.

Nach dem Ende des offiziellen Programms, ging die Party noch weiter und alle waren sich einig, dass das ein toller Abend war und dass mit dem nun in Amt und Würden befindlichen Prinzenpaar eine tolle Session zu erwarten ist, denn jeder konnte sehen, mit wieviel Herzblut und Begeisterung die Beiden die kommenden Aufgaben angehen werden.



Jeder Künstler braucht einen Handlanger



Prinz legt eine flotte Sohle aufs Pakett

und Jaqueline die Insignien ihrer Regentschaft und nahmen den Jubel ihrer Karnevalisten entgegen.

Nachdem das neue Prinzenpaar dann ihre Prinzenspanne an verdiente Karnevalisten und Ehrengäste verteilt hatten, nahmen sie auf der Bühne Platz und Reiner Franzen führte weiter durch ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Mit Änne aus Dröppingsen nahm dann auch der eher trockene westfälische Humor Einzug in die Stadthalle. Auch wenn der Westfale oder in diesem Falle die Westfälin nicht gerade mit überschäumendem Temperament gesegnet ist, so verfügt sie in diesem Fall jedoch über einen trocknen Humor, der auch den skeptischsten Rheinländer zum Lachen brachte. Mit Olli, dem Köbes, kam dann auch noch rheinischer Humor in den Saal. Et Klimpermänche und die Happy Combo brachten nicht nur Schwung in den Saal, sondern alle zum Schunkeln. Wie im Vorjahr kam, sah und überzeugte dann Edwina de Porter zum Abschluss mit einer furiosen One-Woman-Show. Edwina brachte in Null-Komma-Nix den Saal zum Kochen. Mit wechselnden Kostümen und musikalischen Stimmungsmachern schaffte sie, das neue Prinzenpaar und Teile des Publikums in ihr Programm zu integrieren.



Geschafft. Nur noch Barfuß

Karten zur Prinzenproklamation sind erhältlich

- Fremdenverkehrsverein Neuss, Rathausarkaden, Markt 1, 41460 Neuss
- Kartentelefon: 02131 - 1334900

WAGENÜBERGABE BEI ARNDT



die Straßen unserer Heimatstadt zu bringen, wäre eine Tortur.

Diese Sorge musste aber in diesem Jahre niemand haben, als kleines Glanzlicht gab es dazu noch einen ganz besonderen Wagen, geschmückt mit dem

KAPPES MEETS KAMELLE

War das Wetter auch alles andere als karnevalistisch, ein eisiger Wind pffiff über die Ruwerstraße, so war es im inneren der Räume der Firma Arndt doch herzlich und gemütlich. Das lag aber nicht nur an der Heizung, sondern vor allem am Grund des Besuches des Prinzenpaares und seiner Begleitung samt dem Karnevalsausschuss. Auch im Jahr 2014 unterstützte uns die Firma Arndt wieder großzügig mit den benötigten Bagagewagen, ohne die ein funktionierender Kappesonntagszug kaum möglich wäre. Sind die Karnevalisten auch kräftig und wissen anzupacken, aber die Tonnen von Wurfmaterial ohne die Wagen der Fa. Arndt auf



Mathias Arndt präsentiert den neuen Bagagewagen



Begeisterung bei der Wagenübergabe.

Logo des KA's und deren der einzelnen Gesellschaften und Vereinen und eben mit dem flotten Spruch "Kappes meets Kamelle"



Alfa Romeo 4c - 240 PS
895 KG - 0-100 km/h in 4,5 s
arndt-autoforum.com
autovermietung-arndt.de

ARNDT
AUTOFORUM

Zentrale Niess: Kunerswille 3a - 41464 Niess Tel 021 31 - 40 670 22	Walle Düsseldorf Kölner Straße 345 - 40227 Düsseldorf Tel 0211 - 900 80 10	Talle Krefeld Diebesweg Bruch 64 - 47805 Krefeld Tel 021 51 - 82 95 95	Talle Mönchengladbach Hilfenellmühlstraße 230 - 41063 Mönchengladbach Tel 021 61 - 60 50 24
---	--	--	---

PROGRAMM

■ DI 11. NOV. 2014 ■

**Hoppeditz-Erwachen
im Rathaus Kaarst**
Beginn: 11:11
Rathaus Kaarst, Kaarst
Kaarster Narrengarde Blau-Gold

Hoppeditzerwachen

Beginn: 11:11
Vogthaus, Münsterplatz, Neuss
KA Neuss

■ FR 14. NOV. 2014 ■

Uniformappell
Einlass: 19:11, Beginn: 20:11
Thomas-Morus-Haus, Adolfstr. 54, Neuss
NCC Fidelitas

Hoppeditzerwachen
Beginn: 20:11
Vogthaus, Münsterplatz, Neuss
Blaue Funken

■ SA 15. NOV. 2014 ■

**Sessionseröffnung
und Hoppeditzerwachen**
Beginn: 14:11
Bauer Grob, Bonner Strasse 165, Neuss
Hippelänger Jecke

■ SO 16. NOV. 2014 ■

**Proklamation
des Kinderprinzenpaares**
Beginn: 14:11
Marienhaus, Kapitelstrasse 36, Neuss
Blaue Funken

■ FR 21. NOV. 2014 ■

Sessionseröffnung
Nur auf Einladung
Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas-Morus-Haus, Adolfstr. 54, Neuss
Blau-Rot-Gold

■ SA 22. NOV. 2014 ■

Hoppeditzerwachen
Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Zur alten Post, Neuss-Weckhoven
KG Müllekkolk

■ SA 22. NOV. 2014 ■

Grosse Sitzung
Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Festzelt, Gustorf
Närrischer Sprötztrupp

■ FR 28. NOV. 2014 ■

**Hoppeditzerwachen
und Sessionseröffnung**
Einlass: 19:00
Wetthalle Neuss
Närrische Pudelbande

■ SA 29. NOV. 2014 ■

Prinzenproklamation
Beginn: 19:30, Einlass: 18:30
Dorint Hotel / Stadthalle, Neuss
KA Neuss

■ SA 03. JAN. 2015 ■

**Messe / Hofburgübernahme /
Neujahrsempfang**
Beginn: 19:00
Quirinus-Basilika /
Dorint-Hotel, Neuss
KA Neuss

■ MO 05. JAN. 2015 ■

Neujahrsempfang der SPD
Beginn: 19:00
Foyer RLT, Oberstrasse, Neuss
SPD Neuss

Wagenübergabe
Nur auf persönliche Einladung
Mercedes Neuss
KA Neuss

■ MI 07. JAN. 2015 ■

Kreisprinzentreffen
Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 19:00
Ansteler Schützenhalle, Anstel
KG Ansteler Burgritter

■ FR 09. JAN. 2015 ■

Kostümsitzung 'Nüsser für Nüsser'
Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas-Morus-Haus, Adolfstr. 54, Neuss
Blau-Rot-Gold

Narrennacht Blau-Gold
Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Halestr. 5, Kaarst
Kaarster Narrengarde Blau-Gold

■ SA 10. JAN. 2015 ■

**Funkenbiwak mit Wagenübergabe
ans Kinderprinzenpaar**
Beginn: 11:11
Autohaus Mazda Moors,
Jülicher Landstr., Neuss
Blaue Funken

Bunter Abend
Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Dreikönigenhof, Körnerstr. 13, Neuss
Neusser Karnevalsfreunde

■ SO 11. JAN. 2015 ■

**Aufnahme des ausgeschiedenen
Prinzen in den Prinzenclub**
Beginn: 11:11
Marienhaus Neuss, Kapitelstr., Neuss
Prinzenclub Neuss

■ DI 13. JAN. 2015 ■

Prinzenfrühstück der Komitees
Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 10:00
Dorint-Hotel, Neuss
KA Neuss

Prinzenempfang mit Präsidium
Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 14:00
Werkstatt GWN, Neuss
KA Neuss

Kamelle us Kölle - Die Topstars!
Beginn: 19:11, Einlass: 18:11
Swissôtel Neuss, Rheinallee 1, Neuss
NKG Blaue Funken

■ FR 16. JAN. 2015 ■

Damensitzung Blau-Gold
Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Halestr. 5, Kaarst
Narrengarde Blau-Gold

Rekeliserordensverleihung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Sparkassenforum, Michaelstr., Neuss
Heimatfreunde

■ SA 17. JAN. 2015 ■

Prinzenwiegen

Beginn: 12:00
Metro, Jagenbergstraße 6, Neuss
KA Neuss & Metro

Quirinussternverleihung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas-Morus-Haus, Adolfstr. 54, Neuss
Stadt- und Prinzengarde

Bunter Garde Abend

Beginn: 20:11, Einlass: 19:11
Reuterhof, Rheinuferstr. 18, Neuss
NKG Blaue Funken

■ SO 18. JAN. 2015 ■

Biwak Blau-Gold

Beginn: 11:11, Einlass: 10:00
Halestr. 5, Kaarst
Kaarster Narrengarde Blau-Gold

■ DI 20. JAN. 2015 ■

Jongesempfang

Nur auf persönliche Einladung
Henkelsaal, Düsseldorf
KA Neuss

■ DO 22. JAN. 2015 ■

Empfang der Prinzenpaares

Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 15:00
Parkresidenz Reuschenberg,
Hubertusweg, Neuss
GWG

■ SA 24. JAN. 2015 ■

Prinzenempfang

Beginn: 15:00
Galeria Kaufhof, Niederstrasse, Neuss
KA Neuss & Kaufhof

Kostümsitzung

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Thomas-Morus-Haus, Adolfstr. 54, Neuss
KG Müllekkolk

Kostümsitzung

Beginn: 19:50, Einlass: 19:00
Aula Ganztagsrealschule,
Am Feuerbachweg, Neuss
Norfer Narren Club

■ DI 27. JAN. 2015 ■

Prinzenempfang der CDU

Beginn: 19:00
Gaststätte Drushof, Neuss
CDU / KA Neuss

■ MI 28. JAN. 2015 ■

Sitzung ohne Namen

Beginn: 19:00, Einlass: 18:30
Zeughaus, Freithof, Neuss
Heimatfreunde

■ FR 30. JAN. 2015 ■

Karnevalsfeier GWN

Beginn: 18:00
Stadhalle, Neuss
GWN Neuss

■ SA 31. JAN. 2015 ■

Prinzenempfang

Beginn: 13:00
Karnevals Holzberg, Oberstr., Neuss
Holzberg / KA Neuss

Autogrammstunde des Prinzenpaares

Beginn: 15:00
Galeria Kaufhof, Niederstrasse, Neuss
Galeria Kaufhof / KA Neuss

Funkenappell mit Senatsempfang

Beginn: 20:11, Einlass: 19:11
Dorint-Hotel, Neuss
NKG Blaue Funken

■ SO 01. FEB. 2015 ■

Herrensitzung

Beginn: 11:00
Wetthalle im Rennbahnpark, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

Verleihung des Ehrenordens der KG Altstädter

Beginn: 11:11, Einlass: 10:30
Dreikönigenhof, Körnerstr. 13, Neuss
KG Altstädter

■ DI 03. FEB. 2015 ■

Seniorenitzung

Beginn: 14:00
Stadhalle Neuss, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

■ MI 04. FEB. 2015 ■

Prinzenempfang

Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 11:11
Sparkasse, Michaelstr., Neuss
KA Neuss

Kindertanzgarden aus Stadt und Kreis im RPC

Beginn: 17:00
Rheinparkcenter, Breslauer Str., Neuss
RPC / KA Neuss

■ DO 05. FEB. 2015 ■

Kindertanzgarden aus Stadt und Kreis im RPC

Beginn: 17:00
Rheinparkcenter, Breslauer Str., Neuss
RPC / KA Neuss

■ FR 06. FEB. 2015 ■

Kindertanzgarden aus Stadt und Kreis im RPC

Beginn: 17:00
Rheinparkcenter, Breslauer Str., Neuss
RPC / KA Neuss

■ SA 07. FEB. 2015 ■

Wagenbaurichtfest

Beginn: 11:00
Wagenbauhalle, Blücherstrasse, Neuss
KA Neuss

Autogrammstunde des Prinzenpaares

Beginn: 15:30
Galeria Kaufhof Neuss, Niederstr., Neuss
Galeria Kaufhof / KA Neuss

Nüsser Ovend

Beginn: 19:11, Einlass: 18:30
Stadhalle Neuss, Selikumer Str. 25, Neuss
Heimatfreunde

Kinderkarneval im RPC

Beginn: 14:00
Rheinparkcenter, Breslauer Str., Neuss
RPC / KA Neuss

■ SO 08. FEB. 2015 ■

Karnevalistischer Frühschoppen

Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 12:11, Einlass: 11:33
Gaststätte Giesskanne, Neuss
Edelreserve Rot-Gelb

Bunter Kinderkarneval der Blauen Fünkchen

Beginn: 13:11, Einlass: 12:11
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
NKG Blaue Funken

Damensitzung

Beginn: 15:00
Stadthalle Neuss, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

■ DI 10. FEB. 2015 ■

Prinzendiner

Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 13:00
Gaststätte Pütz, An der Norf 72, Neuss
Hippelänger Jecke

■ MI 11. FEB. 2015 ■

Prinzenmahl

Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 11:00
Dorint-Hotel, Neuss
KA Neuss

■ DO 12. FEB. 2015 ■

Rathauserstürmung und City-Karneval

Beginn: 11:00
Rathaus / Markt, Neuss
KA Neuss

Möhne-Swing

Beginn: 15:00
Einlass: 14:00
Zeughaus Neuss, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ FR 13. FEB. 2015 ■

Star Revue 2015 - Der Megaevent in Neuss

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Swissôtel Neuss, Rheinallee 1, Neuss
NKG Blaue Funken

■ SA 14. FEB. 2015 ■

Traditionelles Prinzenfrühstück

Nur auf persönliche Einladung
Beginn: 10:11, Einlass: 09:45
Alte Schmiede, Rathausinnenhof,
Eingang Michaelstr., Neuss
KG Nüsser Rode Husare

Autogrammstunde des Prinzenpaares

Beginn: 14:00
Galeria Kaufhof, Niederstrasse, Neuss
Galeria Kaufhof / KA Neuss

Kinderkarneval der Glamour Girls

Beginn: 15:00, Einlass: 14:00
Pfarrheim Weckhoven,
Neuss-Weckhoven
KG Müllekkolk

Kindersitzung

Beginn: 15:00, Einlass: 14:30
Halestr. 5, Kaarst
Kaarster Narrengarde Blau-Gold

Kindergardenumzug

Beginn: 12:00
Innenstadt Neuss
ZIN

Karnevals-WarmUp

Beginn: 20:00
Gaststätte Markt 27, Markt, Neuss
NCC Fidelitas

■ SO 15. FEB. 2015 ■

Kappessonntagmatinee

Beginn: 09:30, Einlass: 09:30
RLT Foyer, Oberstrasse, Neuss
Heimatsfreunde

Kappessonntagsfrühstück

Beginn: 09:30
Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

Kappessonntagsfrühstück

Beginn: 10:00
Gaststätte Im Dom, Michaelstr., Neuss
KG Müllekkolk

Funkenbiwak

vor und nach dem Kappeszug
Beginn: 10:11
Hafenbar, Batteriestr. 7, Neuss
NKG Blaue Funken

Kappessonntagszug Neuss

Beginn: 13:00
Innenstadt Neuss
KA Neuss

Kappesfete

Beginn: 15:00, Einlass: 14:00
Zeughaus Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ MO 16. FEB. 2015 ■

Kinderkarneval

Beginn: 14:00
Kardinal-Bea-Haus,
Furtherhofstrasse 29, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

■ DI 17. FEB. 2015 ■

Fischessen und Verleihung der goldenen Narrenkappe

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Gaststätte Vogthaus, Münsterplatz, Neuss
KG Narrenkappe

■ FR 20. FEB. 2015 ■

Fischessen und Hoppeditzbeerdigung

Beginn: 19:00
Zur Alten Post bei Richter,
Neuss-Weckhoven
KG Müllekkolk

Fischessen

Gaststätte Giesskanne, Neuss
Nüsser Rode Husare

■ SA 21. FEB. 2015 ■

Hoppeditz-Beerdigung mit Fischessen

Beginn: 19:00
Vogthaus, Münsterplatz, Neuss
NKG Blaue Funken

Karnevalsausklang mit Hoppeditzbeerdigung

Beginn: 19:00
TC Weissenberg, Aufm Kamp, Neuss
Grün-Weiss-Gelb

Hoppeditz-Beerdigung mit Fischessen

Beginn: 18:00
Gaststätte Deutsche Scholle,
Am Kivitzbusch, Neuss
Närrische Pudelbande



PRINZENWIEGEN BEI DER METRO NEUSS



Wenn ein Prinzenpaar mit einer "Stretchlimousine" der Fa. Krumme» abgeholt wird, steht meistens etwas Großes an.

Bilderwand, die 81 verschiedene Motive aus der letzten Session wiedergab.

Zuerst wurde das Kinderprinzenpaar in Kamelle aufgewogen, Leichtgewichte gegenüber dem großen Prinzenpaar.

Förderung der Jugend und hier der kleinsten Teilnehmer ist eine Herzensangelegenheit von Jörg Bennek. "Große Stoffbären" zauberten große und



Geschäftsführer Jörg Bennek mit Prinzenpaar vor der Krumme Stretchlimousine



Präsentation des Jubiläumsbuches, dass durch die Metro vertrieben wurde

Auch in diesem Fall ging der Weg zu METRO Cash & Carry, Großmarkt Neuss, der traditionell seit vielen Jahren das Prinzenpaar in "Kamelle" aufwiegt.

Geschäftsleiter Jörg Bennek begrüßte das Prinzenpaar direkt am Kundeneingang auf dem roten Teppich. Er begleitete es mit der Stadt- und Prinzengarde, der Novesia Garde und dem Fanfarenkorps des Karnevals Ausschuss Neuss in den Markt hinein.

Der lange Zug wurde durch das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken und deren Kindergarde verstärkt.

Viele Kunden und Vereinsfreunde fanden den Weg zur Metro und waren begeistert. KA-Präsident Jakob Beyen war mit seinen Präsidiumskollegen, Vize Präsident Reiner Franzen, GF Carsten Dorweiler, Schriftführerin Anja Hirschberg und Schatzmeister Jörg Wessel zur Traditionsveranstaltung gekommen. Im Eingangsbereich bewunderten sie schon die große



Kinderprinzenpaar mit Frau Wiedenbusch (Süßwaren) und Herrn Lipics (AL)

glänzende Augen in die Gesichter der Kinder.

Die Band "de Fetzer" heizte die Zuschauer richtig ein, bevor der große "Spaß" begann. Das Prinzenpaar ging auf die Waage. Präsident Jakob Beyen stapelte Kiste für Kiste Mars Kamelle auf die Waage. Drei starke Männer mussten das Gleichgewicht halten, damit die hochwertigen Kamelle der Firma Mars nicht vorzeitig umkippten. Weit über 200 kg werden dem Prinzenpaar geschenkt, damit diese die Zuschauer am Kappessonntag glücklich machen können. Ab dem 5.1.2015 ist es wieder soweit, die Metro erfüllt mit der Fertigstellung des Karnevals aufbaus Food und Nonfood mit Wurfartikeln, Kostümen, Dekorationsartikeln, etc. alle Narrenwünsche.

200 kg werden dem Prinzenpaar geschenkt, damit diese die



Hoch musste man stapeln um die Kamelle fürs Prinzenpaar auf die Waage zu bringen

Der Höhepunkt wird am 17.1.2015 erreicht, wenn die Metro ab 11:11 Uhr zum nächsten Prinzenwiegen einlädt.



De Fetzer



Große Bären für die kleinsten Karnevalisten



Der Prinz gibt sein Lied zum Besten



GL Jörg Bennek mit dem Kinderprinzenpaar

Fastelovendfiere...
 ... mit allem, was dazu gehört!

Ihr professioneller Partner
 mit der Riesenauswahl zu Top-Preisen:

- Wurfmaterial
- Kostüme
- Schminke
- Party-Artikel
- Saalaustattungen
- Dekorationsartikel
 und vieles mehr...

17.01.2015 ab 11:11 Uhr

"Großes Prinzenwiegen"
 mit Prinz Rolf und Novesia Jurta

- Stadt- und Prinzengarde Neuss
- Fanfarencorps KA Neuss
- Ordensverleihungen

Viel Spaß bei Musik, Tanz und toller Stimmung...

Ons Nüss Helau!

2015
METRO
 PARTNER
 DER
 VEREINE

Besuchen Sie uns in unserem Großmarkt in Neuss,
 Jagenbergstrasse 6 (Gewerbegebiet Bonner Strasse)

METRO

www.metro24.de



sich überall Ein- und Zutritt.

War einmal für Musik nicht genügend Geld da, Erhard gab trotzdem die Anweisung: Verpflichten. Seine Devise: Et hätt noch emmer joot jejange. Legendär sind seine Auftritte als Zeremonienmeister beim „Nüsser Ovend“.

LAUDATIO

zur Verleihung des Heimatpreises des Kreisheimatbundes e.V. an den Karnevalsausschuss der Stadt Neuss e.V.

Im Jahre 1970 gründete sich der Karnevalsausschuss der Stadt Neuss, in Kurzform KA genannt, mit 3 Gesellschaften. Bis zu dieser Gründung war es in Neuss einfacher, einen geistlichen Herrn Karfreitag zum Fleisch essen zu überreden, als ein Neusser Unternehmen zu einer Spende für den Karneval in Neuss. Das änderte sich jetzt ein wenig. Peter „Toni“ Großmann, Gastronom von der Oberstr. und begeisterter Karnevalist, übernahm den I.Vorsitz der neu gegründeten „Dachorganisation“ des Neusser Karnevals. Toni, nach seinem Namenspatron auch „Ferkes-Tünn“ gerufen, war Begründer und I. Kommandant der Neusser Stadt- und Prinzengarde. Im Jahre 1980 - 81 war er Karnevalsprinz der Stadt Neuss.

Zugegeben, ein kleines Haus mit einem kleinen Dach.

Das Ganze wurde größer und größer, entwickelte sich zu einem stattlichen Haus, und heute gehören 20 Vereine und Gesellschaften dem KA an.

Zwei Vereine befinden sich sogar im nahen „Ausland“, in Kaarst und in Gustorf, übrigens die Gustorfer sind der älteste Verein im KA. Noch etwas Besonderes zum Sprütztrupp aus Gustorf: Denen gelingt es jedes Jahr, dem Prinzen eine Jungfrau an die Seite zu stellen, wer hat das schon?

Meine Herren Prinzen, seien Sie aber nicht neidisch: Eine Prinzessin an der Seite hat auch nicht jeder Mann.

Nach Toni Großmann übernahm Erhard Schiffer das hohe Amt. Er machte den Karneval gesellschaftsfähig in Neuss. Erhard war immer unterwegs, wuselte durch die Stadt und ließ keine Gelegenheit aus, für den Karneval zu werben. Kein Brett, das er bohren sollte, war ihm zu dick, keine Tür zu fest verschlossen, Erhard verschaffte



Ehrenpreisverleihung des Kreisheimatbundes Neuss e.V. durch Herrn Rademacher



Ehrenpreisschale

Ihm folgte Alfons Buschhüter, der gutaussehende, smarte ehemalige Berufsmusiker. Der begnadete Fotograf und Weltreisende. Seine Bilder haben nichts mit „knipsen“ zu tun, sie sind Kunstwerke. Ihm war keine Teppich zu lang, auf welchem er seine Auftritte zelebrierte. Alfons war Neusser Karnevalsprinz des Jahres 1988-89. Benedet wurde er nicht nur wegen seines guten Aussehens, sondern auch wegen seiner hübschen, immer freundlich lachenden Novesia Elke.

Jakob Beyen war der nächste in der Reihe der Präsidenten. Der Banker, der überaus akkurate und immer korrekt auftretende „geborene“ Präsident. Jeder Präsident braucht eine rechte Hand. Jakob hat sich direkt einen ganzen rechten Arm genommen: Rainer Franzen. Gemeinsam mit allen anderen Vorstandsmitglieder bilden sie ein unschlagbares Team und halten den Neusser Karneval in der Spur. Sie sorgen dafür,

dass die karnevalistischen Traditionen in Neuss wieder aufleben und nicht in Vergessenheit geraten. Jakob Beyen hat es geschafft, den Karneval im Rathaus, neben den in Neuss allgegenwärtigen Schützen, zu positionieren. Ein Prinzengehlöbnis wird vom neuen Prinzenpaar im Rathaus gemeinsam mit dem Bürgermeister unterzeichnet. Apropos Rathaus, ich erinnere an den Sturm der Möhne an Altweiber auf das Rathaus. Sie legen den Bürgermeister in Ketten, bringen ihn mehr oder weniger freiwillig auf den Markt und übernehmen das Regiment über die Stadt.

Manche Ratsfrau oder Ratsherr wünscht sich dann im Stillen, dass die Ketten bleiben und der Schlüssel nicht mehr auffindbar ist.

Mit einigen umliegenden Städtchen werden Kontakte gepflegt und neu geschaffene Verdienstorden an herausragende Persönlichkeiten verliehen.

Der KA fährt in jedem Jahr mit großem Gefolge nach Düsseldorf in den Landtag und wird dort von unserer Landesmutter oder dem regierenden Landes-

vater begrüßt. Zur Belohnung dürfen alle gemeinsam einige Tage später zum großen Prinzenempfang in den „Schlüssel“ in Düsseldorf Altstadt.

Diese Veranstaltung treibt dem Prinzenführer Dieter Hahn in jedem Jahr die Schweißperlen auf die Stirn.

Nicht, weil er die Truppe nicht in den „Schlüssel“ hinein bekommt, die Arbeit fängt erst an, wenn er seine Schäfchen wieder einfangen und Richtung Neuss bringen muss.

Arbeitskreise gibt es im KA auch.

Sieben Mitglieder bilden den Arbeitskreis Prinzenproklamation und Neujahrsempfang.

Nur ein Mitglied wird im AK Prinzenmahl benötigt: Jakob Beyen, der Präsident persönlich.

Ja, Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.

Apreros Prinzenmahl.

Früher wurden an diesem Mittag die roten Pferdchen für den Kappessonntagszug begrüßt, lange vorbei. Heute organisiert der Herr Präsident persönlich.

Ich hatte die Ehre, in diesem Jahr, in unserer guten Stube, an einem Tisch u.a. mit dem obersten Karnevalisten aus Düsseldorf zu sitzen.

Mit einigen anderen „Rekeliesern“ verclickerten wir ihm,

dass die Einnahmen aller, ab „Wieverfastelovend“ geschriebenen Knöllchen an das Prinzenpaar überwiesen werden.

Er glaubte das natürlich nicht.

Zu unserem Glück saß Franz Kolbecher, der oberste Neusser Knöllchensammler mit an unserem Tisch.

Franz machte zwar ein überzeugend ehrliches Gesicht, aber ich glaube, Josef Hinkel glaubte uns trotzdem nicht.

Noch eine Anmerkung zum Schluss:

Von 4 Neusser KA-Präsidenten waren 2 auch Prinzen.

Erhard wollte es sich nicht mit allen Neusser Mädchen verderben und verzichtete.

In der Sammlung fehlt bisher Jakob Beyen.

Vielleicht bemüht er aber auch hier seine rechte Hand, wer weiss das schon!

Jenoch möt dänne Verzällches.

Der Kreisheimatbund möchte am heutigen Abend den Heimatpreis des Kreisheimatbundes e.V. an den Karnevals Ausschuss der Stadt Neuss e.V. verleihen.

Ich darf zur Verleihung den Präsidenten des Kreisheimatbundes Franz Josef Rademacher zur Preisverleihung nach vorne bitten.

Ich danke Ihnen.

WAGENBAU- RICHTFEST



Nur noch wenige Tage bis Kappessonntag. Fast alle Wagen sind fertig. Einige Gesellschaften werden bis zur letzten Minute bauen.

Dies ist die Zeit des Hallenmeisters Karl-Heinz Geißler, der seit vielen Jahren das Wagenbaurichtfest im TAS organisiert.

Die Gesellschaften und die Presse treffen sich im



Fachsimpeln beim Glas Bolten Alt

Probephöhnenraum des TAS, um bei Sauerkraut und leckerem Bier, die vergangenen arbeitsreichen Wochen reveau passieren zu lassen.

Gemeinsam geht man in die Wagenbauhalle, um die fertigen – oder auch nicht – Wagen zu bewundern. Ideenreichtum und viele Arbeitsstunden der ehrenamtlich tätigen Mitglieder produzieren oft wahre Meisterwerke.

Der Dank ist das Lob der Karnevalisten und vielleicht auch der erste, zweite oder dritte Preis beim Wettbewerb am Kappessonntag.



Prinz bedankt sich bei Organisator Karl Heinz Geißler

FAIRTRADE



ditionen und einen Button obendrein. Die (Kinder-)Tanzgarden von Grün-Weiss-Gelb, Närrische Pudelbande, Flotte Nüsser und Blaue Funken machen schon mit, demnächst sicher noch mehr! Jakob Beyen teilte den Anwesenden mit, dass auch der KA Neuss Kamelle-Büggel mit fairer Füllung ge-

F(L)AIR

Der NEWI-Vorstand und Promotorin Gisela Welbers konnten heute eine große Gäste- und Narrenschar zum traditionellen fairen Frühstück im Café F(l)air begrüßen.

Neben dem Prinzenpaar und Gefolge waren Landrat Petrauschke und der 1. stv. Bürgermeister Thomas Nickel gekommen, der KA-Vorstand u.a. mit Präsident Jakob Beyen und Stellvertreter Reiner Franzen, Abordnungen von einigen Neusser Karnevalsvereinen und die Vorsitzenden der Fairtrade Town-Steuerungsgruppen Dagmar Vogt-Sädler (Stadt Neuss) und Renate Kuglin (Rhein-Kreis Neuss). In ihrer Ansprache dankte Gisela Welbers dem KA Neuss für seine engagierte NEWI-Mitgliedschaft. Der Einsatz von fairen Kamellen im Neusser Karneval weitet sich von Jahr zu Jahr mehr aus, man sieht immer mehr rote Kamelle-Büggel beim



Übergabe der neuen FairTrade Beutel ans Prinzenpaar



KA-Orden wurde an die Vorstandsmitglieder der NEWI verliehen

Kappessonntagszug. Die Neusser Vereine streben auf das Ziel der Kampagne „Jecke Fairsuchung“ zu: 10 % des Wurfmaterials kommt aus dem fairen Handel.

www.jeckefairsuchung.net

Thomas Nickel hob in seiner Rede u.a. das Fairtrade-Engagement der Stadt Neuss hervor, das sich – über faire Kamelle seit 1999 hinaus – in zahlreichen Auszeichnungen wie zum Beispiel „Fairtrade Town“ im Jahr 2009 widerspiegelt.

Dem Neusser Prinzenpaar Hans-Peter und Jacqueline Sieben dankte die NEWI für seinen Einsatz als Botschafter des fairen Handels. Die beiden erhielten neben einem Beutel mit fairen Kamellen auch einen Strauß aus Fairtrade-Rosen.

In dieser Session hatte die NEWI besonders an die jungen Karnevalsjecken appelliert, sich in Tanzgarden und Fußgruppen mit fairem Wurfmaterial zu präsentieren. Dafür gab es den gefüllten Büggel auch zu Sonderkon-

ordert hätte, die einer Jugendfußgruppe im Kappessonntagszug zur Verfügung gestellt werden. Die jungen Leute kommen aus dem SkF-TREFF in Weckhoven, für den sich das amtierende Prinzenpaar engagiert. Somit sind es in diesem Jahr neben zahlreichen Einzelpersonen schon fünf geschlossene Gruppen mit eindeutiger Botschaft: Jecke hant Kamelle-Fairstand!

Weiterhin konnte die NEWI von der AOK Neuss Dirk Hennes (stv. Regionaldirektor) und Frank Ueberacher begrüßen. In der „Apotheken - vigo“ für den Rhein-Kreis Neuss (Ausg. Jan/Febr 2014) wurde den fairen Kamelle-Büggeln aus Neuss eine ganze Seite gewidmet. Am Ende gab es auch 3 Beutel mit fairen Wurfmaterialien zu gewinnen, die heute an die AOK-Vertreter zur Weiterleitung an die Gewinner übergeben wurden.

Als Vorstandsmitglied der Kampagne „Jecke Fairsuchung“ vergab Gisela Welbers, verstärkt durch den Hopfennarr Manfred Holz, den diesjährigen Kampagnen-Orden an 10 Aktive in Sachen fairem Handel im Karneval, darunter auch die beiden Fairtrade-Beauftragten des KA Neuss Anja Hirschberg und Stefanie Pieper.



Hopfennarr Manfred Holz mit KA Fair Trade Beauftragte Anja Hirschberg

DIE WAGENBAUER



WAGENBAU TEIL 3 – KARNEVALSGESELLSCHAFT MÖLLEKOLK 1950E.V.

Dieser Weckhovener Verein wurde eben dort im Hause Deuss gegründet. Dieses alte und über die Grenzen hinaus bekannte Lokal gibt es ja leider nicht mehr, dafür ist ein Gründungsmitglied immer noch gesund, munter und aktiv.

Dieses Gründungsmitglied ist Theo Wingerath, besser bekannt als Döres, und als Not am Mann war, ist er vor wenigen Jahren mit fast 80 Jahren noch mal in die Bütt gegangen und hat alle begeistert.

Wenn „Döres“ eine zentrale Figur im gesamten Verein ist, so ist Peter Dicken über viele Jahre eine zentrale Figur im Wagenbau dieser Karnevalsgesellschaft.

Als er 1981 seinen Aufnahmeantrag stellte, wurde er natürlich auch gefragt, was er beruflich denn so macht, und als er dann gestehen musste, dass er Maler und Anstreicher sei, war er nicht nur sofort aufgenommen, sondern

auch für den Bereich Wagenbau fest eingeplant. Vor seiner Mitgliedschaft hatte Müllekolk zwar schon ein paar Wagen gebaut, aber es gab noch Verbesserungsbedarf sowohl im handwerklichen als auch im kreativen Bereich. Diese Lücke wurde jetzt erfolgreich geschlossen und in seinem ersten Jahr gab es einen Wagen unter dem Motto Clowns. Seitdem werden Jahr für Jahr Wagen gebaut und bei der Ideenfindung interessiert es Peter Dicken nicht so sehr, ob er Preise gewinnt, sondern viel mehr, dass

die Kinder am Straßenrand seine Wagenmotive verstehen und Spaß daran haben. Deshalb wundert es nicht, dass es im Laufe der Jahre viele kindergerechte Themen gegeben hat, die sich mit allseits bekannten Märchen, dem Kapitän Blaubär und dem Morgenland beschäftigten. Es gab aber auch Wagen die z. B. Afrika und Japan thematisierten.

Zum 55. Jubiläum baute man dann einen speziellen Wagen, der die führende Rolle von Theo "Döres" Wingerath verdeutlichen sollte. Auf dem Wagen sind die Mitglieder, an der Seite sieht man die Senatoren und vorne, quasi als Kutscher und Lenker, ist Döres Wingerath verewigt.

Aber auch bei Müllekolk ist eine harte, und früher auch entbehrungsreiche, Zeit vor dem Vergnügen des Kappes-sonntagszuges angesagt. Ende September / Anfang Oktober wird vom vereinseigenen



1992 - Japan



1993 - Afrika



1995



1996



1998 - Märchenland



2002 - Morgenland

Wagenbaumeister das Thema nach entsprechender Diskussion entschieden. Dann wissen alle, worum es geht und dann nimmt eine Gruppe von 4 - 5 Mann die Arbeit in Angriff. Bevor man in die Halle am Schlachthof umziehen konnte, wurde unter anderem an der Memeler Strasse gebaut. Dort gab es weder sanitäre Anlagen noch Heizung und je nach Außentemperatur konnte es passieren, dass sich geplante Baumaßnahmen verzögerten, weil Kleister und Farbe eingefroren waren. Auch die Wagenrichtfeste fanden unter solch widrigen Bedingungen statt und da war der Grill die einzige Heizquelle für die Feierwilligen. Aus dieser ungemütlichen Ausgangslage heraus entwickelte sich eine an sich recht simple Idee, nämlich der Wunsch, den Grill nur zur Nahrungsvorbereitung und nicht auch als Heizung zu nutzen. Man kam auf die tolle Idee, ein Sommergrillfest zu veranstalten, das seitdem jährlich in Weckhoven stattfindet, zuletzt am 23. August, und das sich großer Beliebtheit erfreut.



2005 - 55 Jahre

Es soll an dieser Stelle auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Truppe mit ihren Wagen auch des Öfteren 1., 2., oder 3. Preise errungen hat, aber wie gesagt, das war nicht das primäre Ziel, sondern allenfalls Ansporn, im nächsten Jahr wieder einen tollen Wagen zu bauen und den zusammen mit den Fußgruppen den staunenden Zuschauern am Straßenrand zu präsentieren.

Peter Dicken baut heute zwar nicht mehr aktiv und verantwortlich den aktuellen Wagen der Möllekolk, aber er steht den jüngeren Leuten mit Rat und Tat zur Seite und wenn nötig, legt er auch noch mal selber Hand an.

Die nebenstehenden Bilder zeugen davon, wie kreativ und ideenreich Peter Dicken und der Rest der Truppe seit 1981 Wagen gebaut haben und damit die Zuschauer begeistern konnten, wobei es die größte Freude war und ist, wenn vor allem die Kinder die Motive erkennen und beklatschen

Veranstaltungstechnik

Lichttechnik

Beschallungs- und Bühnentechnik

Full-Service

Pieper

Medien- & Veranstaltungstechnik

Erpratherstr. 42 · 41466 Neuss

Tel.: 02131 20 31 886

cp@pieper-medien.de

www.pieper-medien.de

EMPFANG COMMERZBANK



PRÄSIDENT, PRINZENPAAR & ZAUBERER IN DER COMMERZBANK IN NÜSS

Als ich vor ca. 10 Monaten erfahren habe, dass ich an Weiberfastnacht 2014 das Prinzenpaar nebst Gefolge in der Commerzbank empfangen darf, da war ich schon stolz darauf, weil mir das in 13 Jahren Düsseldorf nicht vergönnt war. Schon schoss mir die erste Frage in



Prinzenempfang der Commerzbank an Altweiber mit Zauberer Frank Uffmann

den Kopf - sonst eher üblich bei meiner Frau - "Was ziehe ich an oder besser: Welches Kostüm?" Nach langem hin und her habe ich mich dann für "Merlin" entschieden - natürlich mit einem Zauberstab gleich dem von Harry Potter mit blauem Licht. Auch, wenn meine Zauberkünste sich stark in Grenzen hielten, so haben mich Prinz Hans-Peter I. und seine Novesia Jaqueline I. mit dem Neusser Karnevalsmotto "Jubiliere, Bütze, Fiere in Nüss" verzaubert. Unsere netten und feierlustigen Kunden, meine lieben Kolleginnen und Kollegen und ich erlebten tolle Stunden mit den Tollitäten. Herzlichen Dank dafür!

Wir in der Commerzbank Neuss freuen uns schon auf das Prinzenpaar Rolf III. und seine Novesia Jutta I. an Weiberfastnacht 2015.



Frank Uffmann, Mitglied der Geschäftsleitung

COMMERZBANK NEUSS

Unabhängige Beratung - kompetent und fair für ein solides Fundament

Interview mit Frank Uffmann, Mitglied der Geschäftsleitung Commerzbank Region Neuss

Die Commerzbank berät Kunden bei der Immobilienfinanzierung anbieterunabhängig. Was heißt das konkret?

Frank Uffmann: Wir bieten eine unabhängige Beratung zur Immobilienfinanzierung, d.h. vermittelt werden auch Kredite anderer Banken, Sparkassen und Versicherungen. Wir nutzen dafür eine offene Immobilienplattform unseres Partners Interhyp. Damit haben wir Zugriff auf die Angebote von über 250 regionalen und überregionalen Anbietern auf einen Blick. Wir möchten den Markt für unsere Kunden transparent machen. *Das Internet bietet Informationsbeschaffung bequem von zu Hause aus. Warum reicht das nicht aus?*

Frank Uffmann: Der Kauf oder Bau eines Eigenheims ist für die meisten Menschen die wichtigste finanzielle Entscheidung in ihrem Leben. Viele Verbraucher suchen Transparenz, möchten aber zugleich nicht auf eine fachkundige Beratung verzichten. Baufinanzierungen sind keine Standardprodukte, sondern individuell. Wer zum Beispiel regelmäßig Sonderzahlungen erhält, sollte auch Sondertilgungen vereinbaren. Und wer energiesparend baut, kann von

zinsgünstigen KfW-Förderdarlehen profitieren. All das muss berücksichtigt werden. Die zum persönlichen Vorhaben passende Struktur erstellt ihnen nicht das Internet.

Welche Vorteile ergeben sich für Kunden?

Frank Uffmann: Wir erstellen eine individuelle Finanzierungsstruktur und suchen die besten Angebote unter den über 250 regionalen und überregionalen Anbietern heraus. Die Kunden können so bei uns die am Markt erhältlichen Bau-fi-Konditionen auf einen Blick vergleichen. Die zeitraubenden Wege zu anderen Instituten, verbunden mit jeweiliger Datenaufnahme und Dokumentenprüfung, entfällt.

Welche Vorteile ergeben sich für Ihr Haus?

Frank Uffmann: Für uns ist die unabhängige Beratung ein klarer Wettbewerbsvorteil. Denn wir bieten den Kunden eine Leistung, die es so nicht bei der Sparkasse, nicht bei der Volksbank und auch bei keiner anderen Filialbank gibt. Wir können damit unsere Funktion als Ratgeber optimal erfüllen und für den Abschluss bei einem Fremdanbieter erhält die Commerzbank eine Provision. Wir freuen uns das Gespräch mit Ihnen!

Ihre Commerzbank in Neuss, Markt 21-25, 41460 Neuss

Bernd Dohmen, Tel.: 02131 / 292 316
Email: bernd.dohmen@commerzbank.com
Susanne Zeyer, Tel.: 02131 / 292 241
Email: susanne.zeyer@commerzbank.com

PRINZEN- FRÜHSTÜCK



für ein Dreigangmenü eindecken. Hier konnte man erleben, wer bereits im Haushalt die nötige Erfahrung sammeln konnte.

Die Prinzen und Präsidenten bedanken sich mit ihren jeweiligen Orden bei der Hotelleitung und bekamen das Versprechen, dass das Dorinthotel wieder zum Prinzenfrühstück in 2015 einlädt.

IM DORINT HOTEL NEUSS



Prinzenfrühstück im Dorint der Prinzenpaare aus Düsseldorf, Mönchengladbach und Neuss



Man muss sich sein Frühstück verdienen: Ein Tisch musste festlich eingedeckt werden. Venetia Pia ratlos?



Das Prinzenpaar aus Mönchengladbach voll konzentriert bei der Arbeit. Haben wir das schon mal zu Hause gemacht?



Einen perfekten Tisch präsentieren die drei Prinzenpaare

Bereits zum vierten Mal – und somit Tradition – fand das Prinzenfrühstück mit den drei Prinzenpaaren aus Düsseldorf, Mönchengladbach und Neuss im Dorint Hotel statt.

Hoteldirektor Emre Sinanoglu begrüßte neben den Prinzenpaaren auch die Präsidiumsmitglieder, Josef Hinkel (CC Düsseldorf), Bernd Gothe, (MKV Mönchengladbach) und Jakob Beyen (KA Neuss) mit ihren Präsidiumsmitgliedern. Es ist der einzige Termin, an dem die drei Prinzenpaare sich intensiv und ohne Termindruck in der Session austauschen können. Sie sitzen ohne ihre Adjutantur und Prinzenführer zusammen und können ihre bisherige Zeit passieren lassen.

So ein Treffen geht natürlich nicht ohne einen "Geck" ab. So mussten die Prinzenpaare einen Tisch



**AUTO
TERMINAL
NEUSS**

DER KAPPESSONN- TAG IM ARCHIV



Es ist Sonntag, der 2. März 2014, es ist 12:00 Uhr und das Wetter ist fast so gut, wie erhofft. Denn für kampferprobte Karnevalisten ist alles über 0°C und trocken schon was Tolles. Für die Truppe, die sich im Archiv eingefunden hat, ist das Wetter zwar eher sekundär, da man ja selber im Trockenen sitzt, aber für die, da gleich draußen vorbeikommen sollen, freut man sich schon. Das erste Fass wird angeschlagen, die erste Flasche Sekt geöffnet und von den Fenstern aus sieht man, dass sich die Breitestrasse vor dem Archiv langsam füllt. Cowboys, Indianer, Prinzessinnen, der leibhaftige Tod und viele andere Kostüme warten gespannt auf den Zug. Im Archiv werden die Bewertungsbogen für die Wagenkommission verteilt und die Kriterien der Bewertung noch mal durchgesprochen. Gilt es doch, die 3 besten Wagen und die drei besten Fußgruppen zu bewerten.

Bei 30 Wagen und all den Fußgruppen und der überschäumenden Phantasie der Akteure wird das kein leichtes Unterfangen sein. Aber die ausgewählten Juroren werden schon die objektiv richtige Auswahl treffen.

Nach ein paar weiteren Bierchen und ein paar Glas Sekt und der üblichen Diskussion, ob sich das Wetter hält oder ob es doch noch Regen gibt, kommt die Info, dass sich der Zug pünktlich in Bewegung gesetzt hat. Unten auf der Breitestrasse hat sich das wohl auch rumgesprochen, denn soweit man von der ersten Etage sehen kann, haben kostümierte Menschen in Groß und Klein, in Alt und Jung die Bürgersteige gefüllt und können es kaum erwarten. Es wird schon geschunkelt und gesungen.

Die Frage ist nur, wo bleibt er denn nur, der Zug, soweit ist es doch nicht von der Oberstrasse

bis hierher. Haben die sich verlaufen, ist was passiert? Man weiß es nicht, aber dann kann man auf der Straße hören „Der Zug kütt“ und dann ist er endlich da. Die Juroren putzen noch mal ihre Brillen, soweit vorhanden, alle anderen holen sich noch was zu trinken und belegen die Plätze an den Fenstern. Und dann zieht ein gefühlt endloses Spektakel an Wagen, Musik und Fußgruppen an uns vorbei. Die Stimmung der Vorbeiziehenden überträgt sich auf die Zuschauer am Straßenrand und auch auf uns auf der ersten Etage. Soweit wir sehen können, wird das Motto „Jubilieri, Bütze, Fiere wirklich wörtlich genommen. Wir sehen bunte und phantasievolle Wagen, sehen tolle Fußgruppen z. B. als Sahnebällchen oder Frösche. Die Fußgruppe „Qualmbüro“ kreierte mit „Nüss, wie fiert, singt und nappt.“ Ein neues

In Neuss zu Hause

Mama sagt, grüner Strom ist gut für die Umwelt.

Papa kann jetzt mit dem Bus zur Arbeit fahren.

Endlich kann ich wieder schwimmen gehen.

Meine kleine Schwester liegt nur noch auf dem warmen Fußboden und spielt.

Mein kleiner Bruder trinkt immer frisches Wasser direkt aus der Leitung.

swn-Kundenzentrum
Moselstraße 25-27
41464 Neuss
www.stadtwerke-neuss.de/meine-energie

rundum einfach
www.stadtwerke-neuss.de

swn meine stadtwerke

Wort für Rauchen im Büro. Mal schauen, ob sich das durchsetzt, und man demnächst in Neusser Büros widerrechtlich nappt.

Die Kamellen fliegen durch die Luft, aber bis in unsere Räume reicht die Treffsicherheit dann doch nur selten. Wir sehen einen Gesundheitsminister, der offensichtlich auf seinem Wagen Ferkels Freud hat und zum Schluss sehen wir unser Prinzenpaar, dass seinen Tag in vollen Zügen genießt.

Irgendwie ist es toll, aus einer etwas höheren Warte heraus all das zu beobachten. Zu sehen, wie unten auf der Straße um die Kamellen gekämpft wird, wie man die Wagen und Fußgruppen beklatscht, wie gesungen und geschunkelt wird. Unten würde man gerade noch so sehen, was rechts



Kamelle, Kamelle, Prinzenpaar voll im Wurfieber

und links passiert, hier oben übersieht man das Ganze aus einem anderen Blickwinkel. Definitiv ein Erlebnis.

Als die letzten Wagen und Fußtruppen vorbei sind, ziehen sich die Damen und Herren der Bewertungskommission zur Beratschlagung zurück und kommen dann mit einem versiegelten Umschlag zurück, den der Präsident dann erst im Zeughaus öffnen wird, um die Ergebnisse mitzuteilen. In dem Fall von Sieger zu sprechen,

wäre sicherlich falsch, denn Sieger, Gewinner sind ja eigentlich alle, aber die eine oder andere Idee oder Ausführung hat dann doch noch ein Extrapunktchen bekommen.

Alles in Allem lohnt es, sich den Zug mal aus dieser Perspektive anzuschauen.

KAPPESSONNTAG IN NEUSS

Sommerliche Temperaturen veranlasste tausende Bürger und Bürgerinnen in die Innenstadt zum Kappessonntagsumzug zu kommen. Vielfältige Kostüme, Marschverpflegung im Bollerwagen und Kinder mit großen Beuteln zum Sammeln der Kamellen säumten die Straßen.

Bereits in den frühen Morgenstunden waren die Verantwortlichen in der Wagenbauhalle, wo sie der Zugleiter Ralf Dienel einwies. Ein langer Lindwurm an Karnevalswagen, von der Polizei begleitet, fuhr von der Halle an der Blücherstr. zum Parkplatz am Dorinhotel. Von



hier bis zum Kreishaus stellten sich über 3000 Teilnehmer und Musikkapellen auf. Über 30 Großwagen, 40 Bagagewagen, 37 Fussgruppen und 17 Tanzgarden bildeten den Zug.

Der Zugleiter mit seinem Team, verstärkt von über 700 Wagenengeln setzte das strenge Sicherheitskonzept um. Jeder Teilnehmer erhielt ein Armband, so dass Trittbrettfahrer erkannt werden konnten. Neben dem Glasverbot wurde auch in diesem Jahr eine bessere, digitale Funkanlage eingesetzt, die den reibungslosen Umzug unterstützte.

Angeführt vom Zugleiter Ralf Dienel und dem Hopfennarren laufen Groß und Klein gemeinsam durch die Straßen, gleich ob gesund oder Menschen mit Handicap, die Neusser möchten nur eines, ihren Karneval gemeinsam erleben und mit den Menschen

Freude haben.

Eine Unmenge – man spricht von rd. 18 Tonnen Wurfmate-



Jecke us alle Ecke



Kindertanzgarde Blau Rot Gold



Fußgruppe der Augustinuszwerg



Mottowagen Blau Rot Gold

rial – wurde an die Besucher verteilt.
 Prinz Hans Peter I. und seine Novesia Jacqueline I. genossen bei strahlendem Sonnensein den Vorbeizug ihrer Karnevalisten und schlossen sich am Ende an. Es war kaum ein Durchkommen durch die vielen begeisterten Menschen. Das Prinzenpaar mit seinen Begleitern sah nur in strahlende Augen und hatte am Ende Muskelkater vom vielen Kamelle werfen.
 Alle Karnevalsfreunde feierten noch weiter im Zeughaus zur Kappesfete und in den Gaststätten von Neuss.



Überwältigender Zuschauerzuspruch



GUT INFORMIERT DURCH DEN TAG!

ALLES WICHTIGE
 AUS DEM RHEIN-KREIS NEUSS

NACHRICHTEN, WETTER
 UND VERKEHRSSERVICE

KULTHITS UND
 DAS BESTE VON HEUTE



AUCH
 UNTERWEGS
 IMMER
 DABEI!

KOSTENLOS
 IM APP STORE
 DOWNLOADEN!



WWW.NEWS894.DE



BESUCH BÄCKEREI PUPPE



ging, war kein Halten mehr. Frischer kann's nicht schmecken. Ein Hochgenuss. Mit einem leckeren Bier ging die sehr interessante Besichtigung zu Ende. Frische Brötchen zum Abschied Nachts um 1 Uhr.

WIE WÖD MI BRÖTCHEN GEMAD?

Das fragte sich unser Prinz und flugs hatte KA-Präsident Jakob Beyen schon die tolle Idee. Schauen wir uns doch einmal die Produktion von Brötchen an, besuchen wir doch die Großbäckerei Puppe. Schließlich ist Thomas Puppe ein Ex-Prinz aus Düsseldorf und betreibt seine Bäckerei „Am Krausenbaum“ in Neuss.

Es ist kurz vor Mitternacht, als das ganze „Geschmölzke“ bei Thomas Puppe einfiel. In der Bäckerei herrschte Hochbetrieb. Thomas Puppe nahm sich trotzdem die Zeit und führte das Prinzenpaar mit dem KA-Präsidium durch sein



Berlinerherstellung in der Bäckerei Puppe



Thomas Puppe erklärt die technischen Geräte dem Prinzenpaar



Frisch und Lecker

Reich. Jede Station des Herstellungsvorgangs von Brot, Brötchen und Kuchen wurde erklärt. Prinz Hans Peter I. durfte selbst Hand anlegen und Brotteig rollen. Als es dann zu den leckeren Berliner Ballen



HEILAU

...Ihr Jecken



Bestellen Sie
unter der Jecken
Berliner-Hotline:
**0 21 31 /
665 000**

So...
könnten
Altweiber
Ihre Berliner
schmecken.

Guten Appetit
Ihre Bäckerei...

...frisch aus
der Bäckerei



PUPPE

...frisch back drauf!

PRINZENPAAR BEI DER GWG



Präsident und Fünkchentanz, mit Büttreden und Ordensverleihungen, und vor allem mit viel Freude. Gastgeber dieser Traditionsveranstaltung sind die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft gemeinsam mit der NKG Blaue Funken um Ehrensenator Reiner Brand und dem Präsidium des Karnevals Ausschuss Neuss.

"NÜSSER JUNG" UND JAQUELINE TANZEN BEI DER GWG

Im Rheinland wird Karneval überall gefeiert: In großen Sälen genauso wie in kleinen Gaststätten, auf den Straßen - und manchmal sogar zu Hause: Seit 6 Jahren feiern in der Reuschenberger Parkresidenz der GWG die Nachbarn jeden Winter eine ganz besondere Karnevalsfeier im hauseigenen Gemeinschaftsraum: Mit Prinzenpaar,



Vorstand und Aufsichtsrat und die fleißigen Helfer wurden mit dem KA Orden ausgezeichnet

Auch am 6. Februar 2014 war der Gemeinschaftsraum längst mit erwartungsvollen, bunt kostümierten Narren gut gefüllt, als Moderator Heinz Langlitz direkt zum Auftakt das Neusser Prinzenpaar Hans-Peter I. und Jacqueline I. ankündigte. Mit viel Witz und einer tollen Tanzeinlage zu ihrem Lied "Ich bin nur 'ne Nüsser Jung" vermochten sie es in einzigartiger Weise, im Nu beste Fastelovends-Stimmung zu verbreiten. Noch lange



Super Stimmung bei der GWG Feier



Prinz trägt sein Mottolied den Gästen des GWG Empfangs vor



Für Engelchen und Teufelchen.

Himmliches Wohnfühlen – zu höllisch guten Konditionen. Bei Ihrer GWG, seit über 111 Jahren.
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. Neuss
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0



GWG
WOHNFÜHLEN

nach ihrem eigenen Auftritt feierte das Prinzenpaar mit den Hausbewohnern und lachte gemeinsam mit ihnen über die kunstvoll dargebotenen Anekdoten von Heinz Langlitz und Max Adelman. Auch KA-Präsident Jakob Beyen und GWG-Aufsichtsrätin Angelika Quiring-Perl, beide selber Reuschenberger, ließen sich ihr alljährliches "Heimspiel" nicht entgehen und feierten gerne mit. Und es lohnte sich, denn im weiteren Verlauf des Nachmittags hatte mit Mario I. (Granderath) und Sofia I. (Brors) auch das 40. Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen noch seinen umjubelten Auftritt, zusammen mit der ebenfalls von den Hausbewohnern schon sehlich erwarteten Kindertanzgarde der Blauen Fünkchen. Die GWG-Vorstände Ulrich Brombach und Stefan Zellnig, obwohl an diesem Nachmittag als Engelchen und Teufelchen erschienen, waren sich am Ende wieder einig: Im nächsten Jahr wird es an gleicher Stelle wieder heißen: "GWG Helau!"



Dank und schüss bis zur nächsten Session; das Prinzenpaar mit seinem Team

GWN FEIERT



DIE GWN AUF DER „REISE INS MÄRCHENLAND“

Schneewittchen und ihre (mehr als 7) Zwerge, Hexen, Froschkönige und allerlei wunderliche Fabelwesen feierten und tanzten ausgelassen in der Neusser Stadthalle bei der traditionellen Karnevalsfeier der Beschäftigten der Gemeinnützigen Werkstätten Neuss.

In diesem Jahr begeisterte ein vielfältiges Bühnenprogramm die zahlreichen Gäste. Den Auftakt übernahm die Garde „Glimmergirls“ mit einer Tanzeinlage. Auch die GWN-Band PotiZero und die GWN Bauchtanzgruppe „Orientalische Perlen“ waren wieder mit dabei. Die Zumba-Gruppe der TG Neuss, das Männerballett „Die Rohdiamanten“, eine Fanfarengruppe und die Aufführung „Verkehrte Märchen-



Prinzenempfang der GWN auf ihrer großen Sitzung

welt“ rundeten das Programm ab. Musikalischer Höhepunkt war in diesem Jahr der vom Karnevalsausschuss Neuss e.V. organisierte Auftritt der Band „De Röbedeuker“.

Ein weiteres Highlight ist immer der Empfang des Neusser Prinzenpaares mit seinen Tanzgarden.

Prinz Hans-Peter I. und seine Novesia Jacqueline I. Sieben nahmen den traditionellen Schuhputzkasten der GWN dankend entgegen, aber zum Schuhputzen kam es in diesem Jahr nicht. Der Prinz hatte seiner Novesia einfach ein neues Paar Schuhe mitgebracht. Dafür überraschte Prinz Hans Peter I. die GWNler mit einer spontanen Gesangseinlage.

Um das Prinzenfolge und die Tanzgarden mobil zu machen, stellte die GWN selbstverständlich wieder Fahrzeuge aus dem eigenen Fuhrpark während der

Session zur Verfügung.

Besuchen Sie die Gemeinnützigen Werkstätten Neuss unter www.gwn-neuss.de und informieren Sie sich über die Rehabilitations- und Dienstleistungsangebote.

Leichte Sprache

Die GWN feiert gerne Karneval.

Es kamen viele Gäste.

Die Gäste sind verkleidet.

Zum Beispiel als Zwerge, Hexen, Frosch-Könige.

Es gab ein tolles Bühnen-Programm.

Mit viel Musik von PotiZero, dem DJ und eine Gruppe, die „De Röbedeuker“ heißt, hat gespielt.

Tanz-Gruppen sind auch aufgetreten.

Die Stimmung war gut.

Das Neusser Prinzen-Paar war auch da.

Der Prinz hat für die Gäste gesungen.

Die GWN unterstützt das Prinzenpaar.

Sie leiht ihnen Autos

damit sie zu den Auftritten fahren können.

Malerbetrieb Loogen

Mit Farbe Werte steigern



Inh. Dieter Moll e.K.
Kurt-Huber-Str. 7a
41466 Neuss
Tel. 02131-939 72 71

DIENSTLEISTER FÜR MENSCH UND WIRTSCHAFT

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss



GWN:REHABILITATION

Berufliche Bildung
Teilhabe am Arbeitsleben
Individuelle Förderung
Persönliche Qualifizierung
Gesellschaftliche Inklusion



GWN:PAPIERSERVICE

GWN:PACKSERVICE

GWN:MONTAGESERVICE

GWN:HOLZ-METALLSERVICE

GWN:GARTENSERVICE

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 02131 | 9234-567 oder www.gwn-neuss.de

FITNESSTRAINING MIT MEDICOREHA



FIT FÜR DIE SESSION: TANZGARDEN TRAINIEREN BEI MEDICOREHA

Gardetanz ist schnell und anstrengend, Verletzungen passieren leicht – können aber durch ein ganzheitliches Training verhindert werden. Wie das am besten aussehen sollte, haben die 20 Tänzerinnen (8 bis 16 Jahre alt) des Karnevalsausschuss Neuss e.V. in der Gesundheitseinrichtung medicoreha gelernt. „Wichtig ist ein ganzjähriges Training, um den Körper optimal auf die kraftraubende Karnevalssession vorzubereiten“, weiß Sportwissenschaftlerin Kathrin Köster-Kruck, die selbst Gardetänzerin ist.

Jeweils sonntags wird für drei Stunden in den kostenlos zur Verfügung gestell-



Dieter Welsink

ten Räumlichkeiten der medicoreha am Lukaskrankenhaus für die Session 2014/2015 trainiert.

„Die Raumfrage ist in jedem Jahr ein Problem für uns und wir sind froh, dass medicoreha uns auch dieses Jahr wieder unterstützt“, freut sich der Präsident der Neusser Karnevalisten, Jakob Beyen. Kathrin Köster-Kruck hat in den letzten Jahren ein Übungsprogramm erarbeitet, das speziell auf die Bedürfnisse der jungen Tänzerinnen abgestimmt ist. „Die Übungen sind abwechslungsreich, damit die Tänzerinnen lange Spaß daran haben und sprechen Kraft, Koordination, Gelenkstabilität und Ausdauer an“, so Kathrin Köster-Kruck. „Die Übungen von Kathrin passen immer besonders gut zu den körperlichen Ansprüchen, die die Tanzeinheiten den Gardistinnen abverlangen“, sagt Trainerin Daniela Beylschmidt. „Ich habe das Gefühl, die Mädchen bekommen dadurch eine bessere Körperstabilität, was Verletzungen vorbeugt.“

Schon seit vier Jahren begleitet medicoreha die Mitglieder der Tanzgarde, die sich aus den Mitgliedern von sechs

**WIR BERATEN SIE
GERNE!**

medicoreha

Gesundheit bewegt uns

- PHYSIOTHERAPIE & ERGOTHERAPIE
- AMBULANTE REHABILITATION & NACHSORGE
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE, PSYCHOSOMATIK & ONKOLOGIE
- GERÄTETRAINING
- PERSONAL COACHING

Über 25 Jahre

MIT medicoreha GESUND IM KARNEVAL

medicoreha, neben dem Lukaskrankenhaus | Proußenstraße 84a | 41464 Neuss

TELEFON (02131) 890 0
WWW.MEDICOREHA.DE

Neuss | Kaarst | Meerbusch | Rommerskirchen | Mönchengladbach | Rheydt | Köln



Sonntagstraining der JUKA Tanzgruppe in der MedicoReha beim Aufwärmen



Begeisterte Truppe. Mädels aus vielen Gesellschaften tanzen mit

Neusser und Kaarster Tanzgruppen zusammensetzen. „Gerne wollen wir auch dieses Mal wieder einen Beitrag leisten, da uns der Neusser Karneval nicht nur im Sinne der Brauchtumpflege wichtig ist, sondern wir auch die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen unterstützen möchten“, sagt Dieter Welsink, geschäftsführender Gesellschafter der medicoReha.

Wer den Gardetänzerinnen bei einem Auftritt zusehen möchte, hat dazu die Möglichkeit am 7. Februar im Rheinpark Center Neuss ab 11 Uhr beim Kinderkarnevals-Fest.



Die fast komplette JUKA-Tanzgruppe

BESUCH BEI DER TARGOBANK



Die Filialleiterin Frau Dora Rosado-Heimer mit Ihrem Team und den anwesenden Kunden freute sich riesig über den hohen Besuch.

Die Garden überzeugten durch ihre Tanzeinlagen. Die Targobank ließ es sich nicht nehmen, für den sozialen Zweck der Novesia zu spenden. Jacqueline I. hat sich



Prinzenempfang in der Targobank mit Leiterin Frau Rosado-Heimer



Mitarbeiter und Tanzgarde beim Fötchestanz

Einen Abstecher machte am Altweiber-Donnerstag das Neusser Prinzenpaar Hans-Peter I. mit seiner Novesia Jacqueline I. Sieben und dem ganzen Gefolge zur Targobank.

hierüber sehr gefreut und dankte der Targobank, vertreten durch Frau Rosado-Heimer aus vollem Herzen. Der Prinz ließ die Mitarbeiter mit der Stadt- und Prinzengarde den „Fötchestanz“ tanzen.

PRINZENMAHL



ICH BIN NUR 'NE NÜSSER JONG – PRINZENMAHL

Dieses Jahr fand das traditionelle Prinzenmahl erstmalig im Dorint Hotel, der Residenz des Prinzenpaares, statt. In dem prächtig geschmückten Saal fanden sich dann auch die Prinzenpaare aus Neuss, Düsseldorf, Mönchengladbach und Kaarst ein.

Jakob Beyen, der Präsident des KA, begrüßte die anwesenden Partner im Karneval. Sein Gruß galt auch den anwesenden Vertretern von der Stadt, dem Kreis und der Polizei. Er machte noch mal darauf aufmerksam, wie wichtig die Zusammenarbeit und die Unterstützung von Partnern im Karneval ist, um dem Neusser Karneval den Stellenwert zu geben, den er mittlerweile in Neuss erreicht hat.

Für den abwesenden Bürgermeister hielt sein Stellvertreter Thomas Nickel die Begrüßungsrede und machte auch noch einmal deutlich, dass das Schützenfest zwar nach wie vor dominant in dieser Brauchtumsstadt sei, dass der Karneval aber in den letzten Jahren aufgeholt und nachhaltig wahrnehmbar ist.

Welche Bedeutung der Karneval in Neuss hat, wurde noch

deutlicher, als Friedhelm Ruf sein Buch über den Karneval in Neuss vorstellte. In dem Buch „Nüsser Narretei“ erzählt er auf 191 Seiten Geschichten vom und über den Neusser Karneval. Wer wusste schon, dass der Karneval in Neuss älter sein soll, als das Schützenfest. Von den Anwesenden wusste sicherlich auch keiner, es sei denn, er hätte einen Vorabdruck gehabt, dass Neuss anfangs keine Novesia, sondern eine Venezia hatte oder dass es Überlegungen gab, wie in Köln, ein Dreigestirn nur aus Männern zu etablieren. Da es in dem Buch noch viele neue und unbekanntere Geschichten gäbe, hatte Friedhelm Ruf den guten Tip, sich das Buch in den einschlägigen Verkaufsstellen zu besorgen.

Der Karnevalsausschuss bedankte sich sowohl bei Friedhelm Ruf, als auch bei der Volksbank und den Stadtwerken für Verfassen und Sponsoring mit drei sehr kalorienarmen Torten.

Nach der Torte für die Drei gab es dann für alle was zu Essen und da wurde auch nicht an Kalorien gespart. Zwischen Hauptgang und Dessert trat dann noch das Duo „Alles Paletti“ auf und unterhielt die Anwesenden mit Gesang und kleinen Büttenreden.

Als Dessert nach dem Dessert gab es dann noch Orden vom Neusser Prinzen Hans-Peter I. und er erfreute dann alle mit seiner schwungvollen

Eigenkomposition „Ich bin nur 'ne Nüsser Jung“. Keine Frage, der Prinz ist eine Stimmungskanone und schaffte es fast im Alleingang, alle auf den Straßenkarneval vorzubereiten.



RP-Ordensverleihung durch Horst Thoren



Prinzendank an alle Partner im Karneval



Dat leckere Bolten Alt



Eine Torte für die Hauptsponsoren des Jubiläumsbuches und dem Autor F. Ruf

HOFBURG IM DORINT



der Gäste hieß es dann aus seinem Munde „jetzt zeigt Ihr uns aber auch mal, wie es denn richtig gemacht wird“.

Doch auch diese Aufgabe wurde glänzend gelöst,

Bevor der Schlüssel übergeben wird, musste die Aufgabe, einen festlichen Tisch einzudecken gelöst werden



Einmarsch zur Hofburgübernahme durch das Spalier der erfolgreichen Garden

Mitten im Herzen der Heimatstadt ließ es sich das Dorint-Hotel auch in diesem Jahr nicht nehmen, dem amtierenden Prinzenpaar eine Heimstadt für die Tage der Session zur Verfügung zu stellen. Um dem exklusiven Rahmen den passenden Namen zu geben, wird somit aus dem Dorint-Hotel die Hofburg des Prinzenpaares.

Ganz ohne Prüfung aber ließ man das Prinzenpaar dann doch nicht in ihr Domizil. Hatte sich Prinz Hans-Peter I. auch kräftig auf das das Thema Betten beziehen vorbereitet (nicht, dass er beruflich irgendwie vorbelastet wäre als „Doorman“ eines Düsseldorfer Luxushotels), nun aber stand er vor einer ganz anderen Aufgabe.

Gemeinsam mit seiner Novesia Jaqueline musste er einen Tisch für ein Vier-Gang-Menü eindecken. War er auch im ersten Moment närrisch fassungslös, so konnten die beiden aber doch ein recht anschauliches Ergebnis abliefern. Prinz Hans-Peter wäre aber nicht er selbst, hätte er dann den Schlüssel zur Hofburg so einfach aus den Händen der Dorint-Manager Edgar Vonderweiden und Jörg Schulte entgegen genommen.

Zur allgemeinen Erheiterung

Hochzeitsträume.

Made by

Dorint

Kongresshotel
Düsseldorf Neuss



Sie sind glücklich verliebt und möchten sich demnächst das Jawort geben? Herzlichen Glückwunsch! Damit Ihre Traumhochzeit Wirklichkeit wird, versprechen wir Ihnen ungeteilte Aufmerksamkeit und Perfektion bis ins kleinste Detail. So gelten die Schmetterlinge im Bauch nur noch einem – Ihrem Schatz.

Genießen Sie bei uns:

- Ein kompetentes Service- und Veranstaltungsteam
- Anschluss an den wunderschönen Neusser „Rosengarten“
- Individuell gestaltete Menükarten und festliche Tischdekoration
- 17 Veranstaltungsräume und Festsäle
- Übernachtungsmöglichkeiten für Sie und Ihre Gäste direkt im Hotel

Sprechen Sie uns gerne an unter **Tel.: +49 2131 262-0**
oder **info.neuss@dorint.com**.

Dorint · Kongresshotel · Düsseldorf/Neuss
Sellkumer Straße 25 · 41460 Neuss · Deutschland
www.dorint.com/neuss

Sie werden wiederkommen.



Jörg Schulte muss diverse Nachbesserungen vornehmen



Schlüsselübergabe durch die Hotelleitung nach erfolgreicher Erstürmung!

und er konnte mit „hoheitlicher“ und fachmännischer Meinung von einem Gedicht reden.
Auch Novesia Jaqueline zeigte sich begeistert und dankbar

mit den abschließenden Worten „wir sind froh, dass wir diesen Ort haben, um uns zurück zu ziehen und Kraft zu schöpfen“.

SWN-BUS



DAS PRINZENPAAR FÄHRT MIT DEM LINIENBUS

Das Prinzenpaar durfte in dieser Session ohne Fahrkarte Bus fahren, und das nicht als Schwarzfahrer, sondern als strahlendes Prinzenpaar im Verbund mit den Logos der Gesellschaften und Vereine von der Außenseite eines Linienbusses der SWN. Dank der großzügigen Unterstützung der Stadtwerke Neuss war unser Prinzenpaar vom 11.11.2013 bis zum Aschermittwoch 2014 auf einem Bus der SWN zu erkennen, der unser Prinzenpaar in allen Stadtteilen mobil präsentierte.



Übergabe durch die Leitung der SWN an das Prinzenpaar



Minge Bus, simmer net schön getroffen?

Stielwerk

AM LINDENPLATZ
KAARST - HOLZBÜTTGEN

Inhaberin: Andrea KoBlar

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
14:00 Uhr – 18:30 Uhr
Sa: 09:30 Uhr – 14:00 Uhr

Telefon: 0 21 31 – 8 86 21 82, Telefax: 0 21 31 – 8 86 21 83

Am Lindenplatz 1, 41564 Kaarst

E-Mail: stielwerk@t-online.de

SKF - SOZIALER ZWECK DER NOVESIA



Bekanntlich verzichtet die Novesia in der Session auf Blumengeschenke und sammelt traditionell für einen sozialen Zweck. In dieser Session ist das für den SKF Kinder- und Jugendtreff in Neuss- Weckhoven. Präsident Jakob Beyen und das Prinzenpaar Hans Peter I. Sieben und Novesia Jaqueline I. Sieben informierten sich vor Ort. Der Jugendtreff kümmert sich mit großem Engagement um Kinder und Jugendliche in und um Weckhoven. Betreut werden, z. B. spezielle Projekte, Freizeitgestaltung wird organisiert, Hausaufgabenbetreuung sowie das Fördern sozialer Kompetenzen und vieles mehr. Dem Prinzenpaar ist es ein großes persönliches Anliegen, diesen Treff finanziell und materiell mit Spenden, die während der Session gesammelt werden, unter die Arme zu greifen.



Spendenschecküberreichung an SKF Jugendtreff Weckhoven

Der Karnevalsausschuss unterstützt dieses Projekt mit einer großen "Pappenspende" an den Treff: in Kooperation mit FS Karton hatte der KA eine Palette Pappe bekommen, die die



Eine große Papierspende durch den KA Präsidenten Jakob Beyen

Kinder zum Basteln und Malen benutzen können. Präsident Jakob Beyen konnte in Anwesenheit des Prinzenpaares diese Pappe an die Kinder überreichen.

Zum Abschluss der Session war es dann soweit:

Novesia Jaqueline I. mit ihrem Prinz Hans Peter I. Sieben und Präsident Jakob Beyen nebst weiteren Präsidiumsmitglieder des KA und den Adjutanten des

Prinzenpaares, überreichten der Leiterin des Jugendtreff, Frau Kus, einen Scheck über 2872,52 Euro.

Dieses Geld wird zweckgebunden im Jugendtreff eingesetzt.

Drei Hauptberufliche, 7 Honorarkräfte und 12 Ehrenamtliche Kräfte betreuen pro Tag mind. 80 Kinder, das sind im Jahr rd. 600 Kinder, die einmal oder mehrmals betreut werden.

Frau Kus sagte unserem Prinzenpaar herzlichen Dank. Strahlende Kinderaugen sind der Dank hierfür.

Die Novesia betonte, dass sie den Betreuerinnen und Betreuern ihren Respekt und Ihre Dankbarkeit zeigen wollte, damit durch die Spenden weitere Projekte angestoßen werden können.

Der Karnevalspräsident Jakob Beyen brachte noch einen großen Karton mit Süßigkeiten und Bastelmaterial mit. Da es den Kindern beim Kappessonntag so viel Spaß gemacht hat, lud Jakob Beyen die Kinder des Treffs auch für den nächsten Kappessonntagsumzug ein.

Der Karnevalspräsident Jakob Beyen brachte noch einen großen Karton mit Süßigkeiten und Bastelmaterial mit. Da es den Kindern beim Kappessonntag so viel Spaß gemacht hat, lud Jakob Beyen die Kinder des Treffs auch für den nächsten Kappessonntagsumzug ein.

BEDACHUNGEN UND BAUKLEMPNEREI
Herbert Schmitz GmbH

Grün-Weiss-Gelb sorgt für Ihren Spaß
Bedachung Schmitz hilft Ihnen im Ernst.....fall

Fachbetrieb der Dachdecker-Innung Neuss

Wolberostraße 2-4 41462 Neuss Telefon 02131/593718 Telefax 02131/592933	An der Insel 26 41352 Korschenbroich Telefon 02161/649163 Telefax 02161/649722
--	---

www.dachdecker-schmitz.com

Ehrensponsor der Gesellschaft

NEUSSER BAUVEREIN



Strahlende Gesichter beim Mieterfest des Bauvereins
mit unserem Prinzen

BAUVEREIN-MIETER FEIERN AUSGELASSEN KARNEVAL

Auch Prinz Hans-Peter I. und seine Novesia Jacqueline I. gaben sich die Ehre.

Prinz Hans-Peter und seine Novesia sorgten am 26. Februar für beste Karnevalsstimmung bei den Mietern der Neusser Bauverein AG.

„Uns Nüss - Helau!“ hieß es am 26. Februar 2014 wieder in den Wohnquartieren der Neusser Bauverein AG an der Wingender Straße im „Treff 20“ und in der Seniorenbegegnungsstätte an der Friedrichstraße 42. Denn am Tag vor Altweiber hatten die beiden Nachbarschaftstreffpunkte mit Unterstützung der Neusser Bauverein AG die Mieter wieder zu einem karnevalistischen Frühstück eingeladen.

Höhepunkt des närrischen Treibens war der Besuch des Neusser Prinzenpaares Prinz Hans-Peter I. mit seiner Novesia Jacqueline I.. Die beiden sorgten mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit für beste Feierstimmung.

Im Treff 20 wurden sie dabei durch die Musiker des Eifelvereins mit ihren Karnvals- und Heimatliedern kräftig unterstützt. Auch an der Friedrichstraße erwartete die Besucher ein fröhliches Fest mit Musik zum Schunkeln, Mitsingen und -tanzen.

Hier ließ es sich der Prinz nicht nehmen, sein Narrenvolk mit mundartlichen Witzen bestens zu unterhalten.



Der schönste Ort: Ihr neues Zuhause.



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss – Grundstücks- und Bau-GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555

NCC FIDELITAS



DAS LEBEN ZWISCHEN „NCC FIDELITAS“ UND „FLOTTEN NÜSSERN“

Ein Erlebnisbericht von Zweien, die nicht genug bekommen!

Die Karnevalszeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr. Aus diesem Grund fiebert jeder auf das finale Ereignis hin: Kappessonntag. Hier können sich die gesamten Vereine der Stadt Neuss präsentieren. Gute Stimmung, schönes Wetter, viel Musik, Tanz und Gelächter.

Vorurteil im Karneval? Nein, das gibt es hier nicht. Dem Karnevalisten ist es egal, was du trägst oder wo du her kommst. Denn „jeder Jeck ist anders“! Jedoch besteht das Leben eines Karnevalisten nicht nur aus Müßiggang, sondern auch aus harter Arbeit.

Aber wie sieht das Leben eines Karnevalisten aus? Es vergehen ein paar Monate zwischen den Sessions. In der Zeit nutzen Einige die Zeit, um andere Aktivitäten durchzuführen. Ein Beispiel ist das Schützenfest oder auch die Sommerfeste befreundeter Karnevalsvereine.

Jedoch, für ein Funkenmariechen und einen Tanzoffizier heißt es: nach der Session ist vor der Session! Und so startet schon kurz nach Aschermittwoch das Training für die kommende Session. Denn eine Tanzgarde möchte gerne bei ihren Auftritten glänzen und eine gute Figur machen. Also wieder Konditionstraining, Schrittfolgen, neue Kombinationen, und so weiter und so weiter!

Für mich als einziger Mann und Tanzoffizier ist das Leben in einer Tanzgarde nicht immer leicht. Unter den ganzen Frauen muss ich mich schon behaupten und zeigen, was ich kann. Frauen haben es da um einiges einfacher. Der Eintritt in eine Tanzgarde ist unproblematischer, da es zahlreiche Tanzgarden gibt.

Wir haben uns für die „Flotten Nüsser“ entschieden



NCC Fidelitas mit ihrem Mottowagen

und wurden direkt in unserem ersten Jahr fröhlich und zuvorkommend aufgenommen. Das Miteinander untereinander war von Beginn an sehr gut.

Das Highlight in unserem ersten Jahr war das Prinzenjahr. Der NCC Fidelitas jubilierte 6 x 11 Jahre und stellte somit das Prinzenpaar der Stadt Neuss 2012/2013. Die Flotten Nüsser begleiteten das Prinzenpaar so oft es ging und es war gigantisch.

Es fühlte sich aufregend an, ein Teil vom großen Ganzen zu sein; ein Teil von etwas Besonderem.

Den NCC Fidelitas und seine Mitglieder lernten wir in dieser aufregenden und bunten Zeit sehr gut und noch besser kennen. Dadurch war für uns klar: Aufnahmeantrag bitte!

Und es war eine gute Entscheidung. Jetzt sind wir zweifach aktiv und lieben es.

Der NCC Fidelitas ist einer

der ältesten Karnevalsvereine und die Flotten Nüsser sind eine sehr junge Tanzgarde. Ein abwechslungsreiches Erlebnis! Der NCC Fidelitas hat sich, wie jeder inzwischen wissen dürfte, die Gemütlichkeit auf die Fahnen geschrieben. Hier ist der Karneval ein bisschen ruhiger und entspannter: Versammlungen und Besprechungen, Vorbereitungen und Planungen. Außerdem treffen hier verschiedene Generationen aufeinander. Es sitzt Jung und Alt zusammen und feiert den im Karneval so wichtigem Zusammenhalt mit viel Spaß an der Freud. Das fördert Kreativität und hitzige Diskussionen, öffnet

allerdings auch Einblicke in unbekannte Zeiten und Blickwinkel.

Letzendlich aber verfolgen wir alle doch das gleiche Ziel!

Bei den Flotten Nüssern wird geschwitzt und das ganze körperliche Können abverlangt. Aber es sind alle mit Herz und Seele dabei, denn unser Motto ist: „Tanzen ist träumen mit den Füßen.“ Und das leben wir. Jeder möchte eine schöne Session erleben mit viel Spaß und einer tollen Stimmung.

Um es noch mal abschließend zu sagen, sind wir zwei froh, dass wir

in beiden Vereinen den Karneval auf unterschiedliche Art und Weise verbringen dürfen. Dies möchten wir nicht mehr missen.

3 x „Uns Nüss – Helau“

Daniel Steffes & Denise Heeren .

NKG BLAU-ROT-GOLD



EIN BLAU-ROT-GOLDENES REZEPT, WAS UNS ALLEN SCHMECKT!

Um bei einem Familienessen alle Gaumen zu erfreuen, greift das Familienoberhaupt gerne auf altbewährtes zurück, würzt das mit einer Prise jugendlicher Kreativität, rührt das mit einer ordentlichen Portion Humor an und fügt immer noch eine geheime Zutat hinzu, die das ganze unverwechselbar macht – so macht das die NKG Blau-Rot-Gold schon seit knapp 48 Jahren im Neusser Karneval und bringt immer wieder Jung und Alt zusammen an einen Tisch. Der aktuelle „Koch“, der als Präsident die Blau-Rot-Goldenen mit traditionellen Veranstaltungen „bekocht“, ist Reiner Franzen, ein karnevalistisches Urgestein! Er weiß ganz genau, was seine Vereinsmitglieder an diesem Verein so mögen und warum so viele aktive Mitglieder der NKG sehr lange die Treue halten – ihnen „schmeckt“ die gute Hausmannskost mit einigen frischen Ideen und dem familiären Charme, den der Verein auf all seinen Veranstaltungen versprüht. Franzen weiß dabei ganz genau, wo er seine frischen Ideen her bekommt: er arbeitet schon seit vielen Jahren an der Jugendförderung in allen Bereichen – nicht nur in der eigenen „Küche“, sondern auch vereinsübergreifend im KA. Dabei hat er schon mehr als ein erfolgversprechendes, neues Talent aus der Taufe gehoben, aktiv unterstützt und verpflichtet können. Der aktuellste Nachweis dafür ist die Jahreshauptversammlung 2014, in der die Satzung des Vereins aktualisiert und modernisiert, der Vorstand erweitert und somit jungen Mitgliedern verantwortungsvolle Aufgaben übertragen wurden. Sarah Enkel und Steffi Jasper dürfen dabei als 2. Kassiererinnen und 2. Geschäftsführerinnen zum ersten Mal hinter die Kulissen der Vorstandsarbeit schau-



Ein schunkelnder Prinz bei Blau Rot Gold



Mottowagen von Blau Rot Gold

en. Daniela Beylschmidt (Schriftführerin), Marc Siebert (2. Vorsitzender) & Pascal Hagen (Spieß & Wagenbauleiter) machen das Vorstand-Team um die erfahrenen Karnevalisten Reiner Franzen (Präsident), Karl-Heinz Jasper (Geschäftsführer) & Winni Jasper (Kassierer) komplett.

Aber auch die „KA-Küche“ wird seit der Gründung immer wieder von einigen „Blau-Rot-Goldenen“ aktiv unterstützt: aktuell geben Reiner Franzen als KA-Vizepräsident, Jürgen Kinold als stellv. Zugleiter und Daniela Beylschmidt als Jugendbeauftragte den guten & erfolgreichen „Rezepten“ des KA ihre ganz besondere Note.

Der Pfingststurm „Ela“, der verehrend über den Niederrhein fegte, machte auch vor Neuss nicht halt: Leider erhielt der Verein wenige Tage vor der 17. Auflage der Stadtmeisterschaften im **Bierfassrollen** durch das Grünflächen-

amt eine Absage – der Parkplatz am Jröne Meerke durfte zu diesem Zeitpunkt nicht genutzt werden. Das Bierfassrollen wurde zum ersten Mal in seiner Geschichte abgesagt, aber Sicherheit geht vor. Das bedauerten viele Neusser sehr und da die NKG kurzfristig nicht auf einen anderen Termin oder Austragungsort ausweichen konnte, mussten die Blau-Rot-Goldenen die 17. Auflage nun ins Jahr 2015 verlegen – natürlich am gewohnten Ort (Parkplatz am Jröne Meerke)

und zur gewohnten Zeit (Fronleichnam, 4. 6. 2015). Alle Vereinsmitglieder freuen sich daher jetzt schon auf ein schönes Sommerfest und einen spannenden Wettkampf im nächsten Jahr.

Worauf der Verein auch entgegenfiebert, ist die Sessionseröffnung am 21. 11. 2014 im Thomas-Morus-Haus, der heimischen „Küche“ des Vereins.

Schon seit vielen Jahrzehnten bedankte sich die NKG bei ihren Freunden,

Gönnern und den eigenen Vereinsmitgliedern persönlich mit einer Veranstaltung zu Beginn der Session.

Was früher als kleines, internes Muschelessen begann und bei dem viele Jahre die Gäste mit frisch gekochten Muscheln verwöhnt wurden, ist jetzt zu einer Veranstaltung geworden, die mit neuem Konzept, „Eigengewachsen“ und vielen kleinen Überraschungen

den Saal im TMH „kulinarisch verwöhnt“. Auch in diesem Jahr dürfen wieder alle persönlich eingeladenen Gäste gespannt sein, was die „Blau-Rot-Goldenen“ diesmal auf die Bühne zaubern. Eines ist bisher aber schon sicher: Daniela Beylschmidt (seit 24 Jahren Vereinsmitglied) wird dann zum dritten Mal als „Frau Schmitz“ die Bütt besteigen und ihr Publikum unterhalten, denn: Aller guten Dinge sind drei.

Direkt nach der Weihnachtspause folgt der nächste Höhepunkt für die NKG „Blau-Rot-Gold“: Die 16. Auflage der Kultsitzung „Nüsser für Nüsser“. Wenn man in Neuss Karneval feiern möchte, kommt man an dieser Sitzung kaum vorbei.

Wie der Titel besagt, wird das Programm komplett von Neusser Künstlern bestritten.

Dabei holt sich der Verein in jedem Jahr Unterstützung vom Neusser Künstlerstammtisch „Kappesköpp“.

Und wer hier denkt, viele Köche würden den Brei verderben, der irrt gewaltig.

Mit dabei am **9.01.2015** ab 20 Uhr sind u.a. das Duo **S&Z** (Urgesteine des Zwiegesprächs), Jürgen Schmitz (Hoppeitz der Stadt Neuss) und Werner Zok (Baas der Kappesköpp). Sie können auf 36 gemeinsame und erfolgreiche Jahre zurückblicken und wissen daher ganz genau, was ihrem Publikum „schmeckt“.

Sie sind wie der gute Wein zum Menü: Er mundet, wenn er reifer ist.

Feurig wird es bei der Band „**Röbedeuker**“: Aufgrund ihrer langen Erfahrung als Partyband „Soundconvoy“ verbreiten sie schnell gute Stimmung und verwandeln jeden Saal in einen „Hexenkessel“. Dabei merkt jeder im Publikum, dass ihr Motto: „In die Beine, in's Herz, in's Blut“ keine hohle Phrase ist.

Das Salz in der gut gekochten Suppe der Kultsitzung ist und bleibt Thilly Meesters als „**Ne**

Kistedüvel“. Sie steht schon seit vielen Jahren auf der Bühne des TMH und ist von da nicht mehr weg zu denken. Ihre freche Art und ihr würziger Humor bringen den Saal immer wieder zum kochen.

Musikalisch wird sich wieder ein Freund der „Blau-Rot-Goldenen“ präsentieren: **Lutz Kniep** mit seiner „Trööt“. Gemeinsam mit der NKG unterstützte er in den letzten drei

Jahren wohlthätige Zwecke, indem er Weihnachtsbenefizkonzerte spielte und den Erlös spendete. Aber auch auf karnevalistischen Bühnen kennt er sich aus und so verwundert es nicht, dass er sogar 2012 für das Kölner Dreigestirn zu deren Proklamation und 2014 an Altweiber auf dem Alter Markt in Köln aufspielte. Neu auf der „Speisekarte“ ist die vereinseigene Büttensprecherin „**Frau Schmitz**“ alias Daniela Beylschmidt. Was als Über-

raschung für „ihren“ Verein begann, ist nun (typisch Neuss) seit dem zweiten Mal Tradition. Sie besteigt nun in ihrem dritten Jahr die närrischen Bretter als Kellnerin des TMH und hat viel Vertrauen ihres Vereins, aber auch verdammt viel Spaß mit im Gepäck.

„**Alles Paletti**“: Das ist ein Garant für ein außergewöhnliches „Menü“. Heiner Jungebluth und Günter Starke „servieren“ hier eine gekonnte Mischung aus Musik und Zwiegespräch und beweisen mit ihren dargebotenen Stücken feinsten Wortwitz, klassische Töne, aber auch typisch köl-



Gesellschaft mit Tanzgarde Blau Rot Gold



JÖRG WESSEL
STEUERBERATER

DIPLOM WIRTSCHAFTSJURIST (FH)
DIPLOM KAUFMANN (FH)



Beratung für Sie!

STEUERBERATUNG • STEUERRECHTSBERATUNG • UNTERNEHMENSBERATUNG

Drususallee 68 • 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 / 13 34 900 • Telefax 0 21 31 / 13 24 901
j.wessel@steuercoach.eu • www.steuercoach.eu

sche Krätzchen.

Das süße „Dessert“ der Sitzung sind und bleiben die **Tanzmariechen** des Vereins. Hier wird Nachwuchsförderung groß geschrieben und viele tanzbegeisterte Karnevalistinnen bleiben von klein auf dem Verein treu – dabei sind Jubiläen von 11 oder sogar 22 Jahren hier keine Seltenheit. Ob die Kinder- & Jugendtanzgarde (unter der Leitung von Sandra Tiaden & Jenni Harbart) oder die Damentanzgarde (unter der Leitung von Karin Weinberg & Diana Schliebs), ob klassischer Gardetanz oder moderner Showtanz – hier ist für jeden „Geschmack“ etwas dabei.

Karten zum Preis von 15 Euro können beim Präsidenten Reiner Franzen (02131/50896) oder bei der Pressesprecherin Daniela Beylschmidt (02131/7421147) vorbestellt werden.

Und wenn dieses „Menü“ genüsslich mit allen Mitgliedern und Gästen von der NKG „Blau-Rot-Gold“ verspeist wurde, verspüren alle schon wieder dieses Magengrummeln, diesen Hunger auf DAS Highlight der Session: Der **Kappessonntagszug** durch Neuss. Treffen werden sich alle Vereinsmitglieder wieder vorher zu einem gemütlichen Früh-

stück und einer ordentlichen Stärkung, bevor alle außer Rand und Band, aber stolz am Umzug durch die Stadt mit Wagen, Fußgruppen und allen kleinen und großen „Blau-Rot-Goldenen“ teilnehmen.

Nach dem allerersten Kappessonntagszug, an deren ersten Initiierung der Verein maßgeblich beteiligt war, zeichnet sich die NKG durch Kontinuität aus und ist in jedem Jahr mit einem eigenen Mottowagen dabei. Der „neue“ Wagenbauleiter Pascal Hagen lernte sein Handwerk bei „Altbaumeister“ Winni Jasper – und diese Kombination ist unschlagbar. Der Verein präsentiert immer wieder gerne stolz das kreative und originelle Ergebnis langer, harter Arbeit und vieler freiwilligen Hände und zaubert damit jedem jekken Zuschauer ein Lächeln und ein Staunen ins Gesicht.

...und dann dauert es auch nicht mehr lange, bis der erste „Blau-Rot-Goldene“ nach Aschermittwoch „ausgehungert“ fragt:

„Wann ist endlich wieder Karneval?“

GRÜN-WEISS-GELB



... IMMER WEITER ZUM NÄCHSTEN JUBILÄUM

Die in grün weiss gelb gewandete Karnevalsgesellschaft aus dem Neusser Norden ist, auch wenn gegenteilige Unkenrufe „geneigter“ Kenner der Neusser Karnevalsszene sie gerne als sterbende Gesellschaft bezeichnen, sehr lebendig und steuert mit Riesenschritten ihrem närrischen Jubiläum 6 x 11 Jahre, welches 2016 gefeiert wird, entgegen. Aktiv starten die Further Jecken, wie in den letzten Jahren, mit einem Angebot und öffentlichen Sitzungen für Herren, Damen, Senioren und Kinder ins Jahr 2015. Dazu werden mehrere interne Veranstaltungen, zu denen man sich gerne Gäste einlädt, auf der Furth stattfinden.

Die GNKG Grün Weiss Gelb eröffnet ihre 65. Session in ununterbrochener Reihenfolge am 08. 11. 2014 im Papst Johannes Haus an der Gladbacher Straße mit der traditionellen Sessionseröffnung. Im Rahmen dieser Sessionseröffnung lassen die Further Jecken ihren Hoppeditz, Michael Bruneau, wieder von dem durchreisenden geistlichen Herrn, in Person des Kardinal "Nixnuzius" von Holzweiler Moor zum Le-



Nachwuchs in der Kindertanzgarde GWG

ben erwecken. Marco Roeb, der Vorsitzende der Grün Weiß Gelben, der diese Rolle des durchreisenden Geistlichen übernommen hat, findet sicher wieder den erlösenden Weckruf für die Symbolfigur der Narren.

Die Tanzgarde der Gesellschaft wird erstmalig in der Session 2014/2015 ihre aktuellen Tänze auf die

närrischen Bretter bringen. Die Tanzgarde der Grün Weiss Gelben, die unter der Leitung von Kornelia Wankum und der sportlichen Trainerin Carina Wankum, in der Session 2014/2015 mit bis zu 72 feschen Mädchenbeinen über die närrischen Bretter der Stadt und dem Kreis Neuss wirbelt, sind das Aushängeschild der Gesellschaft. Angesichts dieser Damenübermacht hat der einzige tanzinteressierte junge Mann im Teenageralter nach nur einem Trainingsabend erkennen müssen, dass seine tänzerischen Fähigkeiten dem Tempo der Damen nicht gewachsen waren und er ward nicht mehr gesehen. Allerdings müssen die jungen Damen nicht ganz auf männlichen Bühnenbeistand verzichten. Die wohl jüngsten Tanzoffiziere des Neusser

Karnevals, Julian Wankum (5 Jahre) und sein Bruder Ben (5 Jahre) begleiten die Mädels zu beinahe allen Terminen und sind für die eine oder andere Tanzsequenz fester Bestandteil der Garde.

Ehrungen und Auszeichnungen (interne und externe, überregionale) werden an diesem Abend durch die entsprechenden Organisationen ebenso vorge-



Motivwagen GWG Burg der Herren



Kinderkarneval der Tanzgarde

nommen, wie die Überreichung der vereinsinternen Sessionsorden an alle anwesende Mitglieder und Senatoren und an Gäste. Wobei so nebenbei erwähnt werden sollte, dass die Grün Weiss Gelben gerne Gäste bei kostenfreiem Eintritt willkommen heißen.

Fern der Further Heimat, in der Wetthalle der Galopprennbahn Neuss, Hammer Landstraße 1, startet die Further Gesellschaft (1950 auf der Furth gegründet und immer dort zu Hause) ihren Sitzungsmarathon. Die inzwischen schon traditionsreiche Herrensitzung der Gesellschaft hat dort in Ermangelung geeigneter Hallen auf der Furth ihre Heimat gefunden. Der eingeschrittene Weg der letzten erfolgreichen Jahre mit zuletzt jährlich steigenden Besucherzahlen läßt die berechnete Hoffnung zu, das Pflänzchen Herrensitzung weiter zum Gedeihen zu bringen. Gestandene namhafte Vertreter der Rednergilde werden sicherlich die Lachmuskel der männlichen Besucher zu Lachsälven reizen und für Begeisterung unter dem Publikum sorgen. Gleiches darf man auch von den Stimmungsbringern aus dem Neusser Süden, wie den Pillhöhnern oder De Albatrosse, erwarten.

Aus Köln wird die Musikgruppe Kölsch Blood dem Neusser Publikum einheizen. Sie können, wie die oben erwähnten Neusser Stimmungsmacher, neben den eigenen Hits auch mit starken Coverversionen den Saal zum Kochen bringen.

Als weiterer hochklassischer Gast rundet Travestie - Star Käthe Köstlich ein starkes Programm ab. Das Nummerngirl bringt den für Herrensitzungen obligatorischen Touch Erotik

auf die Bühne. Am Sonntag, den 01. 02. 2015 um 11 Uhr sind die Herren herzlich in die Wetthalle eingeladen. Einlass ist um 10.30 Uhr.

Am Dienstag danach, dem 03. 02. 2015, beginnend um 14.00 Uhr, findet in der Stadthalle die 75. Seniorensitzung der Stadt Neuss statt. Hier hat die Gesellschaft in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Stadt Neuss wieder ein Programm verpflichten können, das keine Erwartungen offen läßt. Fernsehstars und karnevalistische Hochkaräter wie Guido Cantz und der unverwüstliche Bernd Stelter sind Garanten für beste Stimmung. Die Stadthalle wird sicherlich auch zum Beben kommen, wenn Achness Kasulke die Bühne stürmt und ihre Weisheiten und Ehegeschichten mit ihrem „Ärwien“ an die närrischen Senioren weitergibt. Und nicht zuletzt Dieter Steudter, ehemals Frontmann der 3 Colonias, und die Erzhumoristen von Blom un Blömcher, die mit viel Musikalität und hinter Sinnigem gehobenen Blödsinn die Lachmuskeln der Besucher strapazierten, ist ein Kommen wert. Musik und Tanz sind ebenfalls durch namhafte Gruppen vertreten. Und natürlich ist auch der musikalische Neusser Prinz ein mit freudiger Hoffnung erwarteter Gast. Er wird sicherlich auch die Senioren mit seinem Aufzug begeistern können. Überhaupt, die Gäste dieses stimmungsvollen Nachmittags, die Senioren, die Sitzungspräsident Werner Zok schon einmal liebevoll Barockteenager nennt, sie bieten wie alljährlich den bunten Rahmen zu dieser Sitzung der Superlative.

Sie werden uns gut finden.

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselbrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

Ebenfalls in der Stadthalle, der guten Stube der Stadt Neuss, findet am 08. 02. 2015 die berühmte Damensitzung um 15.00 Uhr statt. Der Nachmittag für die weiblichen Narren hat seit Jahren einen Kultstatut unter den Neusser Sitzungen. Namhafte Interpreten sind aufgeboten um den erfreulicherweise sehr bunt kostümierten Damen einen kurzweiligen, stimmungsvollen Nachmittag zu bieten. Extra für die Damen haben die Verantwortlichen einige optische und akustische Highlights der Karnevalsszene verpflichtet. Die heimischen Redner vertritt der Wortakrobat aus Reihen der Kappesköpp Hermann-Josef Maassen. Traditionell kommt das Neusser Prinzenpaar mit großem Gefolge auf einen Besuch zu den Damen. Apropos Besuch. Seit der Session 2013 wird die jeweilige Novesia zu einer Teilnahme im Damenelferrat für die kommende Session eingeladen. Weiter im Programm sind bekannte Travestie – Stars, Herrenballetts, De Albatrosse und De Fetzer und die Supershowtanzeinheit aus Hückelhoven.

Am Rosenmontag, wenn der Neusser Karnevalskalender eigentlich schon fast geschlossen ist, findet die Kindersitzung der Großen Neusser im Saal des Kardinal Bea Haus an der Furtherhofstraße statt. Die jungen Gardistinnen bitten zum Kinderkarneval für kostümierte Kinder und Erwachsene. Die Aktionen und das angebotene Programm sind stark auf die jüngsten Jecken ausgerichtet. Von 14.00 Uhr an wird für ca. 4 Stunden alles getan, um die Kinder zu unterhalten oder zu beschäftigen. Eine Riesenaufgabe, die von Korne-

lia Wankum und ihrem Elternteam Jahr für Jahr gemeistert wird. Übrigens ist es einmal an der Zeit, an dieser Stelle den Eltern unserer Kinder zu danken für alle ihre Aktivitäten rund um die Tanzgarde.

Die Grün Weiss Gelben, auch hier gilt einmal der Dank an alle jene unermüdlichen Helfer hinter den Kulissen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen, laden alle Neusser Karnevalsinteressierte zu ihren Veranstaltungen ein. Kommen sie zur Sessionseröffnung, dieser Abend ist im übrigen, wie bereits erwähnt, eintrittsfrei, mit Hoppeditzerwachen. Die Eintrittskarten zu den Veranstaltungen der GNKG sind, mit Ausnahme der Seniorensitzungskarten, die ausschließlich über das Sozialamt der Stadt Neuss ausgegeben werden, an den bekannten Vorverkaufsstellen und bei den Mitgliedern erhältlich.

Einen Höhepunkt im Neusser Karneval bietet der Kappessonntagszug. Natürlich sind die Grün Weiß Gelben auch in ihren Farben beim Kappessonntagszug, den sie einst aus der Taufe hoben, anzutreffen. Die Further werden neben diversen Fußgruppen wie immer auch 2015 mit zwei jährlich neu gestalteten Gesellschaftswagen durch die Straßen unserer Vaterstadt ziehen.

Abschließend möchten wir Marco Roeb, Vorsitzender der Further Jecken, zitieren: „... die Session 2014 / 2015 ist nur die Vorpremiere zu unserem Jubiläum 2016. In der Jubiläumssession werden wir mit einigen Überraschungen aufwarten. Die Jecken dürfen uns beim Wort nehmen.“

Wir bürgen für Sie...



...wenn Kreditsicherheiten für Ihre Finanzierungsvorhaben fehlen!

Wir unterstützen mittelständische Unternehmen und die Freien Berufe mit Ausfallbürgschaften für

- Existenzgründungen
- Betriebsübernahmen, tätige Beteiligungen
- Betriebserweiterungen und -verlagerungen
- Rationalisierungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- Investitionen in Maschinen, Gebäude und Warenlager
- die Finanzierung von Betriebsmitteln (auch Kontokorrentkreditlinien)
- Bankbürgschaften für Anzahlungen, Vertragserfüllung und Gewährleistungen

Wir verstehen uns als Ihr unternehmerischer Partner im Risiko.



Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
Kreditgarantiegemeinschaft
Hellersbergstraße 18
41460 Neuss
Telefon: 02131 5107-0
Telefax: 02131 5107-333
Internet: www.bb-nrw.de
E-Mail: info@bb-nrw.de

1. KAARSTER NARRENGARDE BLAU-GOLD



In der letzten Session konnte die Narrengarde Blau-Gold viele schöne Termine mit dem Prinzenpaar der Stadt Wolfgang I. und Helga I. wahrnehmen. Gemäß dem Motto „Jans Kaascht steht Kopp – mer maake ene drop“ konnten neue Kontakte auch außerhalb des Rheinkreises geknüpft werden.

Für die kommende Session stand bis Redaktionseende noch kein Prinzenpaar für die Stadt Kaarst fest, aber da es in Kaarst nicht jedes Jahr ein Prinzenpaar gibt, lassen die „Kaarster“ sich nicht die Freude am Karneval nehmen.

Die I. Damensitzung des Vereins hat in Kaarst und Umgebung guten Anklang gefunden. Deshalb wird diese Veranstaltung am Freitag vor dem Biwak in Kaarst weitergeführt. Der Rosenmontagsumzug in Büttgen fand wieder bei strahlendem Sonnenschein statt. Neben dem eigenen Rosenmontagswagen der Garde präsentierten sich die Blau-Goldenen mit ihren Tanzgarden, die Gardeteens, die Tanzmäuse und der großen Tanzgarde auf einem Rosenmontagswagen. Das Kaarster Prinzenpaar konnte einen sonnigen Abschluss in Büttgen feiern.

In der kommenden Session 2014/2015 startet Blau-Gold traditionell am Sonntag vor dem 11.11. mit der Teilnahme an der Wallfahrt der Karnevalisten in Kevelaer. Dort finden sich viele Karnevalisten ein, um an diesem Tag in der Basilika gemeinsam den Gottesdienst zu feiern.

Die Sessionstermine 2015 beginnen mit der Narrennacht, zum ersten Mal im Januar, am Freitag, den 09. Januar 2015.

Ihr folgt die Damensitzung am Freitag, den 16. Jan 2015 ab 20.00 Uhr und das Biwak am Sonntag, den 18. Jan 2015 ab 11.11 Uhr.

Mit einem karnevalistischen



Die Garde Blau-Gold mit Prinzenpaar der Session 2013-2014 Wolfgang I. und Helga I. und den Cremeschnittchen

Programm, Stimmung und guter Laune geht dieses Biwak (bei freiem Eintritt) bis in den frühen Abend. Am Karnevalssamstag, dem 14. Februar 2015 gibt es, wie jedes Jahr, die Kindersitzung ab 15.00 Uhr. Drei Stunden Kurzweil für die „kleinen Jecken“ in Kaarst. Alle Veranstaltungen von Blau-Gold finden im Forum der Realschule in Kaarst, Halestr. 5 statt.

Am Rosenmontag finden sie dann die Narrengarde Blau-Gold mit ihren Tanzgarden, Fußgruppen und Sessionswagen im Rosenmontagszug in Büttgen, hoffentlich wieder bei schönem Wetter.

Am Aschermittwoch, der das Ende der Session bedeutet, wird in Kaarst bei Blau-Gold wie immer der Hoppeditz verbrannt und tränenreich zu Grabe getragen.

Zuvor aber treffen sich die trauernden Karnevalisten und Freunde im Deutschen Haus in Kaarst, Kaiser-Karl-

Str. 3 ab 19.00 Uhr zum gemeinsamen Fischessen.

Sollten Sie, lieber Leser durch diese Zeilen neugierig geworden sein, wie die Narrengarde Blau-Gold Kaarst feiert, dann besuchen Sie doch einfach eine der Veranstaltungen.

Der Vorverkauf für die Eintrittskarten der Narrennacht und der Damensitzung hat bereits begonnen. Gerne können Sie diese unter 02131-67262 oder 02131-667679 bestellen.

Sie finden Blau-Gold auch im Internet unter www.narrengardeblau-gold.de.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Brigitte Palmen

SHOPPEN IN 140 SHOPS



MO – SA
10 – 20 UHR

A57 Ausfahrt
Neuss Hafen

HIPPELÄNGER JECKE



„ONS NÜSS HELAU“ UND „HIPPE MÄH“...

... hieß es auch in der vergangenen Session wieder zu unserer Sessionseröffnung im schönen Hippelank. Wir, die Hippelänger Jecke e. V., konnten es im dritten Jahr unseres Bestehens erreichen, dass auch Hippelänger im eigenen Ort den Neusser

Ruf „Ons Nüss Helau“ nicht mehr als so befremdlich ansehen, wie es vielleicht vor einigen Jahren noch gewesen ist. Getreu unserem Motto „Em Dörp, mit dem Dörp, för et Dörp“, haben wir den Neusser Karneval zu unserer Sessionseröffnung nach Hippelank gebracht.

Allen voran Prinz und Novesia der vergangenen Session: Hans-Peter I. und Jacqueline I., die selbstverständlich auch direkt mit dem Gesellschaftsorden ausgezeichnet worden sind. Und auch das damalige Kinderprinzenpaar der NKG



Der KA-Präsident kniet zu unseren Füßen

Festzelt. Unter den passenden Worten unseres Sessionspräsidenten, die verdeutlichten, dass Sommer- und Winterbrauchtum in Grimlinghausen wunderbar harmonieren, wurden den beiden ebenfalls der Gesellschaftsorden verliehen.

Im darauf folgenden Monat Dezember konnte man uns mit einem Stand beim Weihnachtsmarkt am Reuterhof wiederfinden. Der Weihnachtsmarkt fand (wie jedes Jahr) am Freitag vor dem 1. Advent statt und es lag im vergangenen Jahr an uns, die Besucher mit frisch gebackenen Reibekuchen zu verwöhnen.

Der Erlös der gesamten Veranstaltung ging als Spende an die Offene Ganztagschule „Villa Hippelang“, die sich nun nach langem Sparen eine neue Lautsprecheranlage zulegen können.

Im neuen Jahr 2014 luden wir Prinz Hans-Peter I. mit Novesia Jacqueline I. samt Prinzencrew, sowie Präsident Jakob Beyen mit seinem Vizepräsidenten Reiner Franzen zum alljährlichen Prinzen-dinner in das Restaurant Pütz ein. Es war eine verdiente Mittagspause für alle, denn man war ja schließlich schon in der heißen Phase kurz vor Karneval angelangt. Dank der wunderbaren Bewir-



Fahnenschwenker der Hippelänger Jecke



Mottowagen 2014

Blaue Funken e. V. Mario I. und Sofia I. durfte weder bei der Veranstaltung, noch beim Ordenssegnen fehlen.

Doch neben den Hauptakteuren des Neusser Karnevals konnte unser Sessionspräsident und zweiter Vorsitzender Axel Krumscheid auch noch zahlreiche Gäste aus den Reihen der dem Karnevalsausschuss angeschlossenen Karnevalsgesellschaften begrüßen. Weiterhin fanden auch die zu der Zeit amtierende Schützenmajestät aus Grimlinghausen Olaf I., Olaf Heck, und Vizepräsident Friedhelm Koch den Weg in unser bunt geschmücktes

tung des Restaurantes Pütz musste keiner Hunger leiden und jeder kam geschmacklich voll auf seine Kosten.

Der Höhepunkt der vergangenen Session war selbstverständlich die Teilnahme am Kappessonntagszug. Unter dem Motto „Hippelänger Jecke, Amigos op Jöck!“ warteten wir mit Mottowagen und Fußtruppe, sowie zwei Fahnenschwenkern auf. Die beiden Schwenker, die auch beim Grimlinghausener Schützenfest beim Jägercorps als Fahnenschwenker mitmarschieren, ern-

teten jede Menge Applaus der am Straßenrand mitfeiernden Neusser Bürger und konnten diesen neben ihrem Können auch unser Vereinswappen glanzvoll präsentieren.

Den Abschluss der Session bildete unser Sessionsausklang im Vereinslokal, den die Mitglieder des Vereins und Mitgestalter während der Session noch einmal zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein nutzten.

Auch in dieser Session 2014/15 laden wir alle zu unserer Sessionseröffnung am 15.11.2014 ab 14:11 Uhr recht herzlich ein. Wie in den vergangenen Jahren werden wir im Zelt

auf der Bonner Str. 165 feiern und dieses Jahr erstmals ein Rahmenprogramm für Kinder anbieten. Neben Kaffee und Kuchen wird es natürlich auch wieder kalte Getränke und herzhaftes Essen im Angebot geben.

Abschließend wünschen wir unserem Prinzenpaar Rolf und Jutta, allen Karnevalisten, aber auch allen Mitfeiernden eine wunderschöne Karnevalssession „zwischen Hafen und Quirin“.

Dreemol von Hetze:
Ons Nüss Helau und Hippe mäh!

KAPPESKÖPP



... DIE KAPPESKÖPP, KENN ICH.

Aus einem Künstlerstammtisch, an dem sich die aktiven Neusser Karnevals- und Mundartkünstler regelmäßig zum Gedankenaustausch getroffen haben, hat sich eine starke Gemeinschaft mit viel karnevalistischer Kompetenz gebildet. Seit nun schon 13 Jahren wirken die Kappesköpp in der Neusser Karnevalsszene mit. Dabei bereichern die Karnevals- und Mundartkünstler die Karnevalsszene. Die Neusser Karnevalistengemeinschaft hat sich nicht nur in der Stadt und dem Rhein Kreis Neuss, sondern auch darüber hinaus, inzwischen einen positiven Ruf geschaffen.

Dabei liegt nach wie vor das Augenmerk der Kappesköpp in der Betreuung und Präsentation der ihm angeschlossenen Künstler. Allerdings ist diese Aufgabe längst nicht mehr das einzige Arbeitsfeld. Seit vielen Jahren übernehmen die Kappesköpp die Ausbildung von Nachwuchskünstlern, um sie auf die Bretter, die die Welt bedeuten, vorzubereiten.

Alljährlich wird eine Künstlerpräsentation organisiert. Diese Künstlerpräsentation findet inzwischen traditionell am Tag der

Deutschen Einheit statt. Leider können nie alle Programmpunkte präsentiert werden, weil es den zeitlichen Rahmen und ebenso voraussichtlich auch die Aufnahmekapazität der Gäste zu stark beanspruchen würde. Immerhin sind es bis zu 13 Künstler aus Reihen der Kappesköpp, die sich und ihr aktuelles Programm vorstellen. Oftmals sind echte Premieren, bei den Kappesköpp Bestandteil dieses Nachmittages. So auch zum Vorstellungsnachmittag 2014. Erstmals bei den Kappesköpp auf der Bühne ist mit dem Travestiestar und Comedian Mike Göbel alias Gloria del Castro ein Vertreter dieser speziellen Unterhaltungsspezies. Zwei neue Gesichter bei den Rednern sind mit dem Kleinkarierten, Elmar Malburg,



Kneipenkarneval Haus Broicherdorf

**W IR GRÜSSEN ALLE
KARNEVALISTEN**

**Veranstaltungsservice
Reiner Franzen
im Thomas-Morus-Haus**

Planung und Organisation von Veranstaltungen aller Art, Bewirtungen, Partyservice, Dekorationen, Künstlerservice zu jedem Anlass

Veranstaltungsräume
für 10-300 Personen

Adolfstraße 54, 41462 Neuss
Tel.: 02131/50896
Fax: 02131/3693120
Mobil: 0163/8282308

und dem musikalischen Büttenredner Andreas Dams als liebe Jong an diesem Präsentationsprogramm beteiligt. Dazu werden gestandene und bewährte Kappesköppaktive wieder Auszüge aus ihrem aktuellen Bühnenprogramm vorstellen.

In enger Zusammenarbeit mit den Neusser Gastronomen gestalten die Kappesköpp jährlich mindestens 2 Kneipenkarnevalsveranstaltungen mit Programmpunkten aus. Diese oftmals stark frequentierten Veranstaltungen sind jeweils Veranstaltungen des gastgebenden Hauses bzw. des Wirtes. Die Kappesköpp stellen den Programmteil. In heimeliger, gemütlicher Atmosphäre und ganz eng am Publikum, treten die Kappesköppinterpreten ohne Gage auf. Was für das interessierte Publikum, bestehend aus Stammgästen des Hauses, Laufkunden und natürlich den Karnevalisten und hier besonders dem amtierenden Prinzenpaar, bedeutet, daß man ohne Eintrittsgelder das ganze Spektakel genießen kann. Der Rheinländer hat zwar den Spruch



Kneipenkarneval De Albatrosse

„Wat nix koss, ess och nix“, kann sich aber gerne 2015 in den teilnehmenden Kneipen (Termine und Örtlichkeiten bitte dem Serviceteil dieser Ausgabe entnehmen) vom Gegenteil überzeugen lassen. Wie sagt Werner Zok, Baas der Karnevalskünstler, oftmals: „Hier in Neuss gilt der alte Spruch, wonach der Prophet im eigenen Land am wenigsten zählt. Gott sei es gedankt, nicht allzu viel“ Denn viele Veranstaltungen im Neusser Karnevalskalender und hier sogar manche komplette Programme der Neusser Karnevalsgesellschaften, wie beispielsweise die Kultsitzung Nüsser für Nüsser der NKG Blau Rot Gold am 09. 01. 2015 werden ausschließlich von

Kappesköppmitgliedern bestritten.

Wenn man möchte, kann man die Kappesköppinterpreten auch bei diversen Terminen im sozialen und karitativen Bereich erleben.

Also, die Kappesköpp sind in Neuss präsent, Sie brauchen nur zu kommen, um sie kennen zu lernen.

PRINZENCLUB



Tischgemeinschaft der ehemaligen Prinzen, sondern er bietet auch Hilfe und Rat für die neuen Prinzen zu den Fragen, die vielleicht kein Präsidium und kein Prinzenführer beantworten kann, natürlich ohne mit diesen in Konkurrenz zu treten.

Auch bei der Proklamation sieht man wieder die edlen weissen Uniformen und die völlig unauffälligen Kappen des Prinzenclubs, das Präsidium des Karnevalsausschusses war darüber so erfreut, dass der Prinzenclub sogleich von ihm eingeladen wurde und somit die Veranstaltung nicht umsonst, aber kostenlos besucht.

Der Prinzenclub trifft sich als Tischrunde an jedem ersten Dienstag im Monat und hofft, auch in der Zukunft weiter zu wachsen und den Neusser Karnevalisten weiterhin Freude zu bringen.



Ex-Prinzen bei der Aufnahme von Toni Weber

Im letzten Jahr wiedererwacht, wächst der Prinzenclub wieder zu einem festen Bestandteil des Neusser Karnevals heran. Mit zwei neu ins Leben gerufenen festen Veranstaltungen, zum einer der Matinee des Prinzenclubs im Monat September, zum anderen mit der feierlichen Aufnahme des „ausgeschiedenen“ Prinzen im Vorfeld der tollen Tage. Der Prinzenclub freut sich, zu diesen Gelegenheiten die Vereine der Stadt, natürlich aber auch den Karnevalsausschuss und vor allem das Prinzenpaar begrüßen zu dürfen. Der Prinzenclub sieht sich nicht nur als



Prinz Hans Peter und seine Novesia Jaqueline beim Prinzenlied

KG MÜLLEKOLK



Im Saal der Gaststätte „Zur alten Post“ in Weckhoven startet am 22.11.2014 die Karnevalssession in diesem Ortsteil. Traditionell wird ein turkmenischer Steppenpastor (Theo Wingerath) den Hoppeditz der KG Müllekolz (Johann Melzer) mit geheimnisvollen Sprüchen wieder ins Leben zurückbringen. An diesem Tag erfolgt auch die Aufnahme der Neu-

mitglieder in den Karnevalsverein, dem circa 60 Personen angehören. Im April 2014 wurden auf der Jahreshauptversammlung, nachdem Peter Dicken, Johann Melzer und Heidi Lenerz den Rücktritt von ihren Vorstandsämtern erklärt hatten, neue Vorstandsmitglieder gewählt. Das Amt des 1. Vorsitzenden bekam Helmut Lipinski übertragen.

Die Aufgabe der KassiererIn übernahm Marita Konietzny. Diesen beiden stehen Karin Kilb als 2. Vorsitzende, Theo Wingerath als Literat und Rainer Schmitz als Pressesprecher zur Seite. Den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern dankt die KG Müllekolz für ihren langjährigen Einsatz für den Verein.



Ehrung verdienter Mitglieder durch Karin Kilb



Kostümsitzung mit Sitzungspräsident Reiner Franzen

f cduneuss @cduneuss
cdu-neuss.de

**Wir wünschen allen Karnevalisten
eine tolle Session 2014/15!**

CDU Neuss · Münsterplatz 13a · 41460 Neuss · Tel 02131 718860 · Fax 02131 275684 · info@cdu-neuss.de · cdu-neuss.de



Das Urgestein "Döres" bei seinem Vortrag

Zum zweiten Mal findet die Kostümsitzung der Müllekolker im Thomas-Morus-Haus statt. Peter Dicken hat für den 24.01.2015 wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. In dieser Sitzung werden auch die Glamour Girls auftreten. Simone Frieß trainiert diese Tanzgarde, die den Müllekol kern angeschlossen ist und der etwa 30 Mädchen und junge Frauen angehören.

Geleitet wird diese Tanzgruppe von Sandra Schaaf und um die Kasse kümmert sich Evi Stahn. Am Tag nach der Kostümsitzung marschiert die KG Müllekol k dann ins Theresienheim ein, um die älteren Heimbewohner mit einem karnevalistischen Programm zu erfreuen.

Auch in dieser Session plant die Karnevalsgesellschaft mit einer Fußtruppe und einem Wagen am Kappessonntagszug teilzunehmen. Im Neusser Umzug 2014 erfreute der unter besonderer Unterstützung von Helmut Lipinski, Dietmar und Pascal Ibach entstandene Mottowagen die Zuschauer am Wegesrand.

Nach Aschermittwoch werden die Müllekolker in Weckhoben zum Abschluss der 5. Jahreszeit ihren vereins eigenen Hoppeditz mit großer Trauer auf der Bahre liegend verabschieden.

Der monatliche Stammtisch, das Grillfest im Sommer, ein Dämerschoppen und die Mitgliederversammlungen hilft ihnen, die karnevalslose Zeit zu überbrücken.

Ons Nüss Helau!
Rainer Schmitz

NARRENKAPPE

KG NARRENKAPPE NEUSS 2003 E.V. UND DIE KARNEVALISTISCHE UND FÜR UNS MAGISCHE ZAHL 11

Jetzt kann es richtig losgehen, nachdem wir in der Session 2013/2014 unseren "ersten" 11 jährigen Geburtstag gefeiert haben.

11 Jahre haben wir geübt, mit allen Höhen und Tiefen eines Vereinslebens.



11 Jahre haben wir jedes Jahr auf's Neue die Gedanken fliegen lassen. Was machen wir mit dem Wagen?

11 Jahre die Gedanken: Hält unser Wagen.

11 Jahre fährt unser Wagen am Rosenmontag, bei und für die Edelknaben in Holzheim.

11 Jahre immer wieder überlegt, wie klappt' s mit dem Wurfmaterial? Wer hat noch was? Wie ist kostengünstig Material zu beschaffen?

11 Jahre, seit Gründung, sind wir bis zum heutigen Tag auf der Suche nach weiteren aktiven und passiven Mitgliedern für unseren Verein.

11 Jahre, immer wieder auf's Neue, wer bekommt die "Goldene Narrenkappe"?

11 Jahre hat's gedauert, bis wir eine Standarte hatten.

11 Jahre brauchten wir, um eine Pagin zu bekommen.

11 Jahre weiter..., haben wir hoffentlich eine Tanzgarde.

11 Jahre weiter..., wird unser Wagen hoffentlich noch halten.

11 Jahre weiter..., wollen wir im Kreis unserer jetzigen und künftigen Mitglieder unseren "zweiten" 11 jährigen Geburtstag feiern.



Jubiläumsgesellschaft vor ihrem Festwagen

Und so wollen wir auch im zwölften Jahr unseres Bestehens, wie in den 11 Jahren zuvor, weiter am obligatorischen Veilchendienstag und am Tag der "Goldenen Narrenkappe" festhalten und die Karnevalssession in gemütlicher Atmosphäre mit allen unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern ausklingen lassen.

Dremol : ons Nüss Helau.

NORFER NARREN CLUB



Obwohl es einen sehr frühen Abgabetermin (Ende Juni) für dieses Kappesjournal gab, hat der Norfer Narren Club im Jahr I nach seiner Volljährigkeit (*04.06.1995) einiges zu berichten.

Um Überschneidungen mit anderen Karnevalsgesellschaften und Vereinen vor Ort zu vermeiden, ist bei uns vor dem offiziellen Sessionsbeginn 11.11. der Startschuss bereits am 9.11.2013 mit unserem Hoppeditzerwachen gefallen.

Da im Vorjahr beim Hoppeditzerwachen ein kleines "Ordensproblem" aufgetaucht war, hatte es sich der Vorstand nicht nehmen lassen, einen ganz speziellen "Verdienstorden" zu entwerfen und zu verleihen. Dieser wird nun jedes Jahr an ein verdientes Mitglied für eine Session weitergereicht und wandert somit durch unseren Verein. Er hat den Titel: Wanderorden NNC 111213. Erste "Ordensträgerin" ist Barbara Platzek und sie hat ihn sich an dem Abend redlich gemäß den "Ordensvorschriften" erdient. Mal sehen, wer dieses Jahr der oder die Glückliche ist.

Am 4.01.2014 beim Neujahrsempfang und Hofburgübernahme wurde die erste Vorsitzende Iris Gummersbach mit der bronzenen Verdienstplakette des Karnevalsausschusses ausgezeichnet. Nach einer launigen Laudatio des KA Vize Reiner Franzen überreichte KA Präsident Jakob Beyen die Auszeichnung an die vollkommen überraschte Vorsitzende. Die Freude war riesengroß.

Am 18.01.2014 war es dann soweit. Der Ständebaum am Norfer Dorfplatz wurde im festlichen Rahmen eingeweiht und natürlich ist auch der Norfer Narren Club dank einer



Hofburgübernahme mit Plakettenverleihung



Königspaar



Ständebaum

großzügigen Spende seines Senators Didi Entrop vertreten.

Wie jedes Jahr hat auch unsere Prunksitzung am 25.01.2014 das Publikum wieder von den Stühlen gerissen. Der Vorverkauf lief super und wir hatten zum Schluss keinen Platz mehr zu vergeben. Die Künstler

wurden nur nach mehreren Zugaben von der Bühne gelassen, so dass man sich die Pause hätte sparen können. Auch unsere Tanzteufel waren super drauf, manch einer hatte nach den Tänzen die Tränen in den Augen vor Begeisterung. Des Weiteren konnte an diesem Abend die neue Bühnendeko bewundert werden: eine neue Verkleidung für den Elferratstisch und zwei fast lebensgroße Norfer Narren aus Holz. Letztere wurden hergestellt von der Norfer Künstlerin Conny Heuser und gesponsert von unserer "Kappessonntags GastfahrerIn" Maurine Strauss und unserem Senator Bruno Mühlenbrock.

Der nächste Höhepunkt war dann der Kappessonntagszug. Unser Wagenbauteam um Dorle Grassl und Gerhard Obelle hatte anlässlich unseres 18. Geburtstags einen "Ordensstammbaum" angebracht, welcher nun jedes Jahr um die aktuellen Sessionsorden erweitert wird. Leider haben nicht alle Orden den Weg von der Wagenbauhalle bis in die Innenstadt überlebt.

Der 3. Mai 2014 wird unserem 55jährigen Hoppeditz Max Platzek für immer in Erinnerung bleiben: mit dem 38. Schuss fiel der Vogel (nach Aussage des Brudermeisters Georg Nellen: fein säuberlich, chirurgisch fachgerecht, Stück für Stück) und Max hatte die Königswürde der St. Andreas Schützenbruderschaft Norf errungen und regiert nun mit seiner Königin Barbara die Norfer Schützen.

Ja, damit endet nun unserer Bericht, der Abgabetermin ist da. Mehr über den Rest der Zeit erfährt ihr dann eben im Kappesjournal zur Session 2015/2016.

NÜSSER RODE HUSARE



und mit seinem riesengroßen Herzen und viel Humor die Nüsser Rode Husare zu dem gemacht, was sie heute sind: Ein familiärer Verein mit viel Herz. In Gedenken an unseren Ehrenkommandanten haben wir unsere Kanone rechtzeitig vor dem Kappessonntagszug und in feierlichem Rahmen auf ihren



Klein Lennart mit Vater



Husaren zu Fuß im Kappessonntagszug

LIEBE NÄRRINNEN UND NARREN, LIEBE FREUNDE UND GÖNNER DES NÜSSER KARNEVALS,

nach dem Karneval ist vor dem Karneval. Deshalb begrüße ich alle Jecken mit einem dreifachen „Uns Nüss Helau“

Sicherheitsbestimmungen erforderten es, dass unsere Konfettikanone diesen neuen Standards angepasst werden musste, damit wir auch weiterhin während des Kappessonntagszuges mit unserer Kanone Konfetti auf die Närrinnen und Narren am Straßenrand schießen durften. Dies war gleichzeitig für uns Anlass genug, auch unseren Wagen „rundzuerneuern“. Das hat einige Mühen gekostet, doch das Resultat kann sich sehen lassen. Ein dickes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern. Wie im richtigen Leben liegt auch beim Karneval Freud und Leid dicht nebeneinander. So war es vor der Session unsere traurige Pflicht, unserem Ehrenkommandanten und Schriftführer Willi Longerich das letzte Geleit zu geben. Das ist uns nicht leicht gefallen, denn mit seiner ihm eigenen „Willichen“- Art hat er allen mit Rat und Tat zur Seite gestanden

neuen Namen „Ons Willi“ getauft. So kann unser geliebter Willi, ein Urgestein des Nüsser Karnevals, weiter bei den Kappessonntagsumzügen dabei sein und über uns wachen.

Freuen dürfen wir uns über Nachwuchs. Die kleine Familie Helten, Steffi, Markus und Lennart, werden im Sommer von einem Geschwisterchen verstärkt. Für uns heißt dies, dass wir unserem jüngsten Husaren natürlich alles, alles Gute wünschen und der Familie zur „Verstärkung“ gratulieren. Kind Nummer zwei wird wahrscheinlich ebenfalls ein echter Karnevalsjeck, denn der kleine dreijährige Lennart hat schon während des letzten Kappessonntagsumzuges gezeigt, dass er tapfer mitmarschieren kann und die Kamelle nicht alle alleine aufisst, sondern fleißig an die Jecken verteilt. Wir sagen: Ganz große Klasse und weiter so!

Jetzt bleibt mir nur noch, allen Jecken eine angenehme und begeisternde Session 2014/ 2015 zu wünschen

In diesem Sinne:

Ein Dreifaches und kräftiges „Uns Nüss Helau“

Eurer treuer Rode Husar Felix Magdeburg



Klein Lennart geht zum ersten Mal zu Fuß mit



War das anstrengend, jetzt ein kleines Schläfchen

NÄRRISCHE PUDELBANDE



Wir sind die Pudelbande von der Neusser Furth, wir halten fest zusammen, das finden wir ganz gut, wir feiern alle Feste, bei Bier und Schnaps und Wein, wir wollen immer fröhlich sein, besonders Karneval...

So fängt unser Vereinslied von der Närr. Pudelbande an, der Text sagt schon viel über unser Vereinsleben aus. Bei uns steht der Spaßfaktor an der 1. Stelle, und es wird von unseren Mitgliedern treu wiedergegeben. Zu uns gehören noch zwei hervorragende Tanzgarden, die Kinder- und Jugendgarde, sowie unsere Damentanzgarde, die ebenfalls nach unserem Vereinslied handeln. Die beiden Tanzgarden und auch der Stammverein würden sich immer über neue Mitglieder und Kontakte freuen. Wenn Sie neugierig geworden sind und uns kennenlernen wollen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, besuchen sie einfach eine von unseren Veranstaltungen oder nehmen sie Kontakt mit unseren Leitern auf.

Ansprechpartnerin bei den Tanzgarden ist Daniela Pakulat, Mobil 0172 / 4475629 und vom Stammverein Ralf Dienel Mobil 0151 / 15147464. Unsere Veranstaltungen für die kommende Session sind z. B. Hoppeditzerwachen am Fr.28.11.2014 in der Wetthalle in Neuss ab 19.00 Uhr, Fischessen mit Hoppeditzbeerdigung am Sa. 21.02.2015 in der Deutschen Scholle ab 18.00 Uhr, Herbstfest mit Pudelwerfen am Sa. 12.09.2015 in der Deutschen Scholle ab 12.00 Uhr.

Wir würden uns auf ihren Kontakt zu uns sehr freuen, auch unser neuer Hoppeditz Titschy freut sich schon riesig auf euch und möchte sein Können mal wieder unter Beweis stellen.

Titschy heißt im richtigen Leben

Markus Titschnegg und ist durch seine künstlerische Vielseitigkeit in ganz Neuss und Umgebung (Düsseldorf) bekannt. Titschy ist ein Pfundskerl, der für jeden Spaß zu haben ist, mit ihm kann man durch Dick und dünn gehen.

Ich, Ralf Dienel, der 1. Vorsitzender der Närr. Pudelbande bin stolz und froh, so einen Freund in unseren Reihen zu haben und wünsche Titschy für die Karnevalszeit viel Erfolg.

Wir von der Närr. Pudelbande wünschen allen eine schöne und friedliche Karnevalssession.

Bis dahin 3 mol uns Nüss Hellau

Ralf Dienel

1. Vorsitzender der Närr. Pudelbande



WIR SIND STARTKLAR
FÜR DIE FÜNFTJE JAHRESZEIT.

Es ist wieder soweit, kleine und große Karnevalisten freuen sich auf eine farbenfrohe und ausgelassene fünfte Jahreszeit. Allen Freunden des Karnevals wünschen wir viel Spaß und Energie beim Feiern.
www.vorweggehen.com

VORWEG GEHEN

KG SCHMEDDE JONGE



Selbstverständlich wurde auch wieder ein Kegelprinzenpaar ermittelt. Bei dem sportlich, fröhlichen Wettkampf setzten sich diesmal Jacqueline Stiehler & Jürgen Schwarzkopf durch.

Allen Würdenträgern herzlichen Glückwunsch!

Das Hauptziel der KG Schmedde Jonge ist, seit dem Gründungsjahr 1973, am Kappessonntagszug mit einem eigenen Gesellschaftswagen teilzunehmen.

Dank der Wagenbauer Anne Balzer und Jürgen Schwarzkopf wurde dieses Ziel auch in diesem Jahr erfolgreich erreicht.

Beim Kammelverteilen wurden die Schmedde Jonge von acht Gästen aus Kaarst, Büttgen und Aachen unterstützt. Alle Mitfahrer haben den Umzug genossen und von den Gästen gab es bereits Absichtsbekundungen zur Mitfahrt für das nächste Jahr, hier kann man wohl von einem positiven Feedback sprechen.

Im „Marienbildchen“ haben wir den Kappessonntag dann bei einer kleinen internen Feier gemütlich ausklingen lassen.

Da die Schmedde Jonge nur eine kleine Gesellschaft von aktuell 11 Mitgliedern ist, finden andere Veranstaltungen in einem überschaubaren Rahmen statt.

Neben den monatlichen Zusammenkünften in der Gaststätte Lebioda, wurde auch wieder ein „internes Wagenbaurichtfest“ durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung im „Marienbildchen“ durften wir den KA Präsidenten Jakob Beyen und unser Prinzenpaar Hans-Peter und Jacqueline herzlich begrüßen.

An diesem Abend übergab Präsident Wolfgang Balzer jeweils eine „Ehrengabe“ an Trudi und Jürgen Schwarzkopf für Ihre 33-jährige Mitgliedschaft bei den Schmedde Jonge!



Mottowagen der Gesellschaft

...und dann gab es noch ein romantisches Moment im Vereinsjahr: Im Wonnemonat Mai traten unsere 1. Vorsitzende Simone Balzer und Axel Schneider vor den Traualtar. Dem jungen Hochzeitspaar gratulieren wir nochmals ganz herzlich und wünschen alles Gute!

Zum Schluß wünschen wir allen Karnevalisten und insbesondere unserem designierten neuen Prinzenpaar 2014/15: Rolf und Jutta eine schöne Session mit vielen tollen Veranstaltungen und Begegnungen!

Wir grüßen mit einem „3x jood Hammer“.



Teilnehmer in bester Stimmung auf dem Mottowagen



Kappessonntag 2014 mit Brautpaar Simone Balzer & Axel Schneider



STADT- & PRINZENGARDE



**LIEBE KARNEVALSFREUNDE
UND BÜRGER UNSERER
SCHÖNEN VATERSTADT NEUSS**



Stadt- und Prinzengarde mit ihrem Prinzenpaar

*Wir sind die Prinzengarde,
die Garde unserer Stadt.
Rot-Weiß sind unsere Farben
[...]
Das Prinzenpaar begleiten,
das ist unser Zweck.*

So schrieb einst Alfons Buschhüter das Gardelied eigens für die Stadt- und Prinzengarde Neuss.

Wir bieten dem jeweiligen Prinzen der Stadt Neuss unsere Begleitung an.

Wir arbeiten getreu unserer Satzung auf gemeinnütziger Grundlage und alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig.

Mit Stolz und Freude setzen wir es uns zur Aufgabe, das heimatliche Winterbrauchtum Karneval lebendig werden zu lassen und es zu pflegen. Unser Bestreben ist es, der Bevölkerung und all' den anderen Jecken, viele schöne und in Erinnerung bleibende Erlebnisse zu verschaffen.

Wie ja hinreichend bekannt, beginnt mit dem Hoppeditz-Erwachen am 11.11. traditionell die karnevalistische Session. Ab diesem närrischen Datum präsentieren unsere Tanzmädchen die von ihnen einstudierten neuen Tänze der Session.

Mit Begeisterung besuchen wir die Neusser Jecken bei ihren vielen Veranstaltungen. Wir freuen uns darauf, mit „Euch“ die Straßen, Kneipen und Säle zum kochen zu bringen. Mobil zu sein ist dabei sehr wichtig. Dankbar sind wir deshalb, dass wir auch in der letzten Session mit Autos des Autohauses Mercedes, der GWN und der Firma Kniest ausgestattet wurden.

Ob Hoppeditz-Erwachen, Messfeier in der Quirinusbasilika, ob fröhlich oder auch besinnlich, es sind Ereignisse, denen wir sehr gerne beiwohnen und zu denen wir sehr gerne beitragen. Denn füreinander da zu sein, ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Traditionelle Veranstaltungen der Stadt- und Prinzengarde sind das Reibekuchenessen, sowie die Quirinussternverleihung.

Apropos Quirinussternverleihung ...

Was kann es schöneres geben, als dass das Prinzenpaar aus den eigenen Reihen hervorgeht. Überraschend für alle hat erstmalig an dem Abend der Quirinussternverleihung 2013 „unser Prinz“

für stimmungsvollen und herausragenden Wirbel gesorgt, indem er seine Version des ursprünglich von Brings titulierten „Kölsche Jung“ kurzerhand als „Nüsser Jung“ zum Besten gab.

So können wir mit Stolz und Freude auf eine, für uns prachtvolle und wahrhaft traumhafte Session zurückblicken.

Auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden, sowie der Trennung des Amtes des 1. Vorsitzenden und des 1. Kommandanten, gibt es nunmehr innerhalb des Vorstandes einige Mitgliederwechsel zu verzeichnen:

1. Vorsitzender:
Richard van der Bend
2. Vorsitzende:
Christel Münzberger

OPTIKER RITTERS

„Ons Nüss Helau“

**Augenglasbestimmung
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsenanpassung
Eigene Meisterwerkstatt**

Sebastianusstraße 2 • Neuss • Tel.: 02131 273134
www.optiker-ritters.de

I. Kommandant:
Hans-Peter Sieben
Vize-Kommandant:
Ralf Münzberger
Schatzmeisterin :
Helga Driesen
Schriftführerin:
Bettina Seidel
Delegierte:
Richard van der Bend, Helga Driesen, Hans-Peter Sieben
Vertr.-Delegierte:
Maurizio Miranda, Corinna Veit
Kassenprüfer:
Olga Di Brina, Jenny Münzberger



Auftakt zum Kappessonntagsumzug - alle sind gerüstet-

Mit großem Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement an die scheidenden Vorstandsmitglieder bleiben diese als Aktive weiterhin dem Verein treu.

Die Session 2013/2014 endete für die Stadt- und Prinzen- garde Neuss mit einem traurigen Ereignis. Am Freitag nach Aschermittwoch verstarb nach langer, schwerer Krankheit unser aktives Mitglied Tanja Lorenz im Alter von nur 25 Jahren.

Unser Mitgefühl ist bei der Familie. Wir vermissen sie sehr.

Eine gesunde, tolle und unbeschwerte Session, gutes Gelin-

gen für alle Aktionen wünscht Ihnen die Stadt- und Prinzen- garde Neuss e. V.

Ich danke allen vorherigen Autoren, deren Beiträge ich unge- hemmt übernommen habe.

Sollten Sie, lieber Leser, durch diese Zeilen neugierig gewor- den sein, sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere In- ternetseite und hinterlassen Sie ihre Nachricht in unserem Gästebuch.

ALTSTÄDTER



Die Neusser KG NKG Altstädter e.V. 2009 befin- det sich nunmehr mittlerweile im 6. Jahr.

Wir sind ein kleiner, spontaner Karnevalsverein, der stets Eigenes auf die Beine stellt. Wir sind

unserem Motto "Stets Spaß an der Freud" treu geblieben, was sich in unseren jährlichen Veran- staltungen, auch außerhalb des Karnevals, wieder- spiegelt.

Unser Augenmerk liegt auf unseren Veranstal- tungen im Dreikönigenhof, besonders die Ehren- ordensverleihung.

In der Session 2013 / 14 haben wir an 2 verdiente Karnevalsfreunde, von der CDU der Bundes- tagsabgeordnete und Gesundheitsminister Her- mann Gröhe, sowie unser Zugleiter Ralf Dienel



Mottowagen KG Altstädter



Gesellschaft im Fußballfeber

von der Närrischen Pudelbande, den Ehrenorden verliehen.

Auch das diesjährige Prinzenpaar wohnte natürlich dieser Veranstaltung bei. Vielen Dank Hans-Peter und Jaqueline. Das Kinderprinzenpaar der NKG Blaue Funken Mario I. und Sophia I. schaute natürlich auch vorbei. Das Stimmungsduo Chris & Harry brachte den Saal mit ihrer Aufführung zum kochen.

Dass unsere Veranstaltungen immer von vielen Freunden und Karnevalisten besucht werden, zeigt uns, dass wir den richtigen Weg gewählt haben. Unsere Spontanität spiegelt sich in vielen Veranstaltungen dieses Jahr wieder. Zum einen wurden viele gemeinsame Fußballabende gefeiert. Dann wurde spontan ein Grillfest bei der Trainerin Claudia Bennertz-Goldmann unserer neu gegründeten Tanzgarde veranstaltet.

2014 stand bei uns unter dem Motto "Neuanfang". Seit April haben wir nicht nur einen neuen

Vorstand, sondern auch zahlreiche neue Mitglieder, sowie eine Tanzgarde. Die Mädels trainieren seit April fleißig jeden Mittwoch im Dreikönigenhof. Danke an die Vereinswirte Susanne und Günther.

Sollten wir nun ihr Interesse an den Altstädtern geweckt haben, würden wir uns über einen Anruf freuen.

Ansprechpartner :
Mark Könnecke (Kommandant),
Am Baldhof 32, 41464 Neuss
(0171/9369960)

Claudia Bennertz-Goldmann
(Trainerin),
Begonienweg 1, 41564 Kaarst
(0162/9384574)

In diesem Sinne
3 x Uns Nüss Helau
Euer Kommandant
Mark Könnecke



Für den Nachwuchs ist gesorgt

**Jeck.
Seit 1266.**

Bolten
Landbier
- naturbelass

Frisch vom Land.

Bolten
BRAUTRADITION SEIT 1266

www.brauerei-bolten.de

BLAUE FUNKEN



SESSION 2014/2015: NÄ, WAT IS DAT SCHÖN!

Neuer Funkenvorstand - Die Blauen Funken starten mit neuer Führungsmannschaft in die Session. Bei der Jahreshauptversammlung im Juli wurde Gerd Butter mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden der Gesellschaft gewählt. Mit der Wahl von Peter Stickel zum Geschäftsführer ist der Vorstand um Andreas Stuhlmüller, Cornelia Breuer-Heck und Frank Nordmann nun wieder komplett. Und mit dem neuen Vorstand geht es zügig in und durch die kurze Session 2014/2015.

Es geht schon wieder los - Am 14. November starten die Blauen Funken mit ihrem „Hop-peditz-Erwachen“. Im Vereinslokal „Vogthaus“ wird Funkenhoppeditz Andreas Radowski auf die Zeit zwischen den Sessionen zurückblicken und sicher auch mahnende Worte für das gute Gelingen der neuen Session bereithalten. Das Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen, René III. und Anna-Lena I., das bereits zwei Tage später, nämlich am 16. November im Marienhaus proklamiert wird, hat ebenso wie das „große“ designierte Prinzenpaar, Rolf Büschgens und Jutta Stüssgen, einen seiner ersten Auftritte.

Mobilität wieder garantiert - Mit dem traditionellen Funkenbiwak im Autohaus Moors geht's ins neue Jahr. Am 10. Januar 2015 wird einmal mehr Inhaber und Ehrenkettenträger der Gesellschaft Karl-Heinz Moors einen Mazda-PKW an das Kinderprinzenpaar übergeben, dabei Gesellschaft, Freunde und Kunden des Autohauses liebevoll bewirten.

Top-Event der Blauen Funken - "Kamelle us Kölle - Die Topstars!". Am Dienstag, 13. Januar, ist mit Räuber, Brings, Bläck Fööss, Rabaue, Guido Cantz, Marc Metzger (Mottoggeber der Session), Ne Hausmann, Luftflotte und Paveier auf der großen Bühne und im Saal des Swissôtel beste Stimmung vorprogrammiert!

Gute Tradition - Der "Bunte Garde Abend" der Novesia-Garde der Blauen Funken findet am 17. Januar im Reuterhof statt. Großes Programm für kleinen Eintritt ist hier garantiert.

Der Kürze der Session geschuldet - Funkenappell mit Senatsempfang feiert die Gesellschaft am 31. Januar 2015 im Neusser Dorint Hotel gemeinsam mit Freunden, Gönnern und vielen weiteren Gästen. Im Rahmen eines kleinen Programms werden Orden verliehen, Ehrungen vor- und neue Senatoren aufgenommen. Kinder an die Macht - Der Bunte Kinderkarneval der Blauen Fünkchen startet am 8. Februar im Marienhaus. Die Kleinsten der Blauen Funken freuen sich

auf viele kleine Närrinnen und Narren, die mit

Session 2014/15
Nä wat is dat schön
Kamelle us Kölle - Die Topstars!
13. Januar 2015
Warm up 17.11 • Einlass 18.11 • Beginn: 19.11 Uhr
De Räuber • Brings • Bläck Fööss
Guido Cantz • Marc Metzger • Ne Hausmann
Luftflotte • Kuhl un de Gäng • Paveier
Neusser Prinzenpaar • Mit großer Aftershowparty

Star Revue - Der Megaevent in Neuss
13. Februar 2015
Einlass 18.00 • Beginn: 19.00 Uhr
Rabaue • Fetzer • Röbedeukers
Kuhl un de Gäng • Mit großer Aftershowparty
und tollem Überraschungs-Act!

Marc Metzger
Ne Blötschkopp

tollen, bunten Kostümen den Saal füllen, beim Kind gerechten Programm mitmachen und dabei viel Spaß haben. Neben dem Fünkchen-Kinderprinzenpaar werden auch andere Kinderprinzenpaare aus dem Rhein-Kreis Neuss eingeladen und begrüßt.

Am Altweiberdonnerstag in die heiße Phase - Am Freitag, 13. Februar, startet die "Star Revue - der Megaevent in Neuss" wie immer im Neusser Swissôtel. Und mit dem Funkenbiwak feiert die Gesellschaft einen hoffentlich sonnigen Kappessonntag vor und nach dem Zug in der Hafensbar.

Alles hat ein Ende... - Am 21. Februar ist dann endgültig Schluss. Beim Fischessen begleiten die Blauen Funken ihren Hoppeditz zur Ruhe. Im Vereinslokal Vogthaus findet dabei auch das traditionelle Fischessen statt. Nach der Session ist auch immer vor der Session. Der Hoppeditz nutzt die Zwischenzeit, um neue Kraft zu schöpfen.

Die Funken bewegen was! „Mer fiere Karneval möt Hätz un Jeföh!“ Mehr über die Blauen Funken erfahren Sie unter www.blaue-funken-neuss.de

RENÉ III. UND ANNA-LENA I.



Das 41. Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen aus den Reihen der Blauen Fünkchen ist eines der jüngsten Paare in den letzten Jahren, das sich mit großer Freude dieser Aufgabe stellt.

Die Prinzessin heißt Anna-Lena Radmacher, ist 9 Jahre alt und wohnt in Meerbusch-Büderich. Dort besucht sie die 4. Klasse der Adam-Riese-Grundschule. Ihre Lieblingsfächer sind Kunst und Sport. In ihrer Freizeit geht sie gerne schwimmen oder fährt Inliner. Von Kindesbeinen an war ihr Lieblingskarnevalskostüm eine blau-weiße Mariechen-Uniform. Diese Liebe führte sie auch zu den Blauen Fünkchen nach Neuss, wo sie seit 2011 mit Begeisterung das Tanzbein schwingt.

Anna-Lena ist stolz darauf, ein Fünk-

chen zu sein und träumt schon seit vielen Jahren davon, einmal Kinderprinzessin zu werden. Doch dafür braucht man einen netten Jungen als Prinzen an seiner Seite. Anna-Lena hatte Glück und mit René Bose einen Prinzen gefunden, der ihr diesen Wunsch gerne erfüllt.

René ist 10 Jahre alt und wohnt mit seinen Eltern in Neuss Vogelsang. Seine Schwester Kerstin tanzt seit 3 Jahren bei den Blauen Fünkchen. René besucht die 5. Klasse der Janusz-Korczak-Gesamtschule in Neuss. Seine Lieblingsfächer sind Mathe und Sport, sein Lieblingsfußballverein ist der 1. FC Köln. In seiner Freizeit spielt er im Tambourcorps St. Hubertus Neuss, ist aktiv bei den Edelknaben Furth, spielt Schach und trifft sich gerne mit Freunden. René hat schon konkrete Pläne, was er später mal werden möchte: Rechtsanwalt.

In der Session 2014/2015 werden René und Anna-Lena gemeinsam mit ihren Blauen Fünkchen Gast auf vielen kleinen und großen Bühnen sein. Darauf freuen sie sich sehr.



Kinderprinzenpaar Anna-Lena I. (Radmacher) und René III. (Bose).

KARNEVALS- FREUNDE



DIE NEUE SESSION 2014 / 2015 BEGINNT , WIE DIE ALTE SESSION GEENDET HAT.

Frisch, fromm, fröhlich, frei!

Mit vielen Terminen bei Vereinen haben wir uns immer wieder präsent gezeigt und wollen dies auch in der nächsten Session so machen.

Wir selber haben nicht viele eigene Termine, aber unser „Bunter Abend“ ist ein fester Bestandteil in unserm Terminkalender geworden.

Dieser fand am 25. Januar 2014 in der Gaststätte „Dreikönigenhof“ statt.

Es waren viele Gäste anwesend.

Ebenso die Prinzenpaare der Stadt Neuss und Kaarst, wober wir uns immer wieder freuen.

Den Wirt des „Dreikönigenhof“, Günter Hoff machten wir zu unserm Ehrenmitglied. Er hat sich darüber sehr gefreut. Am Kappessonntagszug nahmen wir natürlich wieder mit unserem Wagen teil. Bei traumhaftem Sonnenschein hatten wir sehr viel Spaß, der danach im Vereinslokal fortgesetzt wurde.

Rosenmontag waren wir dann noch beim Umzug in Holzheim präsent, und das schon seit einigen Jahren.

Nach Aschermittwoch wurde es etwas ruhiger.

Aber in Hinterkopf planten wir mit den Wirtsleuten, zusammen einen Tanz in den Mai zu veranstalten. Und so ging es am 30. April 2014 wieder los.

Es wurde ein gelungener Abend mit Tanz, Unterhaltung und Tombola. Im Laufe des Abends wurde dann eine Maikönigin gewählt. Die Wahl fiel auf Manuela Hilgers vom HKV Holzheim. Sie geht in unsere Geschichte ein als Manuela I.. Die Freude darüber war sehr groß.

Bei unserer Jahreshauptversammlung hat sich nichts geändert. Für uns war es ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Wir konnten sogar 3 neue Mitglieder willkommen heißen. Das freut uns ganz besonders.



Dieter, Richard und I. Vorsitzende Anneliese

Nun geht es frisch und munter in die nächste Session, wo auch schon der Termin für unseren 4. Bunter Abend feststeht. Es ist der 10. Januar 2015, wieder im Dreikönigenhof. Wir hoffen, dass wir wieder viele Gäste und Vereine begrüßen können. Die Session 2014 / 2015 ist diesmal sehr kurz und mit vielen Terminen gespickt.



Vorsitzende-Ehepaar- im Zeughaus

Aber wir hoffen, dass wir alles meistern werden. Ich wünsche Allen eine schöne Session 2014 / 2015 und verbleibe mit karnevalistischen Grüßen

Eure I. Vorsitzende
Anneliese Schmidt



Veranstaltungstechnik
Bühnentechnik
Mietgeräte für
Live und Disco
Technische Planung von
Konzerten und Festen

Tel.: 02131 - 475651

Fax: 02131 - 316052

Mobil: 0172 - 2677253

e-mail: info@reinert-sound-company.de

HEIMATFREUNDE



"Freunde der Heimat" aktiv, in dem sie 2001 den Arbeitskreis "Ortsgeschichte, Mundart, Heimatkunde" ins Leben rief. Den leitet sie bis heute und lädt regelmäßig zum "Dörper Verzäll" ein. Als Karnevalistin zeigte sie sich vor allem beim Dorfabend Grimlinghausen, wo sie von 2005 bis 2010 als Prologia in die Bütt stieg.

MARIO LOEBELT NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Brauchtums- und Karnevalsgruppe (kurz BKG) der Heimatfreunde wurde Mario Loebelt zum neuen Geschäftsführer gewählt. Mario Loebelt folgt damit auf Carsten Dorweiler, der aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl angetreten war.

Als Vizepräsident wurde Herbert Goeres, als Schatzmeister Dr. Alexander Berresheim und als Schriftführer Heinz Bienefeld, einstimmig wiedergewählt.

Ansonsten nahmen die Elferratsmitglieder in guter Stimmung den Rechenschafts- und Kassenbericht zur Kenntnis, konnte doch in beiden Bereichen eine positive Bilanz gezogen werden.



Eva-Maria Olszewski mit Präsident Gert Harbaum

REKELISER 2014

Zum ersten Mal seit 1998 erhielt mit Eva-Maria Olszewski wieder eine Frau den "Rekeliserorden", die höchste Auszeichnung der Brauchtums- und Karnevalsgruppe (BKG) der Neusser Heimatfreunde.

Damit hat im Elferrat der Wunsch von Präsident Gert Harbaum eine Mehrheit gefunden, der für einen weiblichen Ordensträger geworben hatte. Denn bislang gibt es mit Gertrud Dornberger (1980), Marianne Ackermann (1994) und Angelika Quiring-Perl (1998) erst drei Frauen im Ordenskapitel.

Eva-Maria Olszewski wurde am Freitag, den 17. Januar ausgezeichnet. Die Laudatio auf die Grimlinghausenerin hielt Dieter Nehr, ihr Vorgänger im Amt und der 36. Träger des Rekeliserordens. Unter den Gästen im S-Forum der Sparkasse war auch Willi Köhn, in Grimlinghausen als Kiese Willi ein Begriff und Ordensträger von 2004, der 60 Jahre auf ein Küsschen von Eva-Maria Olszewski gewartet hatte. An dem Abend erfüllte sich dann endlich sein Sehnen, als er als Mitglied des Ordenskapitels seiner Nachbarin von einst und jetzt den Rekeliser-Orden der Brauchtums- und Karnevalsgruppe (BKG) der Heimatfreunde umhängen konnte. Es war Höhe- und Schlusspunkt einer Verleihungszeremonie. Die Aufmerksamkeit im voll besetzten Saal war bis zum Schluss hoch.

"Em Dörp", wie die Grimlinghausener gerne sagen, ist die 66-Jährige unter anderem im Verein

www.HOLZBERG.de
**KARNEVALS
HOLZBERG**
Kostüme & mehr...

*****Bald ist Hoppeditz zurück !!!*****
Wollt ihr als netter Clown, sexy Hexe oder als edler Pirat bei Karneval die Straßen unsicher machen? Wenn euch nur noch das richtige Kostüm dazu fehlt, dann schaut doch einfach bei uns vorbei.

Orden & Pins
Unser Team zeichnet und entwirft mit euch euren Orden. Egal ob kleine oder große Mengen. Mach einen unverbindlichen Termin und lass Dich überzeugen.

T-Shirt Druck und Stick

in Neuss - Oberstrasse 104
in Düsseldorf - Worringer Platz 7
02131 - 40 89038 - frank@holzberg.de

EDELRESERVE



WAS GIBT ES NEUES VON DER EDELRESERVE:

Zu unserer Freude hat sich unser Vereinslokal um einen Raum für 50 Personen vergrößert, so dass zum traditionellen Frühschoppen (auf den wir später noch eingehen) nicht nur die kleinste

Bühne von Neuss etwas gewachsen ist, sondern auch mehr Gäste in der „Gießkanne“ von uns, dem kleinsten Verein innerhalb des KA's begrüßt werden können.

Nachdem wir beim Kappessonntagzug 2014 mit unserem Motivwagen (Thema: Ägypten) den 2. Platz bei der Prämierung der Großwagen belegt hatten, haben wir uns dazu entschlossen, den Wagen komplett abzuwracken und ganz neu aufzubauen. Das Motto für 2014/2015 sei hier schon verraten: So wird die Edelreserve als Blumenkinder verkleidet in einem Hippie-VW-Bus durch die Straßen von Neuss fahren. Die erforderlichen Planungen lau-



Gesellschaft vor ihrem neu gestalteten Mottowagen



Die Damen in selbstgemachten schönen Kostümen

**Im Brauchtum
zu Hause**

**Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG**
Finanzkompetenz seit 1881

„Zwischen Hafen und Quirin erklingen Nüsser Melodien“

www.DieNE-Volksbank.de

* Offizielles Karnevalsmotto der Stadt Neuss

**Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG**
Finanzkompetenz seit 1881



Der Vorsitzende verbeugt sich vor seinen Damen

fen bereits auf Hochtouren, so dass mit deren Umsetzung bald begonnen werden kann.

Rückblickend auf die vergangene Session kann man Folgendes berichten:

Der jährliche Ausflug führte uns am 14. Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Düsseldorf, wo wir seiner Tollität Prinz Hans-Peter I. an seinem Arbeitsplatz als „Doorman“ vor dem Breidenbacher Hof einen Besuch abstatteten. Die aufgrund des Regens von ihm angebotenen Regenschirme wurden aber dankend abgelehnt, da wir Edelreservisten trink- und somit auch wasserfest sind. Nach einem stärkenden Mittagmahl beim Düsseldorfer Ex-Prinz Peter König im Füschen wurde noch die neue Brauerei „Kürzer“ auf der Kurzen Straße besucht. Es folgte noch der ein oder andere Glühwein und das ein oder andere Bierchen, bevor der Tag gemütlich im Vereinslokal seinen Ausklang fand.

Erstmalig wurde im Januar das amtierende Prinzenpaar Hans-Peter I. und Jacqueline I. mit der kompletten Prinzencrew zu einem Brunch in die Gießkanne eingeladen, wo wir zusammen einige gesellige Stunden verbrachten.

Mittlerweile zur schon festen Tradition hat sich der jährliche Frühschoppen am Tag nach dem Wagenbaurichtfest auf der immer noch kleinsten Bühne von Neuss etabliert. Zur Freude aller anwesenden Karnevalisten sorgte das Duo S&Z (Jürgen Schmitz und Werner Zok) für gute Unterhaltung und es wurde bis in den Abend hinein gefeiert. Wir, die Edelreserve, freuen uns auf die kommende Session 2014/2015 und wünschen allen Gesellschaften und dem neuen Prinzenpaar Rolf III. und Jutta I. viel Spaß und Freude.

Wir verbleiben mit einem 3-fachen Helau!

Eure Edelreserve Rot-Gelb

Buntes Kostüm und rote Nase...

... das gehört beim Karneval einfach dazu

Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst



kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gr.de

NÄRRISCHER SPRÖTZTRUPP

Der Närrische Sprötz-Trupp hat in diesem Jahr wieder kein Dreigestirn. In letzter Zeit ist es darum sehr ruhig geworden. Aber noch ist nicht aller Tage Abend. Für die Ses-



sion 2015/2016 haben wir eine Anmeldung und für die folgende auch. Da haben wir uns ins Zeug gelegt und unser Vereinsheim „auf Vordermann“ gebracht. Als erstes natürlich der Versammlungsraum. Auf den Fotos könnt ihr einen Ausschnitt des Eingangs sehen und natürlich den Raum. Da uns der Karnevalsverein „De Dörpitter“ stark geholfen hat, konnten sie auch die Gestaltung mitbestimmen. Deshalb der Ritter, der auf den Fotos zu sehen ist.



Großer Versammlungsraum frisch hergerichtet



Eine Theke ist wichtig.

KA BEI BÜRGERMEISTER

Bürgermeister Herbert Napp hatte seine erste und zugleich letzte Amtshandlung im Karneval vollzogen. Er zeichnete im Beisein vieler Gäste das Prinzengelöbnis vom designierten Prinz Rolf III und Novesia Jutta I mit Präsident Jakob Beyen im Rathaus gegen. Hierdurch wird die Verbundenheit zwischen Stadt und Karneval untermauert. Humorvoll zeichnete er die Einmaligkeit des Neusser Karneval auf, der als erste Dachorganisation im Rheinland, wenn nicht in



ganz Deutschland ein Prinzenpaar küren wird, das jeweils mit einem Professortitel versehen ist. Neuss ist und bleibt einmal in der Region.

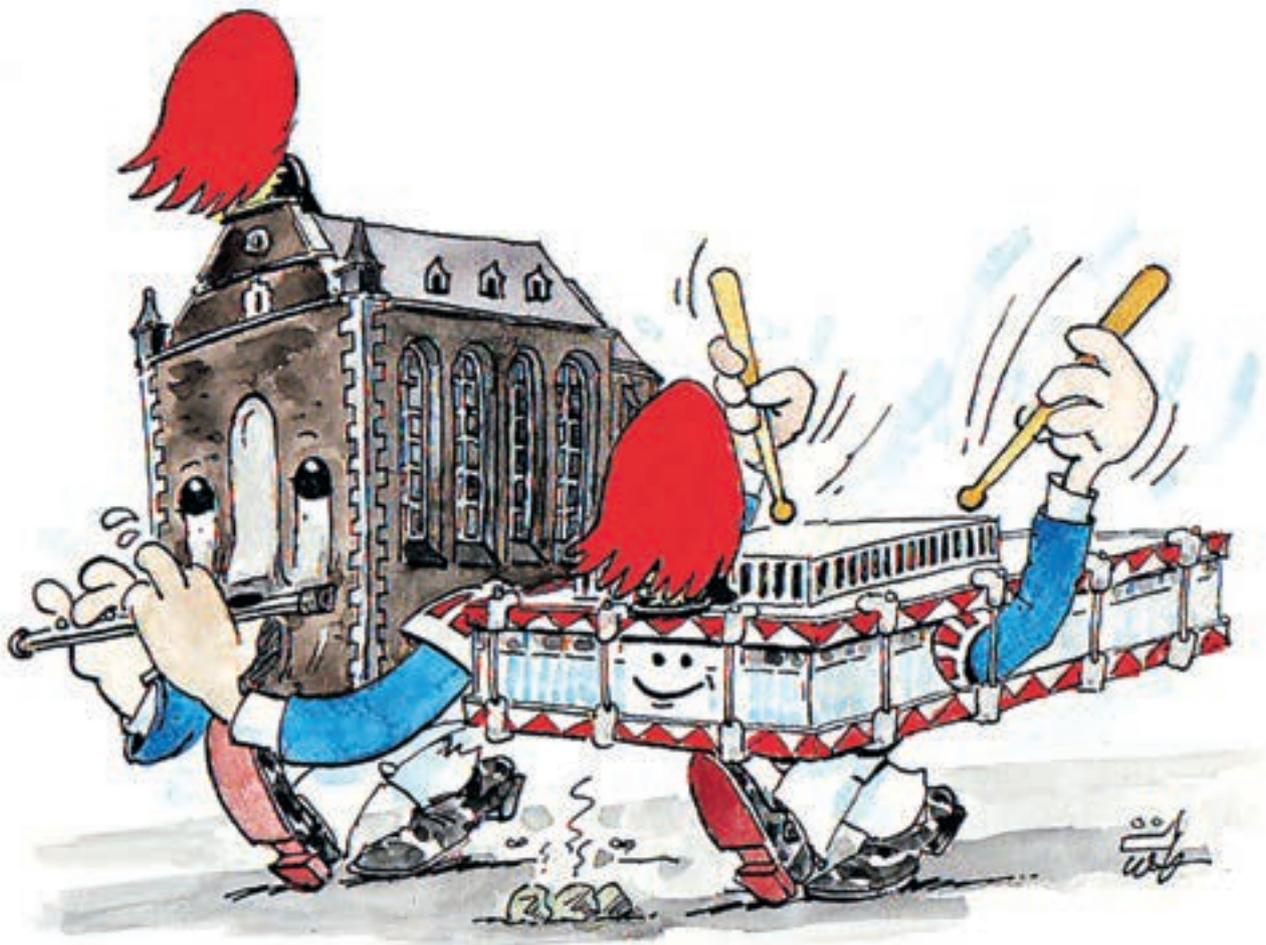
Er bestreitet auch sein letztes Amtsjahr als Bürgermeister dieser Stadt. Grund genug, dass die Karnevalisten ihm eine Selbstverteilungswaffe überreichten, damit er sich gegen Ungemach verteilen kann. Sollten die Stacheln nicht ausreichen, stehen die Garden des Karnevals bereit ihn zu verteilen, versicherte Präsident Jakob Beyen. Herbert Napp nahm das Rekeln mit Humor zur Kenntnis und freute sich über dieses kleine Geschenk.



Jakob Beyen überreicht Kaktus

**“Solang ne Knop an de Box noch hält”...
... wird hier gefeiert**

Zeughaus und Stadthalle



Neuss Marketing

INTERNATIONALE SCHULE II



ISR – FROH GELAUNT UND MIT FRISCHEM WIND IN DIE 5. JAHRESZEIT

ISR International School on the Rhine: An der ISR bläst ein frischer Wind. Die Schule hat sich einer Neuausrichtung verschrieben. Man öffnet sich in vielerlei Hinsicht und das mit Erfolg, denn die Zahl der Neuanmeldungen ist besser denn je. Dieser Trend, verbunden mit dem neuen Spirit, einer positiven Lernkultur, die Kindern entspanntes und effektives Lernen ermöglicht. Anders ausgedrückt: "Es ist cool, in der Schule gut zu sein" soll die ISR an ihr erstrebtes Ziel führen, künftig unter den TOP-20 der besten Internationalen Schulen zu stehen. Was macht also die ISR aus? Sie bietet ein herausragendes internationales Bildungskonzept mit Ganztagsbetreuung vom Kindergarten bis zur Klasse 12. Die Unterrichtssprache ist Englisch, die Schüler werden auf mehrere, international akkreditierte Schulabschlüsse

vorbereitet, wie das SABIS® High School Diplom, das International Baccalaureate (IB) und die amerikanischen Advanced Placement Exams (AP). Diese qualifizieren für ein Studium an führenden Universitäten in Deutschland und weltweit.



Die ISR Schule



Tag der offenen Tür

Die rund 580 Schüler der ISR verbindet die klare Struktur der Schule. Gemeinsame Ziele, ein hochmotiviertes Lehrer-Team und die qualifizierte Förderung jedes Einzelnen tragen zum Gefühl der Zusammengehörigkeit bei. Aus einer anderen Kultur zu kommen wird als anregend und selbstverständlich empfunden. Schüler aus 45 und Lehrer aus 25 Nationen treffen hier jeden Tag aufeinander. Der damit verbundene Austausch und die Auseinandersetzung mit den jeweiligen kulturellen Facetten

trägt zum Verständnis und zum gemeinsam gelebten ISR Spirit bei. Schüler wie Eltern schätzen diese positive Energie und dass die durchschnittliche Verweildauer der Familien mit internationalem Hintergrund, anders als sonst in internationalen Schulsystemen üblich, durchschnittlich 6 Jahre beträgt. Dies ist ein idealer Nährboden für freundschaftliches Vernetzen und persönliches Fortentwickeln.

Frischer Wind soll jetzt auch zur bald startenden 5. Jahreszeit wehen und das aufgrund einer Kooperation mit dem Karnevalsausschuss Neuss e.V. Die Schultore der ISR werden geöffnet, um der typisch rheinischen Kultur Einlass zu gewähren. Erstmals präsentiert sich der Neusser Karneval auf dem jährlich an der ISR gefeierten International Day, am 31.01.2015. Darüber

hinaus wird jetzt schon ungeduldig das Prinzenpaar Prinz Rolf III. und Novesia Jutta I. nebst Begleitung und Garden auf dem ISR Karnevalsfest am 6.02.2015 erwartet, ein besonderer Beitrag zum kulturellen Austausch!

Investition in die Zukunft!



- Exzellente, internationale Schulausbildung mit akkreditierten Schulabschlüssen
- IB World School - ISR IB Durchschnitt 2014, 34 Pkt.
- Positives Lernumfeld mit individueller Förderung
- Schulbus

INFO DAY
22.11.14, 14:00 Uhr*

INTERNATIONAL DAY
31.01.15, 11:00-16:00 Uhr

*Präsentation um 14:30 Uhr mit anschließender Schulführung



Konrad-Adenauer-Ring 2
41464 Neuss
02131 40388-0,-14,-15
www.isr-school.de

NÄRRISCHES REZEPT



Ein Menü des Teams von der Essen, das dafür sorgt, dass die anstrengenden Tage der Karnevalswonne vergessen werden.

Kochen sie es zu Hause nach.

Guten Appetit wünschen der Karnevalsausschuss Neuss e.V. & das Team der Essen/Bürgergesellschaft.

KRÄFTE SAMMELN NACH DEN KARNEVALSTAGEN.



Die drei Spitzenköche

Wolfgang Poluzyn und Jakob Beyen verbinden lange Jahre der Zusammenarbeit. Sie gaben 2005 ein kleines Kochbuch heraus, dessen Verkaufserlös an die Kinderkrebsklinik gespendet wurde.

Dies hat so viel Spaß gemacht, dass Jakob Beyen, als er jetzt dieses alte Kochbuch wieder in Hände bekam, spontan an die Umsetzung einer neuen Idee dachte, die er mit Wolfgang Poluzyn und seinem Team verwirklichen wollte.

Chefkoch Wolfgang und seine Mannschaft kreierte in Zusammenarbeit mit dem Karnevalsausschuss Neuss und dessen Präsidenten Jakob Beyen und Vize-Präsident Reiner Franzen ein 4- Gang-Karnevalsmenü.

Dieses Menü wird Sie nach einer langen Nacht wieder fit für den Tagesablauf machen.

Vorspeise:

LACHSTATAR AUF SCHWARZBROT

- 100 gr geräucherten Lachs,
- 30 gr Zwiebel
- Zitronensaft, grober Pfeffer, Prise Salz, Essig, Öl, Dill und Schwarzbrot.

Zwischengang:

KALTE GELIERTE RINDERKAFTBRÜHE MIT WODKA

- Kräftige Brühe mit Wodka abschmecken.

Hauptgang:

KASLERSAUERKRAUTAUFLAUF

- Gekochtes Sauerkraut in einer Auflaufform dünn verteilen, dünn geschnittene Kasslerscheiben verteilen,
- darauf eine Schicht Kartoffelpüree.
- 3 x Schichtweise die Speisen verteilen.
- Zum Schluß Sauersahne verteilen und 30 Minuten im Backofen auf 180 Grad ziehen lassen.

Nachspeise:

KIRSCHRAGOUT MIT RISAPFEFFER MIT VANILLEEIS.

- Ein Glas entsteinte Kirschen mit Zucker und einem Teelöffel roten Pfeffer aufkochen.
- Speisestärke mit Rotwein anrühren und damit die Kirschen abbinden:
- Anrichten mit einer Kugel Vanilleeis & Schlagsahne.



Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Neuss nimmt mit amerikanischen Gästen am Kappessonntagsumzug teil

INTERNATIONALES FLAIR MIT GÄSTEN AUS SAINT PAUL UND ANAHEIM

In der Karnevalssession 2013/14 feiert der Karnevalsausschuss der Stadt Neuss (KA) sein 44. Närrisches Jubiläum und die Städtepartnerschaft zwischen Saint Paul, Minnesota (USA) und Neuss ihr 15-jähriges Bestehen. Da durfte es zum Neusser Karneval selbstverständlich nicht

teilte großzügig Orden, Schals und Jubiläumsbücher des KA und freute sich über so viel internationale Zustimmung für den Neusser Karneval. Anschließend nahmen die amerikanischen Karnevalisten am Umzug auf dem Wagen der DAGN teil. Nach 1/3 des Zugweges gingen leider die Kamelle aus, was der Begeisterung der Gäste zu zollen war. Mit breiter Brust und großen Armen wurden diese vorweg in die Menge der begeisterten Zuschauer geworfen. DAGN Präsident Thomas Schommers sagte: „Sollten wir dies wiederholen, brauchen wir deutlich mehr Wurfmaterial als der KA uns empfohlen hat!“ Eine Wiederholung wird es durchaus geben: innerhalb der GAMGA hat sich die Begeisterung für Neuss durchgesprochen. Der Spielmannzug Minnesota feiert in der Session 2014-15 sein närrisches Jubiläum „2x11“.

Zu diesem Jubiläum ist der Wunsch des Spielmannzugs Minnesota an die DAGN herangetragen worden, dass bei den Jubiläumsfeierlichkeiten am 11. April



Der amerikanische Besuch bei der BKG



US-Generalkonsul Steve Hubler mit Thomas Schommers

an einer Delegation aus Saint Paul fehlen und so schickte der Spielmannzug Minnesota mit Patricia Sandin, Darrel Schenk und Christian Engelbrecht drei erfahrene Karnevalisten nach Neuss. Der Spielmannzug Minnesota und die Deutsch Amerikanische Gesellschaft Neuss e.V. (DAGN) sind Mitglied im Dachverband der deutsch amerikanischen Karnevalsvereine (GAMGA) in den USA und so wurden die amerikanischen Karnevalisten durch eine 17-köpfige Abordnung rund um das Dreigestirn der von der Anaheim Karnevals Gesellschaft und GAMGA Vizepräsident Holger Claus unterstützt. Die DAGN nahm dies zum Anlass, erstmals mit einem eigenen Karnevalswagen am Kappessonntagsumzug teilzunehmen und erstmals einen eigenen Karnevalorden zu kreieren. Dies blieb natürlich auch im US Generalkonsulat Düsseldorf nicht unbemerkt und auf Einladung der DAGN nahm US Generalkonsul Steve Hubler, mittlerweile Ehrenmitglied der DAGN, zusammen mit seiner Frau Ute erstmals aktiv an einem Karnevalsumzug teil. Der Kappessonntag begann für die amerikanischen Gäste mit einem Besuch der Kappessonntagsmatine der BKG im Rheinischen Landestheater, wo sie auch von Bürgermeister Thomas Nickel offiziell von der Stadt Neuss begrüßt wurden. KA-Präsident Jakob Beyern ver-

2015 das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth (BFK) in Saint Paul auftritt. Hier zeigt sich die Tiefe dieser transatlantischen Freundschaft, denn unvergessen sind in Saint Paul die umjubelten Auftritte des BFK dort in den Jahren 1999 und 2001. Louis und Patti Wendling aus Saint Paul waren unlängst beim Neusser Schützenfest in den Reihen des der DAGN nahestehenden Grenadierzuges „Nüss Globetrotters 2014“ an der Seite von u.a. US Generalkonsul Steve Hubler aktiv dabei. Am 22. November zum Prinzenpaar von Minnesota proklamiert. Noch in Grenadieruniform sagten sie, dass sie selbstverständlich als Repräsentanten der Stadt Saint Paul und als Karnevalsprinzenpaar aus Minnesota am Kappessonntagsumzug 2015 teilnehmen werden! Mittlerweile hat ihr gesamter Hofstaat von 8 Personen zugesagt und Anmeldungen aus Reihen der GAMGA werden erwartet. Spätestens, wenn die DAGN Delegation im Januar mit fast 10 Personen zur GAMGA Gala nach Las Vegas reist und dort einen Workshop über den Wagenbau im rheinischen Karneval hält.

Thomas Schommers,
Präsident Deutsch-Amerikanische
Gesellschaft Neuss e.V.

DIE ANSPRECHPARTNER DER GESELLSCHAFTEN:

Karnevals Ausschuss Neuss e.V.

Carsten Dorweiler
Boschstr. 12, 41462 Neuss
Mobil: 0163-4781998
Fax: 02131-3861881
carsten.dorweiler@ka-neuss.de
www.neusserkarneval.de

NKG Altstädter

Mark Könnecke
Am Baldhof 32, 41464 Neuss
Tel.: 02131-7429563
mark.koennecke@web.de

NKG Blaue Funken e.V. 1954

Gert Butter
Breite Straße 43, 41460 Neuss
Tel.: 02131-6621916
Fax: 02131-798587
vorstand@blaue-funken-neuss.de
www.blaue-funken-neuss.de

NKG Blau-Rot-Gold e.V. 1966

Karl-Heinz Jasper
Meertal 65, 41464 Neuss
Tel.: 0160/97249804
blaurotgold@web.de

Edel-Reserve Rot-Gelb

Karl-Heinz Geißler
Breite Str. 40, 41460 Neuss
khgeissler@live.de

Erste Kaarster Narrengarde Blau-Gold 2000 e.V.

Brigitte Palmen
Postfach 10 16 16, 41548 Kaarst
Tel.: 02131-667679
Fax: 02131-667679
Narrengarde@ish.de
www.narrengardeblau-gold.de

NCC Fidelitas e.V. 1947

Katja Mertens
Gielenstr. 23, 4140 Neuss
Tel.: 02131-7420372
info@nccfidelitas.de
www.nccfidelitas.de

GNKG Grün-Weiß-Gelb e.V.

Manfred Schlaak
Furtherhofstraße 5a, 41462 Neuss
Tel.: 02131-547719
Manfred.schlaak@freenet.de
www.gruen-weiss-gelb.de

BKG Heimatfreunde

Mario Loebelt
Leo-Wenke Str. 50, 41462 Neuss
Mobil: 0151-15775632
mario.loebelt@googlemail.com
www.bkg-heimatfreunde.de

KG Müllekkolk e.V. 1950

Helmut Lipinski
Am Ehrenmal 1, 41564 Kaarst
Tel.: 02131-3838652
www.kg-muellekkolk.de

KK Närrische Pudelbande

Ralf Dienel
Am Jröne Meerke 40, 41462 Neuss
Tel.: 02131-69135
Mobil: 0151-15147464
ralf.dienel@rohr-clean.de
www.pudelbande-neuss.de

KG Närrischer Sprötz-Trupp 1884 e.V. Gustorf

Ewald Wörmann
Brucknerstr. 44, 41517 Grevenbroich
Tel.: 02181-758978
Fax: 02181-758983
Mobil: 0163-7384411
ewaldwoermann@aol.com
www.naerrischer-sproetz-trupp.de

KG Narrenkappe Neuss 2003 e.V.

Friedrich Kempis
Kanutenstr. 8, 41472 Neuss
Tel.: 02131-466340
Fax: 02131-461031
neussernarrenkappe@gmx.de

Neusser Karnevalsfreunde

Anneliese Schmidt
Bahnhofstr. 11, 41472 Neuss
Telefon 02131-1763216
rheingirl081@hotmail.de

KG Norfer Narren Club von 1995

Hellmut Gummersbach
Ricarda-Huch-Weg 5a, 41469 Neuss
Tel.: 02137-91177
hegummi@aol.com
http://www.norfernarrenclub.de/

KG Nüsser Rode Husare

Heike Hahn
Tannenweg 1, 41472 Neuss
Tel.: 02131-80591
post@nrh-neuss.de
http://www.rode-husare-neuss.de

Prinzenclub Neuss

Manfred Schlaak
Furtherhofstr. 5a, 41462 Neuss
Tel.: 02131-547719
manfred.schlaak@freenet.de

NKG Schmedde Jonge 1973

Wolfgang Balzer
In der Delle 3, 41564 Kaarst
Tel.: 02131-468331
Fax: 02131-3693996
Mobil: 0174-4186761
balzer.wolfgang@t-online.de

Stadt- und Prinzen Garde Neuss

Helga Driesen
Am Kotthäuser Weg 57, 41462 Neuss
Tel.: 02131-464274
helgadriesen@arcor.de
www.prinzengarde-neuss.de

KG Hippelänger Jecke e.V.

Markus Hansen
Neu Werret 12, 41563 Kaarst
Tel.: 0170-9044327
info@hippelaenger-jecke.de

Freundeskreis Neusser Karneval

Hans-Werner Koch
Stingesbachstr. 20e, 41462 Neuss
Tel.: 02131-542962
hans-werner.koch@unitybox.de



WIR DANKEN DEN INSERENTEN

Arndt Autovermietung	43	Holzberg.....	93	Plast-Tec.....	99
Auto Terminal Neuss	56	ISR.....	98	ProFest Kahlert	15
Bäckerei Puppe	60	Killepitsch.....	34	Reinert Sound Company	92
Bedachungen Schmitz.....	69	Krause Karosserie	75	Rheinpark Center Neuss.....	77
Bitburger	103	Kreiswerke Grevenbroich.....	95	Ritters Optiker	87
Bolten	89	Lebenshilfe Neuss	31	RWE	85
Bürgerschaftsbank NRW.....	76	Medicoreha.....	64	Sankt Augustinus Kliniken	27
CDU Neuss.....	81	Malerbetrieb Loogen.....	63	SKg Getränke.....	25
Commerzbank	55	Mercedes-Benz	2	Sparkasse Neuss	29
Dorint Neuss	67	METRO Neuss.....	49, 104	Stadt Neuss	4
Finger	10	NE-WS 89.4	59	Stadtwerke Neuss	57
Franzen Veranstaltungsservice	79	Neuss Düsseldorfer Häfen.....	44	Stielwerk	68
Galeria Kaufhof.....	38	Neusser Bauverein.....	70	Vereinsbedarf Sack.....	6
GWG	61	Neuss Marketing	97	Volksbank.....	94
GWN.....	63	Pieper Veranstaltungstechnik.....	54	Wessel Steuerberater	73

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:



IMPRESSUM

Herausgeber: Karnevalsausschuss Neuss e.V.
Boschstraße 12, 41462 Neuss
Mobil: 0163-4781998, Fax: 02131-3861881

Redaktion: WAG Neuss
in Zusammenarbeit mit Frank Kremer, Helmut Thoennessen,
Jakob Beyen, und den einzelnen Karnevalsgesellschaften

Anzeigenredaktion: WAG, Karnevalsausschuss Neuss

Titel & Layout: WAG

Fotos: Ritters, Siedler, Beyen, Thoennessen,
Gesellschaften, WAG

Druck: Plast-Tec Werbetechnik, Willich

Für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Berichte übernimmt
WAG keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, Aufnahme in Online-Diensten, Vervielfältigungen
auf Datenträgern, auch in Auszügen, nur nach vorheriger schriftlicher
Genehmigung der WAG.



Bitte ein Bit
Bitburger

Wenn aus gemeinsamen Momenten
besondere werden.

Wenn aus Bier Bitburger wird.

Bitte ein Bit

www.bitburger.de

JECKE 11 JAHRE IN NEUSS

2015

METRO

PARTNER
DER
VEREINE



METRO

www.metro24.de

Interaktive Karnevalsangebote

1. Installieren Sie die kostenlose Juno App für Android oder iOS
2. Scannen Sie den QR-Code mit der Scanfunktion der App
3. Richten Sie das Smartphone/Tablet auf die METRO Anzeige

Entdecken Sie die wechselnden Jecken Karnevalsangebote Ihrer METRO Neuss.

METRO